PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Anlage 1 von Ordnungsnummer 3.3

Amtliche Bekanntmachung Nr. 14 a/2020

Modulhandbuch

für den Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

verabschiedet durch den Senat am 17. Juni 2020

Gliederung

I Bildungswissenschaften 3

II Fächer von A – Z 20

AUG Alltagskultur und Gesundheit 21
BIO Biologie 34
CHE Chemie 49
DEU Deutsch 62
ENG Englisch 77
GEO Geographie 88
GES Geschichte 103
KUN Kunst 117
MAT Mathematik 132
MUS Musik 145
ÖKO Ökonomie / Wirtschaftslehre 158
PHY Physik 173
POL Politikwissenschaft 187
SPO Sport und Bewegung 197
TEC Technik 209
TRE evangelische Theologie / Religionspädagogik 221
TRK katholische Theologie / Religionspädagogik 231

Grundlagen-Module 241

III Profilbereich 257

Beratung 248
Berufsorientierung 254
Gesundheitsförderung 259
Interkulturalität und Integration 274
Lehramt International (Auslandssemester) 278
Medienbildung 284
NWT-Förderung 288

IV Schulpraktische Studien 302

V Bachelor-Arbeit 305

I Bildungswissenschaften

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Biwi-I	**Modultitel:** Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Schule (Einführungsmodul)	
Modulkürzel: BA-S1-BIW-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium (inkl. Modulprüfung):**
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ist Grundlage für das Modul BA-S1-BIW-4.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		

Kompetenzbereich Unterrichten:

Die Studierenden

- nutzen ihr erworbenes Wissen über Lerntheorien und -verfahren, um Lernsituationen motivierend zu gestalten,
- berücksichtigen in der Unterrichtsplanung soziale Interaktionen sowie Aspekte der Lehrer-Schüler-Beziehung,
- können sich mit lernförderlichen und -hinderlichen Emotionen auseinandersetzen,
- kennen geeignete Unterrichtsformen und sind in Ansätzen in der Lage, diese einzusetzen,
- kennen Grundlagen der Diagnostik von Schülerinnen und Schülern,
- reflektieren ihre Rolle als Lehrerin oder Lehrer sowie die besonderen Anforderungen des Lehrerberufs als ein öffentliches Amt mit besonderer Verantwortung und Verpflichtung,
- verstehen ihren künftigen Beruf als Lehrer oder Lehrerin als ständige Lernaufgabe, indem sie in der Lage sind, ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren.

Kompetenzbereich Erziehen:

Die Studierenden

- können pädagogische Probleme begrifflich eingrenzen, in ihrem geschichtlichen Kontext verstehen und theoretische Ansätze differenzieren,
- kennen einschlägige Bildungs- und Erziehungstheorien und können Erziehungs- und Bildungsziele formulieren und reflektieren,
- kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und des soziokulturellen Kontextes im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren,
- wissen, wie selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern unterstützt werden kann.

Inhalte des Moduls:

Kompetenzbereich Unterrichten:

- Unterrichtsqualität (zum Beispiel Klassenführung)
- Unterrichtsbeobachtung und -planung
- Didaktik, Unterrichtsmethoden, Aufgaben
- Medien im Unterricht
- Unterrichtsgestaltung
- Lerntheorien und -verfahren
- Formative und summative Verfahren der Leistungsbeurteilung
- Merkmale und Anforderungen des Lehrerberufs, Theorie-Praxis-Verhältnis

Kompetenzbereich Erziehen:

- Bildungs- und Erziehungstheorien, damit korrespondierende empirische Befunde, Bedeutungen für das erzieherische Handeln
- Differenzlinien, unter anderem Geschlecht, Migration, Milieu, Herkunft und deren Bedeutung für die Gestaltung pädagogischen Handelns
- Entwicklung von Normen und Werthaltungen

Art der Lehrveranstaltungen:

Schulpädagogik: Vorlesung, Seminar

Allgemeine Pädagogik: Vorlesung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Blended-Learning, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet**: benotet
Anmerkungen:	Die Veranstaltung „Konzepte didaktischer Reflexion“ gehört inhaltlich in dieses Modul. Die ECTS-Punkte für dieses Seminar werden jedoch im Schulpraxismodul für das Orientierungspraktikum (siehe entsprechende Modulbeschreibung) angerechnet.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Schulpädagogik:				
1.	Lehr-Lernprozesse analysieren und gestalten	3	2	V	P
2.	Konzepte didaktischer Reflexion	(3, s. SP)	2	S	P
	Allgemeine Pädagogik:				
3.	Grundfragen der Allgemeinen Pädagogik	3	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Biwi-II	**Modultitel:** Bildungssoziologie: Bildungsprozesse und Institutionen des Bildungswesens	
Modulkürzel: BA-S1-BIW-2		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	4
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
120 Stunden	56	64
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-GS-BIW-2 ist verwendbar für BA-S1-BIW-2 im Studiengang B.A. Lehramt Sekundarstufe I.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen die für angehende Lehrerinnen und Lehrer notwendigen forschungsmethodischen Grundlagen, Themenfelder und theoretischen Perspektiven der Soziologie, – entwickeln ein Problembewusstsein für soziologische Fragestellungen und können es auf soziale und organisatorische Kontexte des Lehrens und Lernens anwenden, – kennen die Grundlagen, Genese und Strukturen des deutschen Bildungssystems und wissen um seine Besonderheiten im internationalen Vergleich, – reflektieren ihre persönlichen berufsbezogenen Wertvorstellungen und Einstellungen und entwickeln ein erstens professionstheoretisches Verständnis von der Bedeutung und den Anforderungen des Berufs einer Sekundarstufenlehrerin/eines Sekundarstufenlehrers, – sind sich der schulartspezifischen Herausforderungen im Umgang mit heterogenen Klassen bewusst, – wissen um die individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Bildung.		

Inhalte des Moduls:

- Einführung in Grundbegriffe, Themenfelder, Theorien, Forschungsmethoden und Anwendungsgebiete der Soziologie
- Beschreibungen und Erklärungen zu individuellen, sozialen und strukturellen Bedingungen von Bildungserwerb
- soziologische Theorien der Entwicklung und der Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, sowie Mechanismen etwaiger Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern
- Gender und Bildungserwerb
- Überblick über Soziologie der Bildungsinstitutionen und -reformen und des Lehrerberufs
- Schule als Organisation

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung und 1 Übung

Die Übung vertieft und ergänzt den Stoff der Vorlesung.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 45 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Soziologie	2	2	V	P
2.	Übung zu bildungssoziologischen Fragestellungen	2	2	Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Biwi-III	**Modultitel:** Pädagogische Psychologie: Lernen und Entwicklung	
Modulkürzel: BA-S1-BIW-3		**Sprache:** deutsch und / oder englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS)**:
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul legt die Basis zu Lernen, Lehren und Entwicklung sowie Forschungsmethoden aus psychologischer Perspektive. LV Nr. 1 ist verwendbar für BA-GS-BIW-3 im Lehramtsstudiengang B.A. GS und Psych-1 im Studiengang BA Kindheitspädagogik.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen die für angehende Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe notwendigen forschungsmethodischen Grundlagen, Themenfelder und theoretischen Perspektiven der Psychologie, – können kognitive, motivationale, emotionale und soziale Bedingungen und Voraussetzungen des Lernens und Lehrens unterscheiden und in ihrer Bedeutung für Schule und Unterricht einschätzen, – können entwicklungspsychologische Kenntnisse für eine altersgerechte Gestaltung von Erziehungs- und Unterrichtssituationen anwenden.		

Inhalte des Moduls:

- Einführung in die Grundbegriffe, Themenfelder, Theorien, Forschungsmethoden und Anwendungsgebiete der Psychologie (A)
- Kognitive Grundlagen des Lernens und Lehrens, motivationale und emotionale Voraussetzungen des Lernens und Lehrens; soziale und unterrichtliche Bedingungen des Lernens und Lehrens (B)
- Grundlagen der Entwicklung und Erziehung in sozialen Kontexten; Entwicklungsbereiche (Phänomene, Theorien, Sozialisationseinflüsse); entwicklungsgemäßes Erziehen und Unterrichten (C)

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung und 1 Seminar

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick zu Inhalten von A, B und C. Das Seminar vertieft die Bereiche B und C.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit,
Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Vorlesung: Klausur; Seminar: Klausur, Präsentation, Projektbericht oder Hausarbeit (Genaue Informationen zur Modulprüfung werden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt.) **Umfang und Dauer:** 45 Minuten Klausur, ca. 10 Seiten (Projektbericht, Hausarbeit) **Modul benotet / unbenotet:** benotet. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Veranstaltungen erzielten Leistungen nach LP gewichtet.
Anmerkungen:	Englischsprachige Veranstaltungen (E) sind möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Psychologie (E: Introduction to Psychology)	3	2	V	P
2.	Psychologie des Lernens und der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (E: Learning and Developmental Psychology)	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Biwi-IV	**Modultitel:** Erziehungswissenschaftliche Grundlagen professionellen Handelns in der Schule (Vertiefungsmodul)	
Modulkürzel: BA-S1-BIW-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	8
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
240 Stunden	56	184
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-BIW-4.1 bis 4.4 (Veranstaltungen der Allgemeinen Pädagogik) sind im Bachelorstudiengang Lehramt Grundschule im Modul BA-GS-BIW-5 verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-S1-BIW-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Kompetenzbereich Unterrichten – Die Absolventinnen und Absolventen – nutzen ihr erworbenes Wissen über Lerntheorien und -verfahren, um Lernsituationen motivierend zu gestalten, – berücksichtigen in der Unterrichtsplanung soziale Interaktionen sowie Aspekte der Lehrer-Schüler-Beziehung, – kennen geeignete Unterrichtsformen und sind in Ansätzen in der Lage, diese einzusetzen. **Kompetenzbereich Beurteilen** – Die Absolventinnen und Absolventen – sind in der Lage, den Umgang mit der heterogenen Schülerschaft zu reflektieren, – können Leistungen von Schülerinnen und Schülern auf der Basis transparenter Beurteilungsmaßstäbe erfassen, auch mit Blick auf heterogene Lerngruppen.		

Kompetenzbereich Innovieren

- Die Absolventinnen und Absolventen
- verstehen ihren künftigen Beruf als Lehrer oder Lehrerin als ständige Lernaufgabe, indem sie in der Lage sind, ihre professionelle Entwicklung systematisch zu reflektieren,
- reflektieren Ziele und Methoden der Schulentwicklung und kennen Bedingungen für erfolgreiche Kooperationen in multiprofessionellen Teams.

Kompetenzbereich Erziehen

- Die Absolventinnen und Absolventen
- verfügen über ein vertieftes kritisches Verständnis der wichtigsten Erziehung- und Bildungstheorien und können damit korrespondierende empirische Befunde hinsichtlich der Bedeutungen für das erzieherische Handeln bewerten und interpretieren,
- können wesentliche Befunde der Forschung zu den sozialen, migrations- und milieuspezifischen Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler sowie zu den Ursachen der Bildungsungleichheit kritisch reflektieren,
- sind in der Lage, interkulturelle Kompetenz zu fördern,
- können ausgewählte Forschungsmethoden zur Untersuchung von Erziehungs- und Bildungsprozessen in der Schule anwenden und den Forschungsprozess reflektieren.

Inhalte des Moduls:

Kompetenzbereich Unterrichten

Didaktik, Unterrichtsmethoden, Aufgaben, Lehrer-Schüler-Beziehung, Individualisierung, Differenzierung und Selbstregulation, Lernumgebungen, vertiefte Auseinandersetzung mit diagnostikgestützter Differenzierung im Unterricht

Kompetenzbereich Beurteilen

Formen, Ziele und Merkmale von Feedback, Förderung und von Beratung, formative und summative Verfahren der Leistungsbeurteilung, vertiefte Auseinandersetzung mit Leistungsbeurteilung im Kontext von Heterogenität

Kompetenzbereich Innovieren

Merkmale und Anforderungen des Lehrerberufs, nachhaltige Kompetenzentwicklung, systematische Reflexion der eigenen professionelle Entwicklung, vertiefte Auseinandersetzung mit Merkmalen und Handlungsfeldern des Lehrerberufs

Kompetenzbereich Erziehen

Bildungs- und Erziehungstheorien, damit korrespondierende empirische Befunde, Bedeutungen für das erzieherische Handeln; Differenzlinien, unter anderem Geschlecht, Migration, Milieu, Herkunft, Bildungsschicht und deren Bedeutung für die Gestaltung pädagogischen Handelns; Bildungsungleichheit, Bildungsgerechtigkeit; ausgewählte Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft

Art der Lehrveranstaltungen:	
Schulpädagogik: Seminar Allgemeine Pädagogik: Seminar	
Lehr- / Lernformen	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Präsentation, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit in der Schulpädagogik oder der Allgemeinen Pädagogik (Voraussetzung: Beteiligungsnachweis in dem jeweils anderen Bereich) **Umfang und Dauer:** Hausarbeit im Umfang von 20.000-25.000 Zeichen ohne Literaturverzeichnis und Anhänge **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
	Veranstaltungen Schulpädagogik:				
1.	Leistungsdiagnostik in Schule und Unterricht	4	2	S	WP
2.	Aufgaben im Lehrberuf	4	2	S	WP
3.	Lehr-Lernmethoden	4	2	S	WP
4.	Klassenführung	4	2	S	WP
	Veranstaltungen Allgemeine Pädagogik:				
5.	Grundfragen der Erziehungstheorie	4	2	S	WP
6.	Grundfragen der Bildungstheorie	4	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Grundfragen Bildung	**Modultitel:** Philosophische Grundfragen der Bildung	
Modulkürzel: BA-S1-BIW-GPH		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	8
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
240 Stunden	84	156
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Grundideen der Philosophie und Ethik aus Geschichte und Gegenwart, – können Quellentexte der Philosophie und Ethik analysieren und interpretieren, – sind fähig zum philosophischen Argumentieren und ethischen Bewerten, – kennen die christlichen und abendländischen Bildungs- und Kulturwerte und setzen sich mit ihrem Einfluss auf Philosophie, Ethik und Kultur auseinander.		
Inhalte des Moduls:		
– Anthropologie – Vernunftphilosophie – Kulturphilosophie – Ethik – Philosophie des Geistes – Sozialphilosophie – Politische Philosophie – Körperphilosophie – Rechtsphilosophie		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesungen und Seminare	
Lehr-/Lernformen:	
Vortrag, Textarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Drei Lehrveranstaltungen sind zu wählen, im Umfang von insgesamt mindestens 8 ECTS-Punkten.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Philosophische Anthropologie	2	2	V/S	WP
2.	Philosophie des Geistes	2	2	V/S	WP
3.	Aristoteles	3	2	S	WP
4.	Kulturphilosophie	3	2	S	WP
5.	Ethik	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Grundfragen Bildung	**Modultitel:** Politikwissenschaftliche Grundfragen der Bildung	
Modulkürzel: BA-S1-BIW-GPO		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	8
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
240 Stunden	84	156
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ist verwendbar als BA-GS-BIW-GPO des B.A.-Studiengangs Lehramt Grundschule. LV Nr. 1 ist verwendbar im Modul RPsK des Studiengangs B.Sc. Pflegewissenschaft.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind mit den politikwissenschaftlichen Grundfragen der Bildung vertraut, – verstehen sich als verantwortliche Akteure im Bildungssystem und kennen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ihres Handelns, – kennen die besondere Verantwortung und Verpflichtung ihres zukünftigen öffentlichen Amtes, – beschreiben Elemente bildungspolitischer Steuerung, – kennen die christlichen und abendländischen Bildungs- und Kulturwerte – und wissen wie sich diese in den Grundrechten und der verfassungsmäßigen Ordnung manifestieren, – kennen Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung und kulturellen Heterogenität im Rahmen ihrer Erziehungsaufgabe reflektieren, – kennen Möglichkeiten der Demokratiebildung in der Schule.		

Inhalte des Moduls:

- Kennzeichen politischer Systeme demokratischer Gesellschaften
- Educational Governance und (bildungs)politische Steuerung
- Werte und Grundlagen der europäischen Kultur
- Werte, Normen, Demokratie und Menschenrechte
- Politische Partizipation
- Demokratiebildung

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Studierende des Faches Politikwissenschaft wählen als Grundfragen einen der anderen Bereiche: Philosophische oder theologische Grundfragen der Bildung.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung ins Politische System Deutschlands	2	2	V/S	P
2.	Politisches Lernen und Demokratiebildung	3	2	S	P
3.	Jugend und Politik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Grundfragen Bildung	**Modultitel:** Theologische Grundfragen der Bildung	
Modulkürzel: BA-S1-BIW-GTH		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	8
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
240 Stunden	84	156
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-S1-BIW-GTH ist verwendbar auch als BA-GS-BIW-GTH im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verstehen Religion als individuelles, gesellschaftliches, kulturelles und bildungsrelevantes Phänomen unter besonderer Berücksichtigung des Christentums, – kennen die christlichen Grundlagen der europäischen Kulturen und der europäischen Bildungsverständnisse und setzen sich damit auseinander, – sind fähig zu einer biographisch reflektierten religiösen und weltanschaulichen Positionierung und zu dialogischen Offenheit angesichts religiöser und weltanschaulicher Pluralität und damit verbundener Lebensformen im christlich-religiösen Kontext, – kennen (konkurrierende) Werte und Normen und können diese unter Berücksichtigung der geschichtlichen Entwicklung, anthropologischer Strukturen und kultureller Heterogenität im Rahmen ihrer Bildungsaufgabe reflektieren.		

Inhalte des Moduls:

- Religion und Bildung (historisch, philosophisch, theologisch)
- philosophische und theologische Anthropologien
- Christentum und Religionen, interreligiöses Lernen
- Religionsbegriffe
- Vernunft und Religion
- Fundamentalismus
- Werte und Grundlagen der europäischen Kulturen, Interkulturalität
- Menschenrechte und Menschenwürde, Inklusion
- Entwicklung von Normen und Werthaltungen

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare oder Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Studierende der Theologie wählen als Grundfragenfach eines der anderen Grundlagenfächer: Philosophische oder politikwissenschaftliche Grundfragen der Bildung.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Mensch und Religion	3	2	V/S	P
2.	Bildung und Religion	3	2	V/S	P
3.	Gesellschaft und Religion	2	2	V/S	P

II Fächer von A – Z,
Grundlagen-Module

AUG	Alltagskultur und Gesundheit
BIO	Biologie
CHE	Chemie
DEU	Deutsch
ENG	Englisch
GEO	Geographie
GES	Geschichte
KUN	Kunst
MAT	Mathematik
MUS	Musik
ÖKO	Ökonomie / Wirtschaftslehre
PHY	Physik
POL	Politikwissenschaft
SPO	Sport und Bewegung
TEC	Technik
TRE	evangelische Theologie / Religionspädagogik
TRK	katholische Theologie / Religionspädagogik
GRU	Grundlagen des Studiums

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Wissenschaftliche Grundlagen von Alltagskultur und Gesundheit	
Modulkürzel: BA-S1-AUG-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-S1-AUG-1 ist verwendbar auch als BA-GS-AUG-1 im Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verstehen Gesundheit in ihrer physischen, psychischen, sozialen Dimension und als zentrale Ressource, – erklären den Unterschied zwischen pathogenetischen und salutogenetischen Ansätzen der Prävention und Gesundheitsförderung, – reflektieren anthropologische Grundlagen und vergleichen soziokulturelle Aspekte der Lebensgestaltung und erkennen die Vielfalt der individuellen, sozialen, kulturellen, ökonomischen und ökologischen Ressourcen in ihren Bedeutungen, Entwicklungen und Begrenzungen (nachhaltiges Ressourcenmanagement), – erörtern Möglichkeiten, Gesundheit und Nachhaltigkeit als leitende Kategorien in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Lebensgestaltung zu berücksichtigen, – verfügen über fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen zu Ernährung und Esskultur unter naturwissenschaftlichen und soziokulturellen Gesichtspunkten, – verfügen über ein strukturiertes Grundwissen in den Teildisziplinen und sind mit zentralen textilwissenschaftlichen Sachverhalten und Fragestellungen vertraut,		

– kennen Grundlagen und spezifische Merkmale der Wertschöpfungsketten von Lebensmitteln und anderen Konsumgütern hinsichtlich der Nachhaltigkeit und der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kontext der Globalisierung und bewerten sie exemplarisch, – erkennen Zusammenhänge zwischen Bedürfnissen und Bedarf sowie Wege der Bedürfnisbefriedigung und Bedarfsdeckung im Kontext von Marketing und Werbung für Konsumgüter und Dienstleistungen, – kennen Instrumente der Verbraucherinformation und des Verbraucherschutzes, – kennen bildungspolitische Vorgaben sowie curriculare und fachdidaktische Empfehlungen und wissen um deren Bedeutung als Grundlage für schulisches Handeln.
Inhalte des Moduls:
– Definitionen – Grundlagen im Bereich Alltagskultur und Gesundheit – Wissenschaftliche Grundlagen von Ernährung und Essen – Esskultur – Textilien und Bekleidung – Allgemeine Aspekte der Verbraucher- und Gesundheitsbildung – Nachhaltigkeit – Salutogenese – Didaktische Grundlagen – Unterrichtskonzepte – Ernährungs-, Gesundheits- und Konsumverhalten in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen – Wissenschaftliches Arbeiten
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen, Seminare und Übungen Die Vorlesungen und Seminare vermitteln einen Überblick über die Grundlagen des Faches, die Übung ermöglicht die Anwendung des erworbenen Wissens.
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium, Übung

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Alltagskultur und Gesundheit und ihre Didaktik	3	2	S	P
2.	Wissenschaftliche Grundlagen der Ernährung	3	2	V	P
3.	Wissenschaftliche Grundlagen von Textilien und Bekleidung	3	2	S	P
4.	Begleitveranstaltung zum wissenschaftlichen Arbeiten im Fach Alltagskultur und Gesundheit	3	2	Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Ernährungsverhalten und Gesundheit	
Modulkürzel: BA-S1-AUG-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-AUG-1 bestanden		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über vertieftes Fachwissen zu Ernährung und Esskultur unter naturwissenschaftlichen und soziokulturellen Gesichtspunkten, – kennen Grundlagen und spezifische Merkmale der Wertschöpfungsketten von Lebensmitteln und der gesetzlichen Rahmenbedingungen im Kontext der Globalisierung, – kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen Ernährung, Gesundheit und Nachhaltigkeit, – reflektieren die Qualität von Lebensmitteln, – analysieren und reflektieren die für die ernährungsbezogene Lebensgestaltung relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Handlungsfelder situationsbezogen und mehrperspektivisch, – verfügen über fundierte Kenntnisse zu Ernährung des Menschen und setzen sich damit auch unter Gesundheits- und Krankheitsaspekten kritisch auseinander, – sind in der Lage ernährungsbezogene Informationen und die Kommunikation vor dem Hintergrund fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse situationsbezogen und mehrperspektivisch zu analysieren, zu beurteilen und zu diskutieren,		

– kennen die Bedeutung individueller Erfahrungen und biographischer Prägungen für den Lernprozess und entsprechende adäquate Methoden,
– kennen, analysieren und reflektieren fachdidaktische und allgemeindidaktische Konzeptionen unter fachlichen Gesichtspunkten.

Inhalte des Moduls:

– Vertieftes Fachwissen in Bereichen Ernährung und Esskultur
– Vertieftes Fachwissen zum Einfluss der Ernährung auf Krankheit und Gesundheit
– Lebensmittelkunde und Lebensmittelproduktion
– Lebensmittelqualität
– Information und Kommunikation im Bereich Ernährungs- und Verbraucherbildung
– Unterrichtsplanung
– Aktuelle Aspekte der Ernährungs- und Verbraucherbildung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium, Referate

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme und regelmäßige Präsenz in den angegebenen Lehrveranstaltungen **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen setzt aktive Teilnehme und regelmäßige Präsenz voraus, da nur im Diskurs und unter Nutzung der Fachräume die fachdidaktischen Kompetenzen entsprechend der Qualifikationsziele erweitert werden können.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Lebensmittellehre	3	2	S	P
2.	Ernährung, Krankheit und Gesundheit	4	2	S	P
3.	Aktuelle Aspekte der Ernährungs- und Verbraucherbildung	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Esskultur und Nahrungszubereitung	
Modulkürzel: BA-S1-AUG-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-AUG-1 bestanden; erfolgreicher Besuch der Veranstaltung BA-S1-AUG-2-LV1 (Lebensmittellehre); Belehrung gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über reflektierte Erfahrungen im Planen von Unterricht zu fachbezogenen Kompetenzen und Themen, – verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsgestaltung und analysieren, bewerten und reflektieren diese, – verfügen über vertiefte theoretische Kenntnisse und erweiterte fachpraktische Fähigkeiten im Bereich der Kultur und Technik der Nahrungszubereitung und der Gestaltung von Mahlzeiten und reflektieren diese situationsbezogen und mehrperspektivisch, – begleiten Lernprozesse im ästhetisch-kulinarischen Bereich auf der Basis der Vernetzung vertiefter theoretischer Kenntnisse, fachpraktischer Fähigkeiten und didaktischer Reflexion, – kennen, analysieren und erproben Medien und Methoden der fachbezogenen Bildung, – erfinden, entwerfen, gestalten, konstruieren und experimentieren in fachbezogenen Themenfeldern,		

– reflektieren die Bedeutung der Möglichkeiten, Gesundheit und Nachhaltigkeit als leitende Kategorien in den unterschiedlichen Handlungsfeldern der Lebensgestaltung für die Lebensqualität zu berücksichtigen, – entwerfen Unterrichtsvorhaben in fachbezogenen Themenfeldern der Ernährungs- und Verbraucherbildung und Nachhaltigkeit.	
Inhalte des Moduls:	
– Praktische Nahrungszubereitung – Ästhetisch-kulinarische Lernarrangements – Sicherheit und Hygiene – Esskultur im Kontext der Gesundheitsförderung und Nachhaltigkeit – Didaktische Konzepte und Methoden im Bereich der Ernährungs- und Verbraucherbildung – Medienbildung – Berufsorientierung – Nachhaltiger Konsum – Unterrichtsplanung	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Projektprüfung **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Kultur und Technik der Nahrungszubereitung	3	2	S	P
2.	Esskultur und Nachhaltigkeit	3	2	S	P
3.	Didaktische Konzepte und Methoden im Bereich der Ernährungs- und Verbraucherbildung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Lebensführung und Gesundheit	
Modulkürzel: BA-S1-AUG-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-AUG-1 bestanden		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – analysieren und reflektieren die für die Lebensgestaltung relevanten körper- und gesundheitsbezogenen Handlungsfelder situationsbezogen und mehrperspektivisch, – verfügen über Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht zu fachbezogenen Kompetenzen und Themen, – verfügen über Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Alltagsgestaltung und analysieren, bewerten und reflektieren diese, – verfügen über theoretische Kenntnisse und fachpraktische Fähigkeiten im Bereich der Kultur und Technik der Fertigung und Gestaltung textiler Objekte und reflektieren diese situationsbezogen und mehrperspektivisch, – begleiten Lernprozesse im ästhetisch-gestalterischen Bereich auf der Basis der Vernetzung vertiefter theoretischer Kenntnisse, fachpraktischer Fähigkeiten und didaktischer Reflexion, – kennen, analysieren und erproben Medien und Methoden der fachbezogenen Bildung, – erfinden, gestalten, konstruieren und experimentieren in fachbezogenen Themenfeldern,		

– bewerten exemplarisch die Wertschöpfungskette von Konsumgütern, wie z.B. Textilien, in Bezug auf Globalisierung, Nachhaltigkeit und gesetzliche Rahmenbedingungen, – reflektieren die Bedeutung der Möglichkeiten, Gesundheit und Nachhaltigkeit als leitende Kategorien in der privaten Lebensführung für die Lebensqualität zu berücksichtigen, – entwerfen und erproben Unterrichtsvorhaben in fachbezogenen Themenfeldern der Verbraucherbildung, – kennen Inhalte und Bedeutung wichtiger Textilsiegel für die Kaufentscheidung, – kennen die Grundlagen der Humanökologie, – wenden elementare Arbeitstechniken und Methoden in den Fachwissenschaften sowie Ansätze interdisziplinärer Forschung an, – reflektieren aktuelle Aspekte der privaten Lebensführung und entwerfen entsprechende Forschungsfragen.
Inhalte des Moduls:
– Alltagskompetenzen – Private Lebensführung – Wertschöpfungsketten – Gebrauchswerterhaltung – Textilkultur im Kontext der Verbraucherbildung und der Gesundheitsförderung – Konzepte und Methoden im Bereich Gesundheit und Konsum – Nachhaltiger Konsum – Medienbildung – Berufsorientierung – Unterrichtsplanung – Wissenschaftliches Arbeiten
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Referate, Gruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium, Projektarbeiten

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit **Umfang und Dauer:** 40.000 bis 60.000 Zeichen (ohne Leerzeichen) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Bekleidung und textile Objekte in Theorie und Praxis	3	2	S	P
2.	Körper und Gesundheit	3	2	S	P
3.	Didaktische Konzepte und Methoden der Verbraucherbildung	3	2	S	P
4.	Wissenschaftliches Arbeiten im Fach Alltagskultur und Gesundheit	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Ernährung, Lebensführung und Nachhaltigkeit und Gesundheit	
Modulkürzel: BA-S1-AUG-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-AUG-1 bestanden; erfolgreicher Besuch der Veranstaltung BA-S1-AUG-3.3 (Didaktische Konzepte und Methoden im Bereich der Ernährungs- und Verbraucherbildung)		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – bewerten exemplarisch die Wertschöpfungskette von Konsumgütern in Bezug auf Globalisierung, Nachhaltigkeit und gesetzliche Rahmenbedingungen, – sind in der Lage Informationen und Kommunikation im Bereich Ernährung und Konsum vor dem Hintergrund fundierter wissenschaftlicher Erkenntnisse situationsbezogen und mehrperspektivisch zu analysieren, zu beurteilen und zu diskutieren, – wenden elementare Arbeitstechniken und Methoden in den Fachwissenschaften sowie Ansätze interdisziplinärer Forschung an, – reflektieren und bewerten aktuelle technologische Entwicklungen und ihre Bedeutung für die Gesundheit und Nachhaltigkeit, – analysieren und reflektieren Strategien von Marketing und Werbung für Konsumgüter und/oder Dienstleistungen,		

– kennen die Bedeutung individueller Erfahrungen und biographischer Prägungen für den Lernprozess und entsprechende adäquate Methoden,
– analysieren und reflektieren affine fachdidaktisch-methodische Konzeptionen für den fachbezogenen Unterricht.

Inhalte des Moduls:

– Vertieftes Fachwissen in den Handlungsfeldern der privaten Lebensführung
– Ernährungsverhalten
– Wertschöpfungsketten
– Nachhaltiger Konsum
– Gesundheitsförderung
– Information und Kommunikation
– Aktuelle Aspekte in der Ernährungs- und Verbraucherbildung
– Didaktische Konzeptionen
– Berufsorientierung
– Medienbildung

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Referat, Gruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Modulprüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Lebensführung, Gesundheit und Nachhaltigkeit	4	2	S	P
2.	Methoden im Bereich Ernährung und Konsum	4	2	S	P
3.	Nachhaltiger Konsum	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Grundlagen I – Schwerpunkt Zoologie	
Modulkürzel: BA-S1-BIO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul deckt innerhalb des Studiengangs die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte mit dem Schwerpunkt Zoologie ab und ergänzt die Lehrveranstaltungen aus den Modulen 2 und 3 bezüglich der Basiskompetenzen für Lehramtsstudierende.

Die Teilmodule BA-S1-BIO-1.1 und BA-S1-BIO-1.2 sind verwendbar als BA-GS-BIO-1.1 bzw. BA-GS-BIO-1.2 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Schulniveau. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie).

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern,
- können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen,
- können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen,
- können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären,
- können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen,

– verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der allgemeinen, morphologischen und systematischen Zoologie,
– können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Fauna, erkennen und benennen,
– verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken,
– sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen,
– kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts.

Inhalte des Moduls:

Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem):
– Pro- und Eukaryotische Zelle
– Zelltypen
– Zellteilung und Zelldifferenzierung
– Zellbiochemie
– Tierphysiologie
– Tieranatomie
– Morphologie und Systematik
– Fortpflanzung und Entwicklung
– Evolution (Theorien und Mechanismen)
– Ökologie, Biodiversität, Biogeografie
– Artenkenntnis, insbesondere der einheimischen Fauna
– biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Labor und Freiland
– Vivaristik

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken;
Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, pflegerische Arbeiten im Bereich der Tierhaltung

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Inhalte der Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2 aus nachstehender Liste, 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	In der Veranstaltung Morphologie und Systematik der Zoologie: Seminar mit Übungen für die Berufspraxis ist eine Insektensammlung, Fotodokumentation oder Hausarbeit anzufertigen. In der Veranstaltung Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Sekundarstufe – Schwerpunkt Zoologie sind Arbeitsprotokolle anzufertigen; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. In der Veranstaltung Lebende Organismen im Unterricht werden Aufgaben im Zusammenhang mit der Tierhaltung und Tierpflege übernommen; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Das Modul gilt erst als bestanden/abgeschlossen, wenn diese Leistungen in mindestens ausreichender Qualität erbracht wurden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Zoologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
2.	Morphologie und Systematik der Zoologie: Übungen für die Berufspraxis	4	2	S	P
3.	Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Sekundarstufe - Schwerpunkt Zoologie	3	2	S	P
4.	Lebende Organismen im Unterricht: Übungen	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Grundlagen II – Schwerpunkt Botanik	
Modulkürzel: BA-S1-BIO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	112	188

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul deckt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte mit dem Schwerpunkt Botanik ab und ergänzt die Lehrveranstaltungen aus den Modulen 1 und 3 bezüglich der Basiskompetenzen für Lehramtsstudierende.

Die Teilmodule BA-S1-BIO-2.1 und BA-S1-BIO-2.2 sind verwendbar für BA-GS-BIO-2.1 und BA-GS-BIO-2.2 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Schulniveau. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie).

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern,
- können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen,
- können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen,
- können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären,
- können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen,

– verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der allgemeinen, morphologischen und systematischen Botanik,
– können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen Flora, erkennen und benennen,
– verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken,
– sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen,
– kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts.

Inhalte des Moduls:

Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem):
– Pro- und Eukaryotische Zelle
– Zelltypen
– Zellbiochemie
– Pflanzenphysiologie
– Pflanzenanatomie
– Biologische Grundlagen der Wertschöpfungsketten von Naturprodukten, insbesondere von Nahrungs- und Genussmitteln
– Morphologie und Systematik
– Fortpflanzung und Entwicklung
– klassische und molekulare Genetik
– Mikrobiologie
– Ökologie, Biodiversität, Biogeografie
– Artenkenntnis, insbesondere der einheimischen Flora
– biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Labor und Freiland
– Biotechnik, Grundlagen der Gentechnik

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken. 3 Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, pflegerische Arbeiten im Hochschulgarten

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Inhalte der Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2 aus nachstehender Liste, 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	In der Veranstaltung Morphologie und Systematik der Botanik: Seminar mit Übungen für die Berufspraxis ist ein Herbarium anzufertigen. In der Veranstaltung Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Sekundarstufe – Schwerpunkt Botanik sind Arbeitsprotokolle anzufertigen; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. In der Veranstaltung Biologie im Freien werden beispielsweise Pflegemaßnahmen im Hochschulgarten durchgeführt oder Kleinexkursionen im Nahraum durchgeführt; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Das Modul gilt erst als bestanden/abgeschlossen, wenn diese Leistungen in mindestens ausreichender Qualität/Präsenz erbracht wurden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Botanik: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
2.	Morphologie und Systematik der Botanik: Übungen für die Berufspraxis	3	2	S	P
3.	Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Sekundarstufe – Schwerpunkt Botanik	3	2	S	P
4.	Biologie im Freien (Wahlpflichtveranstaltung)	2	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Biologische und fachdidaktische Grundlagen III – Schwerpunkt Humanbiologie	
Modulkürzel: BA-S1-BIO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	112	188

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-S1-BIO-3 deckt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte mit dem Schwerpunkt Humanbiologie ab. Es ergänzt die Lehrveranstaltungen aus den Modulen 1 und 2 bezüglich der Basiskompetenzen für Lehramtsstudierende.

Das Teilmodul BA-S1-BIO-3.1 ist verwendbar als BA-GS-BIO-3.1 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A. Die Lehrveranstaltung BA-S1-BIO-3.3 wird von den Fächern Chemie und Physik im Studiengang Lehramt Sekundarstufe I B.A. genutzt. Die Lehrveranstaltung BA-S1-BIO- 3.4 wird von allen Fachbereichen des Instituts für Naturwissenschaften genutzt und von der Abteilung Chemie ausgebracht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Schulniveau. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie).

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern,
- verfügen über ein berufsbezogenes, angemessenes Basiswissen im Bereich der Humanbiologie
- können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen,
- können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären,

– verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken,
– sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen,
– erkennen die Anwendung biowissenschaftlicher Erkenntnisse in Alltagskontexten (z. B. in der Gesundheitsförderung, Suchtprävention und Nahrung) und können deren Bedeutung darlegen,
– können biologische Sachverhalte aus verschiedenen Kontexten extrahieren, durchdringen und bewerten,
– können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen,
– kennen Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Planung und Durchführung naturwissenschaftlichen Unterrichts.

Inhalte des Moduls:

– Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem):
– Zelltypen
– Zellbiochemie
– Physiologie des Menschen
– Anatomie des Menschen
– wissenschaftliche Grundlagen von Gesundheitsförderung und Suchtprävention
– überfachliche Bildungsaufgaben (z. B. Gesundheitsförderung, Sexualbildung, Bildung für nachhaltige Entwicklung)
– Fortpflanzung und Entwicklung
– Humangenetik
– Humanevolution
– Immunologie

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Vorlesungen und 2 Seminare: Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken. Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Inhalte der Lehrveranstaltungen Nr. 1 und 2 aus nachstehender Liste, 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	In der Veranstaltung Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Sekundarstufe – Schwerpunkt Humanbiologie sowie in der Veranstaltung Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Lehramtsstudiengängen – Schwerpunkt Biologie: Seminar mit Übungen sind Arbeitsprotokolle anzufertigen; dazu ist die regelmäßige Anwesenheit erforderlich. Das Modul gilt erst als bestanden/abgeschlossen, wenn diese Leistungen in mindestens ausreichender Qualität erbracht wurden. In der Veranstaltung Didaktik der Naturwissenschaften wird abschließend ein unbenoteter Kurztest zur Überprüfung der Kompetenzziele durchgeführt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie –Schwerpunkt Humanbiologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
2.	Themen und Arbeitstechniken für den natur-wissenschaftlichen Unterricht in Lehramtsstudiengängen – Schwerpunkt Biologie: Übungen	3	2	S	P
3.	Biologische Arbeitsweisen im Unterricht der Sekundarstufe – Schwerpunkt Humanbiologie	3	2	S	P
4.	Didaktik der Naturwissenschaften	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Überfachliche Themen und Bildungsaufgaben	
Modulkürzel: BA-S1-BIO-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul deckt die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte der Bezugsfächer bzw. Bezugswissenschaften Chemie und Physik ab und vermittelt Querschnittskompetenzen wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung, Heterogenität, Inklusion, Interkulturalität und Genderaspekte.

Die Teilmodule BA-S1-BIO-4.1 und 4.2 werden von den Abteilungen Physik und Chemie für alle Fächer des Instituts für Naturwissenschaften ausgebracht.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung statistischer Verfahren

Empfohlen:

Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie).

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über biowissenschaftlich relevante Grundlagenkenntnisse sowie Arbeitstechniken (und deren Anwendung) der Physik und Chemie,
- verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen,
- kennen die Grundlagen adressatenorientierter Unterrichtsplanung unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität, Inklusion, Interkulturalität, Nachhaltigkeit und Genderaspekten,
- können Unterricht in elementarer Form planen, durchführen und punktuell reflektieren,

– erkennen die Bedeutung überfachlicher Bildungsaufgaben und sind in der Lage, dazu Inhalte und Themenstellungen aufzubereiten.

Inhalte des Moduls:

– Chemische und physikalische Grundlagen biologischer Systeme
– Für die Biologie relevante Arbeitstechniken aus der Chemie und der Physik
– Fachdidaktische Konzeptionen und curriculare Ansätze sowie grundlegende Ergebnisse biologiebezogener Lehr-Lern-Forschung
– Präkonzepte, Lernhindernisse sowie Einstellungen, Werthaltungen und motivational-emotionale Orientierungen als Grundlage für die Planung von Lernprozessen
– Planung und Gestaltung von Biologieunterricht mit fachdidaktisch begründeter Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien
– Möglichkeit verschiedener Zugänge zu einem Thema (z. B. Forschungs-, Problem-, Alltagsorientierung) unter besonderer Berücksichtigung heterogener Lerngruppen
– Genderaspekte, Interkulturalität und Inklusion
– Planung und Gestaltung von Unterricht unter Einbezug fachgemäßer Arbeitsweisen
– Grundlagen von individueller Förderung, Differenzierung und fachbezogener Leistungsbeurteilung, Diagnostik
– Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung
– Grundlagen biologiebezogenen Kommunizierens und Reflektierens unter Verwendung angemessener Darstellungsformen und der Fremdsprache

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung und 3 Seminare: Vorlesungen zur theoretischen Fundierung der Thematiken. Seminare mit Übungen, die mit Bezügen zu den Vorlesungen der Vertiefung, fachpraktischen, berufsbezogenen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dienen.

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, Laborarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** (1) Anfertigung von Protokollen in den beiden Veranstaltungen Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Lehramtsstudiengängen in mindestens ausreichender Qualität (2) Teilnahme am digitalen Forum Unterrichtsplanung in ausreichendem Umfang (3) Gruppen-Präsentation (in der Veranstaltung oder alternativ im digitalen Forum) zum Thema BNE in mindestens ausreichender Qualität **Umfang und Dauer: Modul benotet / unbenotet:** unbenotet

Anmerkungen:	In allen Seminaren des Moduls ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich, da an Laborgeräten gearbeitet wird bzw. der persönliche Diskurs zentraler Bestandteil der Veranstaltungen ist.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Lehramtsstudiengängen – Schwerpunkt Physik	3	2	S	P
2.	Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht in Lehramtsstudiengängen – Schwerpunkt Chemie	3	2	S	P
3.	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE): Grundlagen	4	2	V/S	P
4.	Unterrichtsplanung unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität, Inklusion, Interkulturalität, Nachhaltigkeit und Genderaspekten	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche Vertiefung	
Modulkürzel: BA-S1-BIO-5		**Sprache:** deutsch und englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-S1-BIO-5 ist ein Wahlangebot zur fachwissenschaftlichen Vertiefung, das von allen naturwissenschaftlichen Fächern gemeinsam ausgebracht wird und von Studierenden dieser Fächer genutzt werden kann.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Grundlegende Kenntnisse in der Anwendung statistischer Verfahren

Empfohlen:
Naturwissenschaftliche Grundkenntnisse auf Schulniveau, ergänzt durch die Kompetenzen der vorausgegangen 4 Module im Studiengang. Literaturempfehlungen siehe Homepage der PH (Fachbereich Biologie)

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern,
- können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen vertieft darstellen,
- können wichtige Organismengruppen und -arten, insbesondere der einheimischen und in Ansätzen der marinen und alpinen Fauna, erkennen und benennen,
- verfügen über wissenschaftsmethodische Kenntnisse und beherrschen fachspezifische Arbeitstechniken,
- sind in der Lage wissenschaftliche Informationen sachbezogen zu erschließen und auszutauschen,

– können biowissenschaftliche Anwendungen multiperspektivisch analysieren und ethisch bewerten sowie deren Bedeutung für eine nachhaltige Entwicklung darstellen, – führen anwendungsorientierte Projekte durch und tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei, – kommunizieren und kooperieren mit anderen Fachvertreter_innen sowie Fachfremden, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen, – reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter.
Inhalte des Moduls:
– Morphologie und Systematik – Ökologie, Biodiversität, Biogeografie – Artenkenntnis, insbesondere der einheimischen und der marinen sowie alpinen Fauna – biologische Arbeits- und Forschungsmethoden in Labor und Freiland – Biotechnik, Arbeitsweisen der Gentechnik – Mikrobiologie – Exkursionsbiologie – Extrembiotope
Art der Lehrveranstaltungen:
3 Projektseminare zur fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Schwerpunktbildung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen, Exkursionen, Arbeiten in wissenschaftlichen Laboren

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** gesamtes Modul 5, 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Aus den beispielhaften Lehrveranstaltungen sind drei Projektseminare auszuwählen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Projektseminar: Wirbellose Tiere	4	2	S	WP
2.	Projektseminar: Bionik	4	2	S	WP
3.	Projektseminar: Meeresbiologie	4	2	S	WP
4.	Projektseminar: Molekularbiologie und Gentechnik	4	2	S	WP
5.	Projektseminar: Extrembiotope	4	2	S	WP
6.	Projektseminar: Exkursionsbiologie	4	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Allgemeine und Anorganische Chemie	
Modulkürzel: BA-S1-CHE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung aller weiteren Module im BA-Studiengang, v. a. im Modul BA-CHE-M4. Das Modul ist verwendbar als BA-GS-CHE-1 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Chemie, – können Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie theoretisch durchdringen und in Ansätzen ihre Entstehungsgeschichte darstellen, – können grundlegende experimentelle Arbeitsverfahren beschreiben und praktisch anwenden, – kennen grundlegende Sicherheitsbestimmungen, Risikofaktoren und Vorsorgehandlungen beim praktischen Umgang mit Laborgerätschaften und Gefahrstoffen und setzen diese um, – können die Basiskonzepte der Chemie und deren Bedeutung für den Unterricht beschreiben, – können synthetische Methoden in der anorganischen Chemie anwenden, – können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung chemischer Sachverhalte anwenden.		

Inhalte des Moduls:	
– Einführung in den sicheren Umgang mit Chemikalien und Geräten – Einführung in allgemeine und naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden – Grundlagen des chemischen Experimentierens – fachinhaltliche Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie z. B. – Stoff-Teilchen-Konzept (Atome, Moleküle, Ionen, Periodensystem der Elemente) – Bindungs- und Wechselwirkungsmodelle – Struktur-Eigenschafts-Konzept – Chemische Reaktionen – Akzeptor-Donator-Konzept (Redoxreaktionen, Säure-Base-Reaktionen) – Energie-Entropie-Konzept – Gleichgewichts-Konzept – Chemie der Nichtmetalle – Chemie der Metalle – Quantitative Aspekte chemischer Reaktionen (Stöchiometrie) – mathematische Grundlagen für chemische Betrachtungen	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung zur theoretischen Fundierung; Übungen und Praktikum, mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und zwei Seminare zur thematischen Erweiterung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine und Anorganische Chemie I	3	2	V	P
2.	Allgemeine und Anorganische Chemie II	4	2	Ü/P	P
3.	Experimente / Arbeitssicherheit	2	2	S/Ü	P
4.	Mathematische Grundlagen / Stöchiometrie	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Organische Chemie Grundlagen	
Modulkürzel: BA-S1-CHE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung des Moduls BA-CHE-M3. Das Modul ist verwendbar als BA-GS-CHE-2 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Allgemeine und Anorganische Chemie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – durchdringen die theoretischen Grundlagen der Organischen Chemie, – kennen grundlegende Struktur- und Bindungsvorstellungen für organische Moleküle, – können Eigenschaften organischer Stoffe aus ihrer Struktur und ihren funktionellen Gruppen ableiten, – kennen grundlegende organische Reaktionen, – grundlegende experimentelle Arbeitsverfahren der Organischen Chemie können beschrieben und praktisch angewendet werden, – erkennen und analysieren fächerübergreifende Zusammenhänge auf chemische Aspekte, – können Querbezüge der Chemie zur Physik herstellen, – können Erkenntnisse und Theorien wissenschaftlicher Bezugsdisziplinen bei der Analyse chemischer Sachverhalte berücksichtigen sowie Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts ausloten,		

– kennen digitale Medien und ihren Einsatz im naturwissenschaftlichen Unterricht
– nutzen zur Analyse, Bewertung und Entwicklung digitaler Medien die Erkenntnisse wissenschaftlicher Bezugsdisziplinen.

Inhalte des Moduls:

fachinhaltliche theoretische Grundlagen der Organischen Chemie, z. B.
– Kohlenwasserstoffe
– Stoffklassen
– einfache funktionelle Gruppen
– grundlegende Reaktionen
– ausgewählte technische Produkte und Synthesen
– fachmethodische, vor allem laborpraktische Grundlagen der Organischen Chemie
– digitale Medien im naturwissenschaftlichen Unterricht

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken; Übung und Praktikum mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und ein Seminar zur thematischen Erweiterung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Organische Chemie Grundlagen I	3	2	V	P
2.	Organische Chemie Grundlagen II	4	2	Ü/P	P
3.	Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht – Schwerpunkt Physik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Organische Chemie Erweiterung	
Modulkürzel: BA-S1-CHE-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Teilmodul BA-S1-CHE-3.3 ist in BA-S1-BIO-3 und BA-S1-PHY-3 integriert.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Grundlagen der Organischen Chemie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – durchdringen weiterführende theoretische Aspekte der Organischen Chemie – können Eigenschaften organischer Stoffe aus ihrer Struktur und ihren funktionellen Gruppen vorhersagen, – kennen weiterführende organische Reaktionen – ziehen Struktur- und Bindungsvorstellungen für organische Moleküle zur Erklärung von Reaktionen heran, – können weiterführende experimentelle Arbeitsverfahren der Organischen Chemie beschreiben und praktisch anwenden, – kennen und analysieren allgemeine Konzepte der naturwissenschaftlichen Fachdidaktiken – kennen den Bildungsplan und die Bildungsstandards der naturwissenschaftlichen Fächer und können erste Ableitungen daraus ziehen – lernen den Umgang mit Präkonzepten und die Theorie des Conceptual Change – erkennen die Bedeutsamkeit der Individualisierung im naturwissenschaftlichen Unterricht und entwickeln Materialien zur Umsetzung, dabei berücksichtigen sie die Sprachniveaus des Klientels		

Inhalte des Moduls:

- fachtheoretische Erweiterungen der Organischen Chemie, z.B.
- Stoffklassen, funktionelle Gruppen
- Trennmethoden und Strukturaufklärung durch Spektroskopie
- Stereochemie, Isomerie, Chiralität
- ausgewählte Reaktionsmechanismen und Synthesen
- Naturstoffe (z. B. Fette, Kohlenhydrate, Proteine)
- Polymere
- fachmethodische, vor allem laborpraktische Erweiterungen mit einem Fokus auf der Organischen Chemie
- fachdidaktische Grundlagen des naturwissenschaftlichen Unterrichts
- Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schüler
- Bildungsplan / Bildungsstandards
- Kompetenzorientierung, Individualisierung, Heterogenität/Inklusion, Sprachsensibilität

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken; Übung und Praktikum mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und ein Seminar zur thematischen Erweiterung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Organische Chemie Erweiterung I	3	2	V	P
2.	Organische Chemie Erweiterung II	5	2	Ü/S	P
3	Didaktik der Naturwissenschaften	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Physikalische Chemie	
Modulkürzel: BA-S1-CHE-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	168	192
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung des Moduls BA-S1-CH-5. Das Teilmodul BA-S1-CHE-4.4 ist in BA-S1-PHY-4 integriert.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Allgemeine und Anorganische Chemie		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – wenden zur Beschreibung von Stoffen und Stoffveränderungen Gesetzmäßigkeiten und Prinzipien der Physikalischen Chemie an und stellen sie dar, – können Alltagsprobleme und neuere Entwicklungen aus dem Bereich der Physikalischen Chemie analysieren und diese in Unterrichtsprozesse transformieren, – wenden physikalisch-chemische Messmethoden an und können die gewonnenen Messergebnisse interpretieren, – können mathematische Beschreibungen wiedergeben und erklären, – entwickeln Lösungsansätze zu Problemstellungen hinsichtlich ausgewählter Gesetze (z. B. zu Gasen, usw.), – können explizit Querbezüge der Chemie zur Biologie herstellen und anwendungsorientiert nutzen, – berücksichtigen Erkenntnisse und Theorien wissenschaftlicher Bezugsdisziplinen bei der Analyse chemischer Sachverhalte und loten Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts aus		

– kennen grundlegende Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und entwickeln dazu Projektideen.
Inhalte des Moduls:
– Mathematische Beschreibungen ausgewählter Gesetze zu Gasen, zur Thermodynamik, Reaktionskinetik, Elektrochemie – Mikroskopische Struktur der Materie (Atome, Moleküle, Molekülspektroskopie) – Phänomenologische Thermodynamik (Hauptsätze, Thermochemie) – Reaktionsgeschwindigkeit, chemisches Gleichgewicht (MWG) und Katalyse – Elektrochemie – Kinetische Gastheorie – aktuelle Aspekte der Physikalischen Chemie: zum Beispiel elektrochemische Energiespeicher, Wissenschaft und Technik, Physikalische Chemie der Effektstoffe – ausgewählte Grundlagen anderer Naturwissenschaften und deren Didaktik – Identifizierung fächerübergreifender Querschnittsthemen – Bildung für nachhaltige Entwicklung
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung zur theoretischen Fundierung; Seminar, Übung und Praktikum, mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung sowie ein Seminar zur thematischen Erweiterung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Physikalische Chemie I	3	2	V	P
2.	Physikalische Chemie II	4	2	Ü/P	P
3.	Physikalische Chemie III	2	1	S	P
4.	Themen und Arbeitstechniken für den naturwissenschaftlichen Unterricht – Schwerpunkt Biologie	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Analytik	
Modulkürzel: BA-S1-CHE-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Physikalische Chemie, Didaktik der Naturwissenschaften		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen ausgewählte fach- und domänenspezifischen theoretische Zugangsweisen und Problemlösestrategien, – kennen ausgewählte fach- und domänenspezifische experimentalpraktische Zugangsweisen und Problemlösestrategien, – verfügen über theoretische Konzepte zu zentralen chemischen Denk- und Handlungsprozessen, – sind vertraut mit erweiterten Arbeitsmethoden der Chemie, – nutzen relevante Informationen der allgemeinen, anorganischen und physikalischen Chemie auf Probleme – entwickeln Lösungsansätze für analytische Fragestellungen, – können analytische Methoden der anorganischen Chemie anwenden, – sind vertraut mit technischen Analyseverfahren, insbesondere mit spektroskopischen Methoden – können mathematische Verfahren zur Beschreibung und Modellierung chemischer Sachverhalte anwenden,		

– können an ausgewählten Beispielen technisch / industrielle Anwendungen der Chemie erläutern, – verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur Bestimmung, Wahl und Begründung von Inhalten, Zielen, Methoden und Medien chemiebezogener Bildung – wenden dieses Wissen fokussiert auf heterogene und inklusive Lerngruppen an und können gendersensibel bzw. diversitätsorientiert Entscheidungen treffen, – kennen grundlegende Konzepte des sprachsensiblen Fachunterrichts – kennen Möglichkeiten und Grenzen der Überprüfung didaktischer Entscheidungen, – können individuelle und gruppenspezifische auf Chemie bezogene Lernprozesse analysieren, adäquate Fördermaßnahmen planen sowie fachbezogene Lernbiographien reflektieren.
Inhalte des Moduls:
– Erweiterung chemischer Arbeitsmethoden im Bereich der Analytischen Chemie – Anwendung allgemeiner chemischer Theorien auf analytische Problemstellungen, z. B. Akzeptor-Donator-Konzept (Redoxreaktionen, Säure-Base-Reaktionen), Gleichgewichts-Konzept – technische und industrielle Anwendungen der Chemie – Computer in der Chemie, digitale Messwerterfassung – Erweiterte quantitative Aspekte chemischer Reaktionen (Stöchiometrisches Rechnen) – Analyse und didaktische Aufbereitung sowie Begründung chemischer Fachinhalte des Sekundarbereichs sowie fachdidaktische Erweiterungen – fachdidaktische Aspekte und deren reflektierter Einsatz zur Planung und Reflexion von Chemieunterricht – Individualisierung, Sprach- und Gendersensibilität
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung zur theoretischen Fundierung; Seminar, Übung und Praktikum mit Bezügen zur Vorlesung zur Vertiefung und fachpraktischen Konkretisierung und ein Seminar zur thematischen Erweiterung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** Leistungsprüfung von 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Analytik I	3	2	V	P
2.	Analytik II	4	2	Ü/P	P
3.	Analytik III	2	1	S	P
4	Didaktik der Chemie	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Wissenschaftliche Grundlagen des Deutschunterrichts I	
Modulkürzel: BA-S1-DEU-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Dieses Modul vermittelt fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundbegriffe und Basiskompetenzen sowie eine Fundierung schulgrammatischer Kenntnisse als Grundlage für die Planung und Gestaltung des Deutschunterrichts. Das Teilmodul BA-S1-DEU-1.1 (Einführung in die Sprachwissenschaft) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (1.2) und BA-GS-GBD-1 (1.2) im Studiengang Lehramt Grundschule B.A. Das Teilmodul BA-S1-DEU-1.2 (Einführung in die Literaturwissenschaft) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-1 (1.1) und BA-GS-GBD-1 (1.1).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Sprachwissenschaft Die Studierenden – kennen die grundlegende linguistische Terminologie, – verwenden sprachwissenschaftliche Methoden zur Analyse der Struktur und Bedeutung von Wörtern, Sätzen, Texten und Gesprächen, – kennen unterschiedliche Betrachtungsweisen von Sprache und differenzieren „Sprache als System“ und „Sprache im Gebrauch als Mittel zur Kommunikation“.		

Literaturwissenschaft

Die Studierenden

- kennen die grundlegende literaturwissenschaftliche Terminologie,
- kennen grundlegende fachwissenschaftliche Methoden, Literatur in ihren verschiedenen Erscheinungsformen (Handschrift, Printmedien, Film, digitale etc.) zu analysieren,
- sammeln Kenntnisse hinsichtlich (kinder- und jugend-)literarischer Erscheinungsformen, Gattungen und Epochen.

Fachdidaktik

Die Studierenden

- kennen Arbeitsfelder und Aufgaben der Deutschdidaktik,
- verfügen über Überblickwissen zu den Kompetenzbereichen der Deutschdidaktik der Sekundarstufe I,
- kennen die Struktur des Faches Deutsch und die Gegenstandsfelder des Deutschunterrichts,
- kennen die Bedeutsamkeit der Mehrsprachigkeit für die Gestaltung des Deutschunterrichts,
- sind in der Lage Bildungsstandards kritisch zu reflektieren,
- kennen Gestaltungsprinzipien, Lehr- Lernprozesse integrativ zu gestalten.

Bereich Propädeutikum:

Die Studierenden

- verfügen über grundlegende Rechtschreib- und Grammatikkompetenzen, die für das weitere Studium sowie die künftige Schulpraxis erforderlich sind,
- kennen die Besonderheiten wissenschaftlichen Arbeitens.

Inhalte des Moduls:

Sprachwissenschaft

- Überblick über die Arbeitsfelder der deutschen Sprachwissenschaft in den Bereichen Semiotik, Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Textlinguistik,
- Einführung in Grundbegriffe und Analysemethoden der Kernbereiche der systematischen Sprachwissenschaft.

Literaturwissenschaft

- Überblick über Gattungen und Genres in der Erwachsenen- und Kinder- und Jugendliteratur, historische Entwicklungen, Interkulturelle Literatur,
- Einführung in Literatur- und Narrationstheorien, Intertextualität, Intermedialität und Medienverbund.

Bereich Fachdidaktik

- Einführung in Theorien und Konzeptionen des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche sowie in die Ziele, Inhalte und Bezugswissenschaften der Deutschdidaktik,
- Analyse und Reflexion der Bildungsstandards und Bildungspläne im Kontext eines Kompetenzorientierten Deutschunterrichts unter theoretischer Perspektive.

Bereich Propädeutikum

Wiederholung, Aufbau und Festigung des schulgrammatischen sowie des orthografischen Grundwissens. Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens.

Art der Lehrveranstaltungen:	
Drei Vorlesungen mit Übung, eine Übung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Übungen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Klausur kann in Teilen absolviert werden. Die Teilnahme an der Klausur setzt das Propädeutikum voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Sprachwissenschaft	3	2	V/Ü	P
2.	Einführung in die Literaturwissenschaft	3	2	V/Ü	P
3.	Aufgaben des Deutschunterrichts	3	2	V/Ü	P
4.	Propädeutikum	3	2	Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Wissenschaftliche Grundlagen des Deutschunterrichts II	
Modulkürzel: BA-S1-DEU-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Dieses Modul dient der weiterführenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlegung für die inhaltliche Weiterarbeit in den folgenden Modulen sowie der Vernetzung mit Inhalten und Methoden für das Studium in den darauf aufbauenden Modulen. Es dient weiterhin dazu, wissenschaftliches Arbeiten weiter anzubahnen. Das Teilmodul BA-S1-DEU-2.1 (Literaturgeschichte) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-3.2 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-DEU-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Literaturgeschichte Die Studierenden – sind in der Lage, die Entwicklung der deutschsprachigen Literatur in ihren wesentlichen Zusammenhängen zu begreifen, – reflektieren den Epochenbegriff kritisch, – erklären begründet, wie exemplarische literarische Werke vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit zuzuordnen sind.		

Literatur- und Sprachdidaktik

Die Studierenden

- haben einen Überblick über die Aufgabenfelder des Deutschunterrichts und kennen die Besonderheiten der Deutschdidaktik,
- haben einen Überblick über didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen,
- kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände,
- kennen Modelle zum Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz sowie zur mündlichen Sprachhandlungsfähigkeit,
- kennen Kriterien zur Analyse mündlicher Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler,
- kennen Verfahren der didaktischen Analyse sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände und kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit,
- kennen didaktische Modelle zu sprachlichen und literarischen Gegenständen in Printmedien, audiovisuellen Medien, digitalen Medien und Inszenierungen,
- kennen Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit.

Inhalte des Moduls:

Literaturgeschichte

- Epochen der deutschen Literaturgeschichte, auch im internationalen und interkulturellen Kontext
- Autoren und Werke deutschsprachiger Literatur,
- Literatur, Theater und Medien im kulturgeschichtlichen und interkulturellen Zusammenhang,
- Gattungen, Textsorten und Textformen, auch diachron und intermedial,
- Kinder- und Jugendliteratur in ihren verschiedenen medialen Erscheinungsformen.

Konzeptionen der Sprachdidaktik

- Sprachdidaktische Grundpositionen und deren wissenschaftliche Voraussetzungen,
- Grundlegende Methoden sprachdidaktischer Forschung,
- Didaktische Modelle zu sprachlichen Gegenständen in verschiedenen Medien,
- Modelle und Verfahren des Grammatikunterrichts,
- Mehrsprachenorientierter Deutschunterricht,
- Konzepte der Planung und Förderung sprachlichen Lernens: Rechtschreibdidaktik, Schreibdidaktik, Didaktik der Sprachreflexion.

Konzeptionen der Literaturdidaktik

- Literaturdidaktische Grundpositionen (unter Einschluss der Medien und medialer Inszenierungen) und deren wissenschaftliche Voraussetzungen,
- Grundlegende Methoden literaturdidaktischer Forschung,
- Konzeptionen, Modelle und Methoden des Literaturunterrichts,
- Forschung zum Textverstehen und zum Lehren und Lernen im Literaturunterricht,
- Interkulturelle Literaturdidaktik,
- Grundzüge der Mediendidaktik,
- Medienwirkungsforschung,
- Umgang mit Texten und Medien im bildungspolitischen Diskurs.

Art der Lehrveranstaltungen:	
Drei Vorlesungen mit Übungen	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Übung, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet**: benotet
Anmerkungen:	Die Klausur kann in Teilen absolviert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Literaturgeschichte	4	2	V/Ü	P
2.	Konzeptionen der Sprachdidaktik	3	2	V/Ü	P
3.	Konzeptionen der Literaturdidaktik	3	2	V/Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Aufbau professioneller Handlungskompetenz im Deutschunterricht	
Modulkürzel: BA-S1-DEU-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	246

Verwendbarkeit des Moduls:

Dieses Modul dient dem Aufbau fachwissenschaftlichen/-didaktischen Wissens als Voraussetzung für fachdidaktische Handlungskompetenz und der inhaltsbezogenen Reflexion und Festigung vor allem mit Blick auf die folgenden vertiefenden Module.

Das Teilmodul BA-S1-DEU-3.1 (Deutsch als Zweitsprache) kann auch verwendet werden für BA-GS-DEU-3.3 und BA-GS-GBD-3. 2 im Lehramtsstudiengang B.A. Grundschule.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-DEU-1

Empfohlen:
Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-DEU-2.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Umgang mit Texten

Die Studierenden

- kennen Verfahren zur Textanalyse und Textinterpretation im Unterricht,
- erläutern und reflektieren die Bedeutung literarischer Texte als Modus historisch-kulturellen Handelns und als Möglichkeit ästhetischer Erfahrung,
- berücksichtigen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für literarische Lernprozesse.

Sprachwissenschaft

- kennen Formen und Besonderheiten des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit und reflektieren diese,
- können die Rolle der Schrift und des Schrifterwerbs für die Entwicklung der Sprachbewusstheit reflektieren,
- können die einzelsprachlichen und soziokulturellen Rahmenbedingungen der Sprachverwendung reflektieren und ihren eigenen Sprachgebrauch daraufhin beobachten,
- berücksichtigen die Bedeutung von Mehrsprachigkeit und Interkulturalität für sprachliche Lernprozesse.

Inhalte des Moduls:

Umgang mit Texten und Medien

- Methoden und Verfahren der Textanalyse und Textinterpretation im Unterricht einschließlich der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation,
- Sprachliche und kulturelle Diversität im Literaturunterricht,
- Literatur im Medienverbund,
- Literarisches Lernen,
- Interkulturelle Literatur,
- Sachtexte.

Sprachwissenschaft

- Spracherwerb und -entwicklung, Mehrsprachigkeit, Zweitspracherwerb,
- Mündlichkeit und Schriftlichkeit,
- Kognitive, soziale und kulturelle Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch,
- Sprachvarietäten,
- Grammatikmodelle.

Art der Lehrveranstaltungen:

Drei Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** schriftliche Arbeit **Umfang und Dauer:** 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die schriftliche Arbeit wird in der Form von individuellem Studium vorbereitet, dieses geht mit 1 CP in die Leistungspunkteberechnung ein.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Deutsch als Zweitsprache	3	2	S	P
2.	Sprachliche Normen: Regeln und Vermittlung	3	2	S	P
3.	Umgang mit Texten	3	2	S	P
4.	Individual Studies (Vorbereitung schriftliche Arbeit)	1	/	IS	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Deutsch I: Fachwissenschaftliche Vertiefung	
Modulkürzel: BA-S1-DEU-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die bislang erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen werden in diesem Modul weiter vertieft und ausdifferenziert. Das Modul bietet darüber hinaus Anregungen zur Findung von Fragestellungen für die Bachelorarbeit.

Die Teilmodule BA-S1-DEU-4.3 und 4.4 können auch verwendet werden für BA-GS-DEU-3 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-DEU-1

Empfohlen:
Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-DEU-2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Sprachwissenschaft

Die Studierenden

- nutzen Verfahren und Methoden der Sprachwissenschaft zur Beschreibung der Zusammenhänge von Sprach- und Schriftstruktur zur Analyse von Kommunikationsprozessen in unterschiedlichen Medien, zum Sprachvergleich, zur Beschreibung des Sprachwandels und verschiedener Varietäten des Deutschen,
- können linguistisch argumentieren.

Literaturwissenschaft

Die Studierenden

- können literarische Themen, Stoffe und Motive in ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Kontext erkennen, analysieren und interpretieren,
- kennen und nutzen Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatische Texte.

Inhalte des Moduls:

Sprachwissenschaftliche Vertiefung

- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit,
- Sprachgeschichte und Theorien des Sprachwandels, Sprachvarietäten und deren historischer Hintergrund,
- Systematische und historische Grundlagen der deutschen Orthographie, einschließlich der Interpunktion,
- Theorien und Modellierungen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, von Schriftspracherwerb, Schreib- und Leseprozessen,
- Grammatikmodelle / Grammatiktheorien,
- Kontrastive Linguistik und Sprachtypologie,
- Sprache, Denken, Wirklichkeit: Sprachphilosophische Grundlagen.

Literaturwissenschaftliche Vertiefung

- Überblick über Entwicklung, Gegenstandsbereiche und aktuelle Tendenzen der Literaturwissenschaft unter Berücksichtigung medienwissenschaftlicher Aspekte,
- Film und Filmgeschichte,
- Literatur in digitalen Medien (Medienverbund),
- Themen, Stoffe und Motive unter besonderer Berücksichtigung der KJL,
- Literaturtheorie / Medientheorie,
- Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte.

Art der Lehrveranstaltungen:

Vier Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** – **Umfang und Dauer:** – **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Literaturwissenschaftliches Vertiefungsseminar I: Literatur- und Kulturtheorien	3	2	S	P
2.	Literaturwissenschaftliches Vertiefungsseminar II: Exemplarische Themen der Literatur- und Medienwissenschaft	3	2	S	P
3.	Sprachwissenschaftliches Vertiefungsseminar I: System- und handlungsbezogene Betrachtung von Sprache	3	2	S	P
4.	Sprachwissenschaftliches Vertiefungsseminar II: Exemplarische Themen der Sprachwissenschaft	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Deutsch II: Fachdidaktische Vertiefung	
Modulkürzel: BA-S1-DEU-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112 Stunden	248 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen runden die Grundlage für ein Masterstudium ab. Das Modul bietet darüber hinaus vertiefte Anregungen zur Findung von Fragestellungen für die Bachelorarbeit.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-DEU-1 Empfohlen: Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-DEU-2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Sprachdidaktik Die Studierenden – sind mit dem Erwerb von Schreib- und Lesekompetenz vertraut, kennen Erwerbsverläufe, können sie beobachten und didaktische Entscheidungen begründet ableiten, – nutzen ihr sprachwissenschaftliches Wissen, um ihre literaturdidaktischen Entscheidungen begründet zu fundieren, – können mündliche Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern fundiert analysieren und sie auf dieser Basis fachlich begründet zu angemessener Kommunikation und Präsentation anleiten, – wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und können unterschiedliche Lernausgangslagen von Schülerinnen und Schülern erfassen und in exemplarischen Unterrichtsplanungen berücksichtigen.		

Literaturdidaktik

Die Studierenden

- können Literatur im Hinblick auf Identitätsbildungs-, Sozialisations-, Enkulturations- und Kommunikationsprozesse vertieft erschließen,
- nutzen ihr literaturwissenschaftliches Wissen, um ihre literaturdidaktischen Entscheidungen begründet zu fundieren,
- kennen literaturdidaktische Konzeptionen und Verfahren und nutzen diese zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen in literaturdidaktischen Arbeitsfeldern,
- sind mit dem Erwerb von Lesekompetenz vertraut, kennen Erwerbsverläufe, können sie beobachten und didaktische Entscheidungen ableiten,
- wissen um die Heterogenität von Lerngruppen und können unterschiedliche Lernausgangslagen von Schülerinnen und Schülern erfassen und in der Unterrichtsplanung berücksichtigen.

Inhalte des Moduls:

Sprachdidaktische Vertiefung

- Theorien und Konzeptionen des Deutschunterrichts und seiner Arbeitsbereiche, Methoden der Erprobung und Evaluation im Unterricht,
- Grundlegende Methoden deutschdidaktischer Forschung,
- Deutschunterricht im Wandel: Überblick und Vertiefung nach 1945,
- Modelle und Verfahren des Grammatikunterrichts sowie des Schreib- und Leseunterrichts,
- Umgang mit sprachlicher und kultureller Diversität,
- Konzepte der Diagnose und Bewertung sprachlichen Lernens (auch vor dem Hintergrund des Zweitspracherwerbs und der Mehrsprachigkeit).

Literaturdidaktische Vertiefung

- Deutschunterricht im Wandel: Überblick und Vertiefung nach 1945,
- Konzepte der Diagnose, Planung, Förderung und Bewertung literarischen Lernens (auch vor dem Hintergrund mehrsprachiger literarischer und medialer Sozialisation),
- literaturgeschichtliche, gattungsspezifische, thematische und biographische Aspekte von Literatur unter fachdidaktischer Perspektive,
- Konzeptgeleitete Reflexion und Evaluierung von Unterrichtsmaterialien und Lehrwerken.

Art der Lehrveranstaltungen:

Vier Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Präsentationen, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Literaturdidaktisches Vertiefungsseminar I: (Exemplarische) Konzeptionen und Verfahren der Literatur- und Mediendidaktik	3	2	S	P
2.	Literaturdidaktisches Vertiefungsseminar II: Ausgewählte Aspekte der Literatur- und Mediendidaktik	3	2	S	P
3.	Sprachdidaktisches Vertiefungsseminar I: Theorien und ausgewählte Konzeptionen der Sprachdidaktik	3	2	S	P
4.	Sprachdidaktisches Vertiefungsseminar II: Ausgewählte Aspekte der Sprachdidaktik unter Berücksichtigung diagnostischer Verfahren	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul – Englische Linguistik, Literatur, Cultural Studies und ihre fachdidaktische Einbettung	
Modulkürzel: BA-S1-ENG-1		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ermöglicht ein vertieftes Verständnis der weiterführenden Module, insbesondere der Module BA-S1-ENG-4 und 5. Die Teilmodule BA-S1-ENG-1.2 bis 1.4 (Linguistik, Literatur und Cultural Studies) können als BA-GS-ENG-1.2 – 1.4 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A. anerkannt werden – fachdidaktische Bezüge innerhalb dieser Veranstaltungen werden schulstufenkontrastiv hergestellt.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese reflektieren; insbesondere kennen und hinterfragen sie Prinzipien, Ansätze und Ziele des Sekundarstufen I-Unterrichts vor dem Hintergrund der Sprache, Kultur und Literatur der Zielkulturen, – beschreiben und benennen grundlegende Konzepte und Begriffe der englischen Sprachwissenschaft und analysieren die englische Sprache in Bezug auf phonetisch-phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Charakteristika, können mithin Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Äußerungen und (literarischen) Texten einsetzen,		

– sind vertraut mit der Entwicklung ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt und kennen zentrale historische, politische und andere kulturelle Meilensteine sowie geographische Besonderheiten spezifischer Zielregionen, – können Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen einsetzen und sind vertraut mit der Entwicklung englischsprachiger, primär anglo-amerikanischer Literatur, so dass sie Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren können.
Inhalte des Moduls:
– Theorien des Sprachlernens und individuelle sowie soziokulturelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, Umgang mit Heterogenität, Differenzierung – Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft, Erscheinungsformen, Struktureigenschaften, Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, soziale, pragmatische und interkulturelle Aspekte des Englischen – soziokulturelles Orientierungswissen, Arbeit mit verschiedenen Materialtypen und Medien (z. B. Quellentexte, Karten, Tabellen, Reden), politische Strukturen, historische Abläufe, geographische Gliederung – literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Methoden, Modelle, Ziele und Verfahren, ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen
Art der Lehrveranstaltungen:
4 Vorlesungen
Lehr- / Lernformen:
Vortrag

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 165 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Introduction to the Teaching of English	3	2	V	P
2.	Introduction to Linguistics	3	2	V	P
3.	Introduction to Cultural Studies	3	2	V	P
4.	Introduction to Literature	3	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Sprachpraxismodul Sprechen/Hören Englisch	
Modulkürzel: BA-S1-ENG-2		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ermöglicht die kompetentere aktive Teilnahme an anderen Studienveranstaltungen. Die Teilmodule 2.1 und 2.2 bzw. 2.3 sind verwendbar als BA-GS 3.1 und 3.2 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können die englische Sprache situationsangemessen mündlich produktiv und rezeptiv gebrauchen – können sich sozio- und interkulturell angemessen verständigen – verstehen regionale Ausprägungen der Sprachpraxis und können Besonderheiten dieser benennen – kennen die Schwierigkeiten von deutschsprachigen Lernenden beim Erlernen der englischen Sprache – können eigene Sprachlernprozesse im Hinblick auf ihre spätere Lehrtätigkeit reflektieren		
Inhalte des Moduls:		
– Ausspracheregeln des Englischen – Sprachproduktion und Sprachrezeption – mündlicher situationsangemessener Gebrauch der englischen Sprache: Wortschatz, Aussprache und korrekte Intonation, Varietäten des Englischen – Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz – Rezeption audiovisueller Texte		

Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentationen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 15 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** Modul benotet
Anmerkungen:	Die Veranstaltungen sind regelmäßig zu besuchen. Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s.o.) erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fluency and Oral Skills	4	2	S	P
2.	Pronunciation	3	2	S	WP
3.	Listening	3	2	S	WP
4.	Vocabulary	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Sprachpraxismodul Schreiben Englisch	
Modulkürzel: BA-S1-ENG-3		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ermöglicht die bessere aktive Teilnahme an anderen Studienveranstaltungen und eine sprachlich angemessene Anfertigung der BA-Arbeit. Die Teilmodule BA-S1-ENG-3.1 und 3.3 sind verwendbar als gleichnamige Module in BA-GS (3.4 / 3.3) im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können die englische Sprache situationsangemessen schriftlich produktiv und rezeptiv in alltags-, berufsfeldbezogenen sowie zielkulturellen Domänen auf C1-Niveau gebrauchen, – können unterschiedliche Textsorten rezipieren und produzieren, – kennen die Schwierigkeiten deutschsprachiger Lerner beim Erlernen der englischen Sprache und können eigene Sprachlernprozesse im Hinblick auf ihre spätere Lehrtätigkeit reflektieren, – beherrschen die Techniken des Übersetzens im Hinblick auf verschiedene Texte aus unterschiedlichen Themengebieten.		

Inhalte des Moduls:

- Sprachproduktion und Sprachrezeption, kontextangemessener schriftlicher Gebrauch der englischen Sprache: Grammatik, insbesondere auch Erlernen und Anwenden von Techniken zum Grammatikerwerb), Stilistik, Schreibwerkstatt, kreative Textproduktion sowie Analyse verschiedener Themen oder vorgegebener Texte und Übersetzung von Texten sowie Erlernen von Übungstechniken
- Soziokulturelle und interkulturelle Sprachkompetenz

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentationen, schriftliche Ausarbeitungen/Hausaufgaben

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 180 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Alle Veranstaltungen sind regelmäßig zu besuchen. Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s. o.) erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Essay Writing	3	2	S	P
2.	Translation	4	2	S	P
3.	Grammar I	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Didaktikmodul Englisch	
Modulkürzel: BA-S1-ENG-4		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Explizit gekennzeichnete Veranstaltungen zu den Teilmodulen 4.1 – 4.3 sind schulstufenübergreifend angelegt. Diese sind daher auch als Modul BA-GS 2.1 verwendbar, was im Vorlesungsverzeichnis entsprechend ausgebracht wird.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Abschluss von BA-S1-ENG-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Theorien des Sprachlernens und die vielfältigen Voraussetzungen für einen gelungenen Spracherwerb, Ansätze und Verfahren eines kompetenzorientierten, kommunikativen und interkulturell ausgerichteten Fremdsprachenunterrichts und können diese reflektieren, – verfügen über ein differenziertes und strukturiertes Fachwissen und fachdidaktische Positionen, kennen Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung, – können ihr synergetisch erweitertes Wissen über die theoretischen Ansätze der Sprach-, Kultur- und Literaturdidaktik nutzen, um kritisch Stellung zu beziehen sowie ihr Wissen in praktische Kontexte zu transferieren.		

Inhalte des Moduls:

- Theorien des Sprachlernens und individuelle sowie soziokulturelle Voraussetzungen des Spracherwerbs, Theorie und Methodik kompetenz- und lernaufgabenorientierten Englischunterrichts einschließlich der Feststellung, Evaluierung und Förderung von Schülerleistungen
- theoriegeleitete Analyse und Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien
- literatur-, text-, kultur- und mediendidaktische Theorien, Ziele und Verfahren
- Umgang mit Heterogenität sowie didaktischen Konzepten zur Inklusion sowie Differenzierung
- aktuelle Techniken des Kommunikationstrainings sowie Vokabel- und Grammatikerwerb
- Planung exemplarischer unterrichtlicher Szenarien

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag/Referate, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation / Hausarbeit / Klausur in einer vom Studierenden gewählten Veranstaltung aus M 4.1, 4.2 oder 4.3. Prüfungsformate/ Kriterien für die Vergabe von Teilnahmebescheinigungen werden spätestens in der zweiten Semesterwoche bekanntgegeben. **Umfang und Dauer:** Präsentation: 20 Minuten, Hausarbeit: 15 Seiten, Klausur: 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s.o.) erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Inclusion – Teaching in a Heterogeneous EFL classroom	4	2	S	P
2.	Media Based Teaching	4	2	S	P
3.	New Ways of Getting into a Lesson	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Aufbaumodul Englisch – Linguistik, Literatur und Cultural Studies	
Modulkürzel: BA-S1-ENG-5		**Sprache:** Englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Explizit gekennzeichnete Veranstaltungen zu den Teilmodulen 5.1 und 5.3 sind schulstufenübergreifend angelegt. Diese sind daher auch als Modul BA-GS 2.3 verwendbar, was im Vorlesungsverzeichnis entsprechend ausgebracht wird.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können bekannte und neue Theorien, Methoden und Modelle der Literaturwissenschaft zur Analyse und Interpretation von Texten aller Gattungen auf komplexem Niveau integrieren und einsetzen, – vertiefen ihr Wissen bezüglich der Entwicklung englischsprachiger Literaturen und können Autoren und Werke ästhetisch zuordnen und historisch kontextualisieren, – sind mit den sprachwissenschaftlichen Besonderheiten des Englischen auf allen systemlinguistischen Ebenen (auch in vergleichender Perspektive) und den Gründen für die Ausbreitung und Vielfalt des Englischen vertraut, – sind vertraut mit der Entwicklung ausgewählter Kulturen der englischsprachigen Welt, können kulturelle und geopolitische Entwicklungen einschließlich inter- und transkultureller Phänomene und Mehrsprachigkeit unter Beteiligung des Englischen analysieren, interpretieren und werten.		

Inhalte des Moduls:

- Theorien, Methoden, Modelle der Literaturwissenschaft, Entwicklung der anglo-amerikanischen Literaturen unter besonderer Berücksichtigung der zeitgenössischen Literatur. Gattungen, Themen, Motive, ästhetische Zuordnung und historische Kontextualisierung von Autoren und Werken der englischsprachigen Literaturen; Intertextuality (z. B. vergleichende Analyse filmischer Fassungen, mediale Umsetzung)
- Theorien, Methoden und Modelle der Sprachwissenschaft, Struktureigenschaften und Erscheinungsformen (insbesondere bezüglich Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik sowie ausgewählter Fragestellungen der Psycholinguistik – vor allem hinsichtlich des Zweitspracherwerbs)
- soziale, pragmatische und interkulturelle Aspekte des Englischen, elektronische Medien und Literatur, interkulturelle Analyse von Texten sowie visuellen Medien und Internetquellen
- soziokulturelles Orientierungswissen, Theorien des Fremdverstehens, Arbeit mit verschiedenen Materialtypen und Medien (z. B. Quellentexte, Karten, Tabellen, Reden), politische Strukturen, historische Abläufe, geographische Gliederung

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag / Referate, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation / Hausarbeit / Klausur in einer vom Studierenden gewählten Veranstaltung aus M 5.1, 5.2 oder 5.3. **Umfang und Dauer:** Präsentation: 30 Minuten, Hausarbeit 15 Seiten, Klausur 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Aktive Teilnahme ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte (s. o.) erforderlich. Prüfungsformate/ Kriterien für die Vergabe von Teilnahmebescheinigungen werden spätestens in der zweiten Semesterwoche bekannt gegeben.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Black American Literature	4	2	S	P
2.	The Study of Meaning: Semantics and Pragmatics	4	2	S	P
3.	Ireland and the Irish	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Fachwissenschaft Geographie	
Modulkürzel: BA-S1-GEO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Auf die in diesem Modul erworbenen Grundlagen wird in den folgenden Modulen des Studiengangs aufgebaut. Die Teilmodule BA-S1-GEO-1.1, 1.2 und 1.4 werden im Studiengang Lehramt GS B.A. in Teilmodul BA-GS-GEO-1 verwendet. Teilmodul BA-S1-GEO-1.3 wird im Studiengang Lehramt GS B.A. in Teilmodul BA-GS-GEO- 3 als Wahlpflichtveranstaltung verwendet.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen beschreiben und erklären, – können zentrale geographische Begriffe und Kategorien darstellen, – können zentrale geographische Gegenstandsbereiche (z. B. Physische Geographie, Anthropogeographie, Regionale Geographie) und Theorien systematisch darstellen, – können das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch beschreiben, – können globale, regionale und lokale räumliche Strukturen und Prozesse nach ausgewählten Merkmalen beschreiben, gegeneinander abgrenzen und vergleichen, – führen unter Anleitung einfache Raumanalysen durch (Geländeübung), – verbessern ihre Fähigkeit zur Teamarbeit während der Geländeübung,		

– erwerben grundlegende physisch-geographische, anthropogeographische und regionalgeographische Kenntnisse und erhalten Einblick in die Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive.	
Inhalte des Moduls:	
– Grundlagen der Physischen Geographie, – Grundlagen der Anthropogeographie, – Grundlagen der regionalen Geographie und der Geländearbeit – Grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle aus den Teildisziplinen Geomorphologie, Klimageographie, Hydrogeographie, Bodengeographie, Vegetationsgeographie, Bevölkerungs- und Stadtgeographie, Wirtschafts-, Verkehrs- und Tourismusgeographie, Agrargeographie, Raumordnung, Entwicklungsforschung.	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare, 1 kleine Geländeübung	
Lehr- / Lernformen:	
Arbeit im Gelände, Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Geländeübung	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur über M 1.1 und M 1.2 **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die erfolgreiche Teilnahme an M 1.1 und M 1.2 ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Modulen II, IV und V.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Physische Geographie	4	2	S	P
2.	Einführung in die Anthropogeographie	4	2	S	P
3.	Klima- und Landschaftszonen der Erde	3	2	S	P
4.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): z. B. Mittlere Schwäbische Alb	1	1	Ü	WP
4.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): z. B. Zentralschweiz	1	1	Ü	WP
4.	Kleine Geländeübung zur Physischen Geographie, Anthropogeographie und regionalen Geographie (mind. 3 Arbeitstage): z. B. Allgäu	1	1	Ü	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Vertiefung allgemeingeographischer und regionalgeographischer Fragestellungen	
Modulkürzel: BA-S1-GEO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	98	202
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme an M 1.1 und M 1.2 Empfohlen: M 1.3		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – vertiefen und erweitern ihre in Modul 1 erworbenen Kenntnisse und Anwendungsfähigkeiten bzgl. zentraler geographischer Gegenstandsbereiche (z. B. Physische Geographie, Anthropogeographie, Regionale Geographie), – können geographische Strukturen, Funktionen und Prozesse in den geographischen Teilbereichen detailliert beschreiben, anwenden und erklären, Transfermöglichkeiten aufzeigen und weiterreichende Schlüsse ziehen, – vertiefen ihre Kenntnisse bzgl. geographischer Begriffe und Kategorien, – erlangen detaillierte Kenntnisse über das Zusammenwirken unterschiedlicher Faktoren im System Erde-Mensch,		

– entwickeln die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und anthropogeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch-Umwelt) analysieren zu können, – vertiefen ihre Fähigkeiten Raumanalysen durchzuführen an ausgewählten Raumbeispielen – können unter Anleitung theoriegeleitet geographische Erkenntnisse gewinnen, aufarbeiten und fachlich einschlägig verbalisieren und medial angemessen aufbereitet präsentieren.	
Inhalte des Moduls:	
– Vertiefung der fachwissenschaftlichen Grundlagen (Physische Geographie, Regionale Geographie, Anthropogeographie) durch die Arbeit mit ausgewählten Beispielen – Anthropogeographisch relevante Sachverhalte aus weiteren raumwissenschaftlichen Disziplinen – Humanökologie, politische Ökologie, geographische Entwicklungsforschung, Hazard-Forschung, Landschafts- und Stadtökologie – Kernprobleme im globalen Wandel, Naturrisiken, nachhaltige Entwicklung von Räumen, Klimawandel, Bildung für nachhaltige Entwicklung, Globalisierung, Syndromkonzept	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare, selbstorganisierter Besuch externer Veranstaltungen, selbstorganisierte Exkursionen	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, alternative Lernformen	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentationen und schriftliche Ausarbeitungen über zwei Themenbereiche nach Vorgabe der jeweiligen Lehrenden **Umfang und Dauer:** Präsentation: 45 min., schriftliche Ausarbeitung: ca. 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Im Rahmen der Wahlveranstaltung „Externes Seminar“ werden Veranstaltungen externer Bildungsträger belegt. Es müssen Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von 9 ECTS aus den Bereichen der Physischen Geographie, Anthropogeographie oder Regionalen Geographie belegt werden (2.1 bis 2.3).

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vertiefung Allgemeine Geographie / Regionale Geographie : Die Kalte Zone	3	2	S	WP
1.	Vertiefung Allgemeine Geographie / Regionale Geographie: Klima und Wetter	3	2	S	WP
2.	Vertiefung Allgemeine Geographie / Regionale Geographie: Tourismusgeographie	3	2	S	WP
2.	Vertiefung Allgemeine Geographie / Regionale Geographie: Klimawandel	3	2	S	WP
3.	Vertiefung Allgemeine Geographie / Regionale Geographie: Der deutsche Küstenraum	3	2	S	WP
3.	Vertiefung Allgemeine Geographie / Regionale Geographie: Die Wüsten der Erde	3	2	S	WP
4.	Wahlveranstaltung: Externes Seminar	1	1	S/Ü/E	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Grundlagen der Didaktik der Geographie	
Modulkürzel: BA-S1-GEO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Abschluss der Teilmodule BA-S1-GEO-1.1, 1.2 und 1.3		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Ansätze, Kategorien und Vorgehensweisen geographischer Erkenntnisgewinnung sowie geographische Arbeitsmethoden, – können geographische Arbeitstechniken im Gelände anwenden, – können geographische Fragestellungen mit geeigneten Methoden (z. B. Geländearbeit, Recherche, Labormethoden, Befragung, Kartierung) bearbeiten, – entwickeln Orientierungskompetenz, – kennen Formen und Methoden räumlicher Orientierung und Darstellung, – können Medien und geographische Arbeitsmittel (z. B. Atlas, Karte oder Kompass) nutzen und kennen ihre Möglichkeiten und Grenzen, – verstehen es komplexere Anforderungen im Team zu bearbeiten, – können die Geographie als Disziplin charakterisieren und die Funktion und das Bild der Geographie bzw. der geographischen Bildung in der Gesellschaft reflektieren,		

– können die Geographie als Brückenfach zwischen den Natur- und Gesellschaftswissenschaften darstellen; sie können über Geographie als geowissenschaftliches Zentrierungsfach reflektieren und kennen Konzepte und Ansätze geographischer Bildung, – können Konzepte für geographisches Lernen und Lehren (problemorientiertes Lernen, genetisches Lernen, entdeckendes Lernen, außerschulisches Lernen usw.) entwickeln, – können Lernarrangements auf der Basis fachdidaktischer Theorien, geeigneter Aufgaben, Lehr- und Lernmaterialien und fachspezifischer Unterrichtsmethoden konstruieren, – verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung von schüler-, ziel- und sachgerechtem Geographieunterricht unter Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität – nennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.
Inhalte des Moduls:
– Einführung in die Grundlagen der Geographiedidaktik – wissenschaftstheoretische, disziplin-systematische und -historische Grundlagen der Geographie – didaktische Grundlagen der Bildung für nachhaltige Entwicklung – Grundlagen der Unterrichtsplanung – Bildungsstandards – Einführung in die Arbeit mit geographischen Medien – Einführung in die Arbeit im Geländetheoretische und praktische Grundlagen der Geländearbeit – grundlegende Konzepte: Struktur, Funktion, Prozess, System(-theorie), Raumbegriffe, Maßstabsebenen sowie unterschiedliche Ansätze geographischer Erkenntnisgewinnung
Art der Lehrveranstaltungen:
3 Seminare, Geländearbeit
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Arbeit im Gelände

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur in M 3.1 **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Veranstaltung M 3.3 ist Voraussetzung für die Teilnahme an M 5.3

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Geographiedidaktik und in die Planung von Unterricht	4	2	S	P
2.	Einführung in die Geographischen Fachmedien	3	2	S	P
3.	Einführung in die Grundlagen der Geländearbeit (mit mindestens 4 Geländetagen)	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Ausgewählte Aspekte im Mensch-Umwelt-System: Grundlagen und Erweiterung an Raumbeispielen	
Modulkürzel: BA-S1-GEO-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Teilmodul BA-S1-GEO-4.4 wird im Studiengang Lehramt Grundschule B.A., dort im Modul BA-GS-GEO-3, als Wahlpflichtveranstaltung verwendet.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-GEO-1; M 3.3 ist Voraussetzung für M 4.4		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben die theoretischen Grundlagen für die problem-, sach- und zielorientierte Informationsgewinnung im Gelände unter Anwendung geographischer Arbeitsmethoden, – reflektieren exemplarisch gewonnene Erkenntnisse, um diese auf andere Räume und vergleichbare bzw. dazu kontrastierende Situationen anzuwenden, – können aktuelle Themenstellungen als disziplinübergreifende Phänomene aufbereiten und beschreiben, – planen, erstellen und überprüfen regionale Systeme und bereiten Raumanalysen im Fernraum vor (theoretische Vorbereitung der Großen Geländeübung), – sind in der Lage, geographische Strukturen und Prozesse in ihrer raumzeitlichen Veränderung zu analysieren und daraus zukünftige Entwicklungsszenarien abzuleiten,		

– erörtern typologische und maßstäbliche Regionalisierungen der Erde und analysieren globale, regionale und lokale Strukturen und Prozesse ausgewählter raumbezogener Sachverhalte, – können selbstständig theoriegeleitet geographische Erkenntnisse gewinnen und aufarbeiten sowie fachlich korrekt unter Einsatz angemessener Medien verbalisieren und präsentieren, – vertiefen die Fähigkeit, Räume auf den verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und anthropogeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen (zwischen Mensch-Umwelt) analysieren zu können.
Inhalte des Moduls:
– Anwendung der erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse aus der physischen, anthropogeographischen und regionalen Geographie an ausgewählten Raumbeispielen (u. a. im Vorbereitungsseminar zur Großen Geländeübung) – Ansätze regionaler Geographie unter länderkundlichen, vergleichenden, problemorientierten Aspekten – Anwendung der erworbenen Kenntnisse an einem Raumbeispiel außerhalb Deutschlands – Vertiefte Fragestellungen zur Humanökologie, politischen Ökologie, geographischen Entwicklungsforschung, Hazardforschung, Landschafts- und Stadtökologie
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare, Gruppenarbeit, Selbststudium
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation und schriftliche Ausarbeitung M 4.4, **Umfang und Dauer:** Präsentation: 45 min., schriftliche Ausarbeitung ca. 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die regelmäßige Anwesenheit ist in M 4.4 erforderlich, da inhaltliche und organisatorische Vorbereitung auf die Große Geländeübung. Es sind Wahlpflichtveranstaltungen zur Vertiefung der Regionalen Geographie im Umfang von sechs ECTS zu belegen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1	Ausgewählte Fragestellungen zum Mensch-Umwelt-System	3	2	S	P
2.	Ausgewählte Fragestellungen der Allgemeinen Geographie /Regionalen Geographie: Europa	3	2	S	WP
2.	Ausgewählte Fragestellungen der Allgemeinen Geographie /Regionalen Geographie: Philippinen	3	2	S	WP
3.	Ausgewählte Fragestellungen der Allgemeinen Geographie /Regionalen Geographie: Indien	3	2	S	WP
3.	Ausgewählte Fragestellungen der Allgemeinen Geographie /Regionalen Geographie: USA	3	2	S	WP
4.	Regionale Geographie: Gebiet der Großen Geländeübung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Spezialisierung unter besonderer Berücksichtigung ausgewählter raumbezogener Fragestellungen	
Modulkürzel: BA-S1-GEO-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	136	224
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Abschluss von BA-S1-GEO-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – vertiefen ihre Fähigkeiten zur Analyse typologischer und maßstäblicher Regionalisierungen der Erde sowie globaler, regionaler und lokaler Strukturen und Prozesse ausgewählter Räume und den daraus abzuleitenden zukünftigen Entwicklungsszenarien, – können anthropogene raumwirksame Aktivitäten auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin analysieren, – können fundierte physisch-geographische, anthropogeographische und regionalgeographische Kenntnisse mit Blick auf die Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive an Fallbeispielen anwenden, – kennen Ansätze, Kategorien und Vorgehensweisen geographischer Erkenntnisgewinnung und können diese Erkenntnisse selbstständig theoriegeleitet aufarbeiten und fachlich einschlägig verbalisieren, – erwerben auf der Basis bislang erworbener geographischer Fähigkeiten vertiefte Kenntnisse Südwestdeutschlands.		

– führen aktiv Raumanalysen im Fernraum vor Ort durch (Große Geländeübung): Hierbei werden problem-, sach- und zielorientiert geographische Informationen im Gelände unter Anwendung geographischer Arbeitsmethoden gewonnen und diese auf andere Räume und vergleichbare bzw. kontrastierende Situationen angewendet, – führen im Team anwendungsorientierte Übungen durch.
Inhalte des Moduls:
Anwendung und Vertiefung sowie Synthese der erworbenen Kenntnisse an weiteren ausgewählten Beispielen der Physischen Geographie, Anthropogeographie und der Regionalen Geographie sowohl im Theoretischen als auch im Realraum
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare, Große Geländeübung
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Gruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Feldarbeit, Geländeübung

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung über zwei Themengebiete aus M 5.1, 5.2 oder 5.3 **Umfang und Dauer:** 15 min. **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Es müssen seminaristische Wahlpflichtveranstaltungen im Umfang von 3 ECTS sowie eine praktische Wahlpflichtveranstaltung (Geländeübung) im Umfang von 5 ECTS belegt werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Regionale Geographie: Baden-Württemberg	4	2	S	P
2.	Aktuelle Fragen der Allgemeinen Geographie/Regionalen Geographie: Urbane Räume	3	2	S	WP
2.	Aktuelle Fragen der Allgemeinen Geographie/Regionalen Geographie: Naturkatastrophe und Mensch	3	2	S	WP
2.	Aktuelle Fragen der Allgemeinen Geographie/Regionalen Geographie: Globalisierung und wirtschaftliche Verflechtungen	3	2	S	WP
2.	Aktuelle Fragen der Allgemeinen Geographie/ Regionalen Geographie: Klimawandel	3	2	S	WP
3.	Große Geländeübung (mind. 10 Arbeitstage): Thailand	5	2	Ü	WP
3.	Große Geländeübung (mind. 10 Arbeitstage): Griechenland	5	2	Ü	WP
3.	Große Geländeübung (mind. 10 Arbeitstage): Singapur & Indonesien	5	2	Ü	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Geschichte: Einführung in die Geschichtswissenschaft	
Modulkürzel: BA-S1-GES-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	126	234
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Absolvierung des Moduls wird als Grundlage für alle weiteren Module empfohlen. Die Modulteile 1, 2, 3 sind in identischer Form auch im Modul BA-GS-GES-1 enthalten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Keine		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden (je nach gewählter Vorlesung bzw. gewähltem Seminar jeweils aus der Vormoderne oder der Moderne – s. Definition unten bei „Anmerkungen“) – können geschichtliche Strukturen, geschichtliche Prozesse und geschichtliche Dimensionen systematisch beschreiben und das Potential und die Reichweite verschiedener Ansätze zur Beschreibung historischer Zusammenhänge abwägen, – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren, – können die Gliederungen der Geschichte kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren, – eignen sich zu ausgewählten Inhalten strukturiertes Grundwissen an und reflektieren dieses, – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren,		

– können Geschichte und historische Erkenntnisse als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln,
– können die Geschichtswissenschaft als Disziplin charakterisieren und die Funktion von Geschichte bzw. historischer Bildung in der Gesellschaft inklusive Heterogenität und Inklusion reflektieren.

Inhalte des Moduls:

Geschichte als Wissenschaft

– Geschichte als Wissenschaft vom Geschehen und als Bedeutung der Geschichte: Erfahrungs- und Zukunftswissenschaft
– Historische Zweigwissenschaften
– Geschichtsschreibung: Von Aristoteles bis zur Schule der Annales
– Geschichte denken und darstellen: Rekonstruktion und Dekonstruktion
– Geschichte bewerten: Von der Sachanalyse zum Werturteil

Geschichte und Forschung

– Von der historischen Frage zur Erkenntnis: die hermeneutische Methode
– Geschichte finden (Nachschlagewerke, Handbücher und Bibliographien), recherchieren (vom Archiv über Zeitung zu Suchmaschinen und Websites)

Geschichte und Hilfswissenschaften

– Quellenkundliches Basiswissen
– Grund- oder Hilfswissenschaften

Geschichte und Gesellschaft

– Geschichte in Öffentlichkeit, Museum, Archiv

Geschichte und Studium

– Darstellung und Vermittlung von Geschichte: Präsentation, Thesenpapier, Seminararbeit
– Geschichte und Examen: Hinweise und Anregungen
– Historische Lernorte: Geschichte auf Exkursionen

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung, 2 Seminare (davon eines 4-stündig), 1 Tutorium

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Für das Fach Geschichte werden überdurchschnittliche sprachliche Fähigkeiten benötigt. Dies gilt zunächst für die deutsche Sprache, wo sowohl ein hoch differenziertes Textverständnis als auch ein hoch differenzierter sprachlicher Ausdruck erforderlich ist. Da das Fach Geschichte aber auch mit fremdsprachlichen Texten arbeitet, sind entsprechende Kenntnisse nötig. Diese Anmerkung ist eine grundsätzliche und gilt für alle Module. Unter Vormoderne werden alle Epochen vor der Französischen Revolution verstanden, also Griechisch-römische Antike, Mittelalter und Frühe Neuzeit. Unter Moderne werden die Epochen seit der Französischen Revolution verstanden, also Neuere und Neueste Geschichte und Zeitgeschichte. Die gewählte Vorlesung und das gewählte Seminar sollten sich inhaltlich ergänzen, also derselben Epoche angehören. Die Studierenden wählen über das Studium verteilt in Eigenverantwortung Lehrveranstaltungen aus, die die genannten Epochen abdecken. Zu beachten sind auch die Anmerkungen zu den Modulen Geschichtswissenschaft I-III!

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in Arbeitsweisen und Methoden der Geschichtswissenschaft	6	4	S	P
2.	Grundlagen einer Epoche der Vormoderne (Vorlesung)	2	2	V	WP
3.	Grundlagen einer Epoche der Moderne (Vorlesung)	2	2	V	WP
4.	Politische und strukturelle Grundlagen einer Epoche der Vormoderne (Seminar)	4	2	S	WP
5.	Politische und strukturelle Grundlagen einer Epoche der Moderne (Seminar)	4	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Geschichtsdidaktik I	
Modulkürzel: BA-S1-GES-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul transformiert die in BA-S1-GES-1 erworbenen allgemeinen Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereich der Geschichtsdidaktik.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen von BA-S1-GES-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über strukturiertes Überblickswissen über die Aspekte der Geschichtsdidaktik, – können die Geschichtswissenschaft als Disziplin charakterisieren und die Funktion von Geschichte bzw. historischer Bildung in der Gesellschaft reflektieren, – sind in der Lage, an Diskursen der Geschichtskultur teilzunehmen, – kennen Kompetenzmodelle historischen Lernens und können diese im Hinblick auf die Gestaltung historischer Lernprozesse reflektieren – kennen Konzepte der Geschichtsdidaktik und können diese bewerten, – kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsentwicklung, – können Erkenntnisse und Theorien anderer Disziplinen bei der Analyse historischer Zusammenhänge berücksichtigen, – kennen und reflektieren Wege der fachbezogenen Unterrichtsforschung, – kennen und reflektieren Medien und Unterrichtsformen im Geschichtsunterricht.		

Inhalte des Moduls:	
Geschichtsdidaktik: Wissenschaft von der Rezeption und Vermittlung von Geschichte – Geschichtsbewusstsein und seine Dimensionen: zentrale Kategorie der Geschichtsdidaktik – Geschichtsdidaktische Forschung: Theorie, Pragmatik, Empirie – Grundlegende Ansätze der Geschichtsdidaktik: Multiperspektivität, Gegenwartsprinzip und Historischer Vergleich, Personalisierung und Personifizierung **Geschichtsmethodik: Wissenschaft von der Vermittlung historischen Wissens** – Methoden – Medien – Lernerfolgskontrolle **Geschichte und Gesellschaft** – Geschichte in der Öffentlichkeit – Medien – Politik – Geschichts- und Erinnerungskultur **Geschichte und Schule** – Historische Kompetenzen und Kompetenzmodelle: historisch denken und arbeiten – Das Problem der Reduktion: Kriterien der Auswahl von Fachinhalten – Geschichte in der Schule: Planung von Unterrichtseinheiten und Einzelstunden – Geschichte in Fächerverbünden: Planung von Unterrichtseinheiten und Einzelstunden	
Art der Lehrveranstaltungen:	
drei Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation in der Vertiefungsveranstaltung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Geschichtsdidaktik	3	2	S	P
2.	Geschichtsmethodik	3	2	S	P
3.	Vertiefung Geschichtsdidaktik	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Geschichtswissenschaft I: Quellen und Quelleninterpretation	
Modulkürzel: BA-S1-GES-3		**Sprache:** deutsch oder eine Fremdsprache (i. d. R. Englisch)
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium**:	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul schafft mittels der erworbenen Kompetenzen die Grundlagen für das erfolgreiche Weiterstudium in den Modulen BA-S1-GES-4 und -5. Die Veranstaltungen des Moduls BA-S1-GES-3 können auch für das Seminar BA-GS-GES-3 verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Erfolgreicher Besuch der Veranstaltungen von BA-S1-GES-1 wird empfohlen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – Erlangen Grundkenntnisse zu einzelnen Epochen bzw. Zeiträumen der Vergangenheit und verfügen damit über ein strukturiertes historisches Basiswissen, – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, – kennen das geschichtswissenschaftliche Konzept der Quelle, können sich kritisch mit Quellen auseinandersetzen und textanalytische Verfahren anwenden – können historische Quellen kritisch analysieren und kontextualisieren – arbeiten auf der Grundlage von Quellenstudium und in Auseinandersetzung mit der Forschungsliteratur wissenschaftlich an ausgewählten historischen Themen und Phänomenen und können ihre Ergebnisse angemessen präsentieren und verschriftlichen – reflektieren Möglichkeiten und Grenzen der Quellenarbeit im Kontext des Geschichtsunterrichts		

Inhalte des Moduls:	
– Ausgewählte historische Themen und Phänomene aus verschiedenen Epochen – historische Quellenkunde – Heuristik und Quellenrecherche – textanalytische Verfahren – Quelleninterpretation – Quelle versus Darstellung	
Art der Lehrveranstaltungen:	
2 Vorlesungen, 1 Seminar	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Ausarbeitung einer schriftlichen Quelleninterpretation **Umfang und Dauer:** 12-15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Studierenden wählen aus den fünf genannten Vorlesungen (Nr. 1-5) zwei und aus den zwei Seminaren (Nr. 6 und 7) des Moduls BA-S1-GES-3 eines aus. Eine Vorlesung muss aus der Moderne sein. Es empfiehlt sich, das Seminar inhaltlich parallel zu einer der gewählten Vorlesungen auszuwählen. Dies ist aber keine zwingende Voraussetzung für die Wahl des Seminars.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Eine Epoche der Vormoderne: Antike	2	2	V	WP
2.	Eine Epoche der Vormoderne: Mittelalter	2	2	V	WP
3.	Eine Epoche der Vormoderne: Frühe Neuzeit	2	2	V	WP
4.	Eine Epoche der Moderne: Neuere Geschichte	2	2	V	WP
5.	Eine Epoche der Moderne: Neueste Geschichte/Zeitgeschichte	2	2	V	WP
6.	Seminar mit Schwerpunkt Quelleninterpretation Vormoderne	4	2	S	WP
7.	Seminar mit Schwerpunkt Quelleninterpretation Moderne	4	2	S	WP
8.	Ausarbeitung einer benoteten Quelleninterpretation (im Zusammenhang mit dem Seminar)	2	0		P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Geschichtswissenschaft II: Vormoderne	
Modulkürzel: BA-S1-GES-4		**Sprache:** deutsch oder eine Fremdsprache (i. d. R. Englisch)
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Alle 2 Jahre	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul führt die in den Modulen GES-1 und -3 erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten anhand spezifischer Themen der Vormoderne fort und vertieft diese Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Veranstaltungen des Moduls BA-S1-GES-4 können auch für das Seminar BA-GS-GES-3 verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Die vorherige Absolvierung der Module BA-S1-GES-1; GES-3 wird empfohlen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe, können diese anwenden und kritisch reflektieren, – können die Gliederungen der Geschichte der Vormoderne kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren, – verfügen über strukturiertes Grundwissen zu ausgewählten historischen Phänomenen der Vormoderne und können deren Unterscheidungsmerkmale benennen, – verfügen über vertieftes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen der Vormoderne, – sind in der Lage, ausgewählte historische Sachverhalte der Vormoderne aus der Perspektive einzelner geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze zu beschreiben, – können Erkenntnisse und Theorien anderer Disziplinen bei der Analyse historischer Zusammenhänge berücksichtigen		

– können Quellen zu verschiedenen Themen der Vormoderne recherchieren
– können mit historischer Semantik umgehen, indem sie die Historizität von Sprache erkennen
– können das Verfahren der Ideologiekritik anwenden
– können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Forschung und deren Darstellung kritisch bewerten

Inhalte des Moduls:

– Politische Geschichte der Vormoderne
– Wirtschaftsgeschichte der Vormoderne
– Sozialgeschichte der Vormoderne
– Kulturgeschichte der Vormoderne
– Geschichte einer Region

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung, 2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Geschichte der Vormoderne (Vorlesung)	2	2	V	P
2.	Geschichte der Vormoderne (Seminar)	4	2	S	P
3.	Ausgrabungen, Monumente, Museen zwischen Wissenschaft und Geschichtskultur (Seminar)	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Geschichtswissenschaft III: Neuere und Neueste Geschichte	
Modulkürzel: BA-S1-GES-5		**Sprache:** deutsch oder eine Fremdsprache (i. d. R. Englisch)
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	98	262
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul bündelt sämtliche in den vorhergehenden Modulen erworbenen Kompetenzen der Studierenden, vertieft und erweitert sie. Es schließt damit das BA-Studium ab. Die Veranstaltungen des Moduls BA-S1-GES-5 können auch für das Seminar BA-GS-GES-3 verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Die vorherige Absolvierung der Module BA-S1-GES-1, 2, 3, 4 wird empfohlen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen zentrale historische und sozialwissenschaftliche Begriffe des 19.–21. Jahrhunderts, können diese anwenden und vertieft kritisch reflektieren, – verfügen über strukturiertes historisches Überblickswissen zum 19.–21. Jahrhundert und können dieses mit Aspekten der Regional- und Landesgeschichte sowie mit verschiedenen historischen Dimensionen (z. B. Gesellschaften, Wirtschaft, Klima, Gender, Inklusion) differenziert in Beziehung setzen, – können Gliederungen der Geschichte vertieft kritisch bewerten und die Folgen unterschiedlicher Gliederungen reflektieren		

– können Geschichte und historische Erkenntnisse zum 19.-21. Jahrhundert als jeweils gegenwartsgebundene Konstruktionen erkennen, die historische Prägung der Gegenwart fundiert beschreiben und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein entwickeln – verfügen über vertieftes und umfassendes Wissen zu ausgewählten historischen Phänomenen des 19.-21. Jahrhunderts – sind in der Lage, ausgewählte historische Sachverhalte des 19.-21. Jahrhunderts aus der Perspektive einzelner geschichtswissenschaftlicher Forschungsansätze zu beschreiben und zu analysieren – setzen sich exemplarisch mit der Wirkungsgeschichte von Quellen in der Gegenwart der Quelle und der darauf folgenden Zukunft auseinander – können das Verfahren der Ideologiekritik anwenden – können die Qualität geschichtswissenschaftlicher Forschung und deren Darstellung kritisch bewerten – erweitern ihre historischen Kenntnisse zur Neueren und Neusten Geschichte/Zeitgeschichte (19. – 21. Jahrhundert) und können dieses mit Aspekten der Regional- und Landesgeschichte (andere als in Modulen Geschichtswissenschaft I und II) sowie mit verschiedenen historischen Dimensionen (z. B. Gesellschaften, Wirtschaft, Klima, Gender) differenziert in Beziehung setzen.
Inhalte des Moduls:
– Politische Geschichte – Wirtschaftsgeschichte – Sozialgeschichte – Kulturgeschichte der Moderne
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen, Seminare, Kolloquien
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Projektarbeit, Kolloquium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 25 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Geschichte der Moderne	2	2	V	P
2.	Politische Geschichte der Moderne (Seminar)	4	2	S	P
3.	Räumliche Dimensionen der Geschichte, mit Exkursion (Seminar)	4	2	S	P
4.	Repetitorium	2	1	Koll	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Kunst	
Modulkürzel: BA-S1-KUN-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Auf die in diesem Modul erworbenen kunstpädagogischen Grundlagen wird in den folgenden Modulen des Studiengangs aufgebaut.

Das Modul BA-S1-KUN-1 ist verwendbar als Modul BA-GS-KUN1 im Studiengang Lehramt GS B.A. und wird im Studiengang B.A. Kindheitspädagogik als Modul KUN-2 angerechnet.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Bestandene fachspezifische Zulassungsprüfung.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Grundlagen künstlerischer, gestalterischer und technologischer Fähigkeiten,
- verfügen über Grundlagen kunstgeschichtlichen und kunsttheoretischen Wissens,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit den Grundlagen kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation und Vermittlung,

– besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze, – verfügen über Grundkenntnisse von kunstdidaktischen, bildungswissenschaftlichen und pädagogischen Fragestellungen.
Inhalte des Moduls:
– Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse – Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel – Grundzüge der Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke – Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren – Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen) – Wesentliche Konzepte und Methoden der Kunstvermittlung und des Kunstunterrichts und deren kritische Reflexion – Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung und Erfahrung und deren Entwicklung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens – Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen – Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare
Lehr- / Lernformen:
Projekt- und prozessorientierte ästhetisch-künstlerische Arbeit mit theoretischer Reflexion; Seminare mit aktiver Mitarbeit; Selbststudium und schriftliche Ausarbeitung.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation künstlerischer Projekte; schriftliche Lernerfolgskontrolle in LV 4 und 5; Reflexionsarbeit zu LV 5. **Umfang und Dauer:** schriftliche Lernerfolgskontrolle LV4 60 Minuten; schriftliche Lernerfolgskontrolle LV5 45 Minuten; Reflexionsarbeit LV5 20.000 Zeichen inkl. Leerzeichen. **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen künstlerischer Prozesse	2	2	S	P
2.	Grundlagen künstlerischer Studien – Material und Raum	2	2	S	P
3.	Grundlagen künstlerischer Studien – Linie und Fläche	2	2	S	P
4.	Grundlagen und Methoden der Kunstwissenschaft	3	2	S	P
5.	Grundlagen der Kunstdidaktik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul künstlerische Praxis	
Modulkürzel: BA-S1-KUN-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Teilmodule BA-S1-KUN-2 Künstlerische Studien 1-3 sind verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt GS und für den BA-Studiengang Kindheitspädagogik.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Das Belegen von künstlerischen Studien setzt den Besuch des dem jeweiligen Arbeitsbereich entsprechenden Grundlagenseminars voraus.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über vertiefte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten,
- sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln,
- sind in der Lage Kunst und Design als eigenständige Formen der Wissensproduktion zu beurteilen.

Inhalte des Moduls:	
– Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse – Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel – Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen – Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien – Technologie, Material- und Werkzeugkunde in den oben genannten Bereichen – Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
angeleitete und eigenständige Arbeit in künstlerischen Kursen und Projekten.	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** aktive Teilnahme an den angegebenen Lehrveranstaltungen, nachgewiesen in der Präsentation künstlerischer Projekte. Die kunstpraktische Prüfung umfasst BA-S1-KUN-2 und BA-S1-KUN-4. Die Gesamtnote zählt entsprechend der ECTS in beiden Modulen. **Umfang und Dauer:** Mappenpräsentation aller 6 Arbeitsbereiche **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen in praktischer künstlerischer Arbeit setzt regelmäßige Präsenz voraus. In den Modulen BA-S1-KUN-2 und BA-S1-KUN-4 werden folgende 6 Arbeitsbereiche in frei zu wählender Reihenfolge mindestens einmal belegt: 1. Zeichnung 2. Malerei / Farbe 3. Digitale Praxis 4. Druckgrafik 5. Körper / Raum 6. Performance / Spiel / Aktion / integrierende Kunstformen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 1-3	10	6	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Aufbaumodul Fachwissenschaft und Fachdidaktik	
Modulkürzel: BA-S1-KUN-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	56 Stunden + 60 Stunden Exkursion	184

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Teilmodul BA-S1-KUN-3.3 (Kunstgeschichtliche Exkursion) ist verwendbar auch für BA-GS-KUN-2.3.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Das Belegen der Lehrveranstaltungen setzt den Besuch des jeweiligen Grundlagenseminars aus BA-S1-KUN-1 im entsprechenden Studienbereich voraus.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über erweitertes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen,
- sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren, sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten,
- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation und Vermittlung,

– haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren, – besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze, – verfügen über Grundkenntnisse von bildungswissenschaftlichen und pädagogischen Fragestellungen (Erziehung, Bildung, Sozialisation, die hinsichtlich Inklusion, Heterogenität und Lernräumen entstehen), – verfügen über Fähigkeiten zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule, – kennen verschiedene Methoden des Kunstunterrichts.
Inhalte des Moduls:
– Theoriegeleitete Auseinandersetzung mit Werken der Bildenden Kunst und des materiellen Kulturerbes – Grundzüge der Design-, Architektur- und Schriftgeschichte – Grundzüge von Analyse- und Interpretationsverfahren – Auseinandersetzung mit der Präsentation von Kunst in Ausstellungen, Galerien, Museen, im Öffentlichen Raum und im Außenraum – Wesentliche Konzepte und Methoden der schulischen und außerschulischen Kunstvermittlung und des Kunstunterrichts – Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht – Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung und deren Entwicklung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens – Jugendästhetik, Umwelt und Alltag als Bezugspunkt für kunstpädagogische Fragestellungen – Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen – Planung, Analyse und Umsetzung von Unterrichtsprozessen auf der Basis eigener und fremder künstlerischer und kunstdidaktischer Erfahrung sowie erziehungswissenschaftlich begründeter Vorgehensweisen
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare, Exkursion
Lehr- / Lernformen:
aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Referate oder Gruppenarbeiten); Museums-, Ausstellungsbesuche und Architekturbesichtigungen;

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Kunstwissenschaftliche Hausarbeit zu LV1; ausführliche Planung einer Unterrichtseinheit in LV2. **Umfang und Dauer:** jeweils ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Anmeldung zur Exkursion im Anschluss an die Ausschreibung im jeweils vorhergehenden Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Exemplarische Themen der Kunstgeschichte	4	2	S	P
2.	Kunstdidaktische Inhalte und Kompetenzen (Vorbereitung auf die Schulpraxis)	4	2	S	P
3.	Kunstgeschichtliche Exkursion	2		E	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Vertiefungsmodul künstlerische Praxis	
Modulkürzel: BA-S1-KUN-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-S1-KUN-4 bereitet in der Lehrveranstaltung Künstlerisches Projekt auf die fachpraktische Prüfung als Mappenpräsentation vor.

Die Teilmodule BA-S1-KUN-4 Künstlerische Studien 4-6 sind verwendbar für den BA-Studiengang Lehramt GS und für den BA-Studiengang Kindheitspädagogik.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Das Belegen von künstlerischen Studien setzt den Besuch des dem jeweiligen Arbeitsbereich entsprechenden Grundlagenseminars voraus.

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind in der Lage, eigenständige künstlerische Fragestellungen und Konzepte zu entwickeln,
- verfügen über breit gefächerte künstlerische, gestalterische und technologische Fähigkeiten,
- können Werke der Bildenden Kunst, des Designs und der Architektur in angemessener Form präsentieren.

Inhalte des Moduls:	
– Entwicklung und Strukturierung künstlerischer Arbeitsprozesse – Experimentelle Erprobung der sinnlichen, emotionalen, sozialen und kognitiven Möglichkeiten künstlerischer Darstellungsmittel – Darstellung, Transformation von Wirklichkeit sowie von ästhetischen, sozialen, politischen, psychischen und begrifflichen Zusammenhängen – Traditionelle und zeitgenössische Techniken, Verfahren und Konzepte in den zwei- und dreidimensionalen Bereichen analoger und digitaler Medien – Technologie, Material- und Werkzeugkunde in den oben genannten Bereichen – Analyse, Interpretation, Beurteilung und Präsentation eigener und fremder Werke	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
angeleitete und eigenständige Arbeit in künstlerischen Kursen und Projekten	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** aktive Teilnahme an den angegebenen Lehrveranstaltungen, nachgewiesen in der Präsentation künstlerischer Projekte; Die kunstpraktische Prüfung umfasst BA-S1-KUN-2 und BA-S1-KUN-4. Die Gesamtnote zählt entsprechend der ECTS in beiden Modulen. **Umfang und Dauer:** Mappenpräsentation aller 6 Arbeitsbereiche **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die Anerkennung von Studienleistungen in praktischer künstlerischer Arbeit setzt regelmäßige Präsenz voraus. In den Modulen BA-S1-KUN-2 und BA-S1-KUN-4 werden folgende 6 Arbeitsbereiche in frei zu wählender Reihenfolge mindestens einmal belegt: 1. Zeichnung 2. Malerei / Farbe 3. Digitale Praxis 4. Druckgrafik 5. Körper / Raum 6. Performance / Spiel / Aktion / integrierende Kunstformen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Künstlerische Studien 4 – 6	10	6	S	WP
2.	Künstlerisches Projekt (Konzeption, Produktion, Präsentation)	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Fachwissenschaft und Fachdidaktik Kunst	
Modulkürzel: BA-S1-KUN-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul bereitet auf die mündliche Modulprüfung in Kunstwissenschaft und Kunstdidaktik vor.

Das Teilmodul BA-S1-KUN-5.1 (Kunstgeschichtliches Kolloquium) kann auch für Modul BA-GS-KUN-3 verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:
Das Belegen der Teilmodule BA-S1-KUN-5.1 und BA-S1-KUN-5.3 setzt den Besuch der jeweiligen Aufbauveranstaltung des entsprechenden Studienbereichs in BA-S1-KUN-3 voraus.

Empfohlen:
Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über vertieftes kunstgeschichtliches und kunsttheoretisches Wissen,
- sind in der Lage, eigene und fremde künstlerische Arbeit im Kontext historischer und zeitgenössischer Theoriebildungen zu reflektieren, sowie die künstlerische Arbeit in ihrer Rolle als eigenständige implizite und explizite Theoriebildung zu bewerten,

- verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte der Kunst und Architektur und ihrer Theorie. Sie sind mit kunstwissenschaftlicher Methodik vertraut und befähigt zu deren schriftlicher und mündlicher Umsetzung in der Interpretation und Vermittlung,
- haben die Fähigkeit, unbekannte ästhetische Objekte sachgerecht zu beschreiben, methodisch zu analysieren und darauf aufbauend zu interpretieren,
- besitzen Kenntnisse zur Beurteilung und Anwendung kunstdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Ansätze,
- verfügen über Grundkenntnisse von bildungswissenschaftlichen und pädagogischen Fragestellungen (Erziehung, Bildung, Sozialisation, die hinsichtlich Inklusion, Heterogenität und Lernräumen entstehen),
- kennen Grundzüge der Entwicklungspsychologie aus kunstpädagogischer Sicht,
- kennen Grundlagen der Kommunikation, Interaktion und Konfliktbewältigung,
- verfügen über Fähigkeiten zur fundierten Planung und Umsetzung von fachlichen Inhalten und Erkenntnissen im Praxisfeld Schule,
- kennen verschiedene Methoden des Kunstunterrichts,
- sind in der Lage Kunstunterricht im Praxisfeld Schule interdisziplinär und unter Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität durchzuführen.

Inhalte des Moduls:

- Geschichte der Kunst im Überblick (Epochen, Positionen, Konzepte, Medien und Techniken, Gestaltungs- und Ausdrucksweisen)
- Grundzüge der Design-, Architektur- und Schriftgeschichte
- Grundzüge der Philosophie der Kunst und Ästhetik, sowie Grundzüge aktueller kunsttheoretischer Positionen (Problemstellungen, Begriffsbildungen, Reflexion in und der Praxis)
- Wesentliche Konzepte und Methoden der Kunstvermittlung und des Kunstunterrichts und deren kritische Reflexion
- Wesentliche Lehr-Lern-Theorien aus kunstpädagogischer Sicht
- Theorien der Kreativität
- Grundlagen der menschlichen Wahrnehmung und deren Entwicklung bis zum Erwachsenenalter und Grundlagen des Rezeptionsverhaltens
- Bildnerische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Jugendästhetik, Umwelt und Alltag als Bezugspunkt für kunstpädagogische Fragestellungen
- Beobachtung, Diagnose und Beurteilung der ästhetischen Prozesse und Produkte von Kindern und Jugendlichen unter Einbeziehung lebensweltlicher Bedingungen
- Grundzüge kunstpädagogischer Fragestellungen hinsichtlich Inklusion und heterogenen Lerngruppen
- Künstlerische Prozesse und fachwissenschaftliche Sachverhalte aus fachdidaktischer Sicht

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

aktive Seminarteilnahme (z. B. durch Referate, Gruppenarbeiten, selbständige Ausstellungsbesuche oder kunstpädagogische Projekte).

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** Modul benotet
Anmerkungen:	Für die mündliche Prüfung ist jeweils ein kunstdidaktisches und ein kunstwissenschaftliches Schwerpunktthema zu wählen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Kunstgeschichtliches Kolloquium	4	2	S	P
2.	Projekt Kunstvermittlung im Kontext von Jugendkultur und Medienkompetenz	4	2	S	P
3.	Bildung und ästhetisches Lernen in der Sekundarstufe 1	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Zahl	
Modulkürzel: BA-S1-MAT-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Veranstaltung Mathematik I (Arithmetik) wird auch für Studierende des Lehramts Primarstufe angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Vorbereitungskurs „Einführung in das Mathematikstudium“

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verwenden Zusammenhänge der elementaren Arithmetik sowie präalgebraische Argumentationsformen zur Darstellung und Lösung arithmetischer Probleme,
- explorieren arithmetische und kombinatorische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln dazu schlüssige Argumentationen,
- verwenden symbolische und formale Darstellungsweisen der Mathematik,
- kennen theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen, wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren,
- kennen und reflektieren theoretische Konzepte zu zentralen mathematischen Denkhandlungen wie Begriffsbilden, Modellieren, Problemlösen und Argumentieren,
- können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in der Sekundarstufe I verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden sowie begriffliche Vernetzungen beschreiben,
- kennen und vergleichen Konzepte für schulisches Mathematiklernen und –lehren,
- lösen Probleme der elementaren Zahlentheorie,
- nutzen Software zur Lösung mathematischer Probleme,
- nutzen den Computer als heuristisches und exploratives Werkzeug.

Inhalte des Moduls:

- Elemente der Arithmetik (Zahlwert/Zahlwort, Zahlsysteme, Bündelungsprinzip)
- Elemente der Zahlentheorie (Teilbarkeit, Primfaktorzerlegung, Stellenwert- und weitere Zahlensysteme) und Kombinatorik
- Beweistechniken (u.a. vollständige Induktion, indirekter Beweis)
- Herstellung eines Bezugs der Inhalte zum Schulunterricht
- Einführung in die Mathematikdidaktik
- Grundzüge der Didaktik der Sekundarstufenmathematik
- Aufbau mathematischer Vorstellungen und (Reflexion des eigenen mathematischen Handelns)
- Umgang mit Tabellenkalkulation, dynamischer Geometriesoftware und CAS

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Übung, Workshop

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Workshop, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Erfolgreiche Teilnahme an der Übung zu Mathematik I s. Anmerkung **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung wird bei einer mindestens 80-prozentigen aktiven Anwesenheit und mehreren Präsentationen eigener Lösungen bescheinigt. Die aktive Anwesenheit ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte sowie der Vernetzung der Teilmodule erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.1.	Mathematik I (Arithmetik)	5	4	V	P
1.2.	Übung zur Mathematik I (Arithmetik)	1	2	Ü	P
2.	Mathematikdidaktik der Sek. I	4	2	V/Ü	P
3.	Zahlentheorie	2	2	V/Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Raum und Form	
Modulkürzel: BA-S1-MAT-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	1 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	140	160
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – explorieren geometrische Formen und Konstruktionen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln dazu schlüssige Argumentationen – beweisen geometrische Zusammenhänge durch Rückgriff auf eine jeweils adäquate Argumentationsbasis (Kongruenzsätze, Abbildungsgeometrie, ...) – eignen sich Begriffe und Zusammenhänge der ebenen und räumlichen Geometrie an und verwenden diese im Zusammenhang mit Konstruktionen und Abbildungen, – kennen und nutzen Maße in Ebene und Raum und erläutern das Prinzip des Messens – analysieren geometrische Strukturen und Abbildungen mit algebraischen Mitteln – führen geometrische Konstruktionen aus, auch unter Einsatz von Geometriesoftware, – nutzen Geometriesoftware, um geometrische Strukturen zu erforschen – differenzieren den euklidischen und abbildungsgeometrischen Aufbau der Geometrie, – kennen und erläutern zu den Leitideen Raum und Form sowie Messen verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele sowie typische Präkonzepte, Verstehenshürden und begriffliche Vernetzungen		

– beschreiben zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in den Klassen 5 und 6 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und Verstehenshürden. – können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in den Klassenstufen 5/6 der Sekundarstufe I (Bruchrechnen, geometrische Grundbegriffe, Kongruenzabbildungen, Größen, Daten, ...*)* verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden sowie begriffliche Vernetzungen beschreiben	
Inhalte des Moduls:	
– Geometrie der Ebene und des Raumes (Elementargeometrie) – Symmetrien – Trigonometrie – Messen, Flächeninhalt, Volumen, Geometrische Größen – Konstruieren im Geometrieunterricht – Geometrische Abbildungen: Kongruenz, Ähnlichkeit, Projektionen, – Geometrische Gebilde (z.B. Kegelschnitte, Rotationskörper, platonische Körper) – Beweistechniken – Problemlösen – Fachspezifische Software (Geometriesoftware) – Geometrie der Dreiecke (besondere Linien und Punkte im Dreieck, Satzgruppe des Pythagoras, Umfangswinkelsatz, trigonometrische Beziehungen, Kongruenz-/Ähnlichkeitssätze, ...) – Didaktik schulmathematischer Inhalte der Klassenstufen 5/6	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung, Übung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Übung, Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Erfolgreiche Teilnahme an der Übung zu Mathematik II s. Anmerkungen **Umfang und Dauer:** **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Eine erfolgreiche Teilnahme an der Übung wird bei einer mindestens 80-prozentigen aktiven Anwesenheit und mehreren Präsentationen eigener Lösungen bescheinigt. Aktive Anwesenheit ist aufgrund der prozessbasierten Kompetenzen und Inhalte sowie der Vernetzung der Teilmodule erforderlich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.1.	Mathematik II (Geometrie)	5	4	V	P
1.2.	Übung zur Mathematik II (Geometrie)	1	2	Ü	P
2.	Didaktik 5/6	2	2	V/Ü	P
3.	Dreiecksgeometrie	2	2	V/Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Funktionaler Zusammenhang	
Modulkürzel: BA-S1-MAT-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	1 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	112	188
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendige Teilnahmevoraussetzung ist die Beherrschung der Inhalte der vorausgehenden Module		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – arbeiten mit Funktionen in grafischer und symbolischer Darstellung, – explorieren funktionale Zusammenhänge in inner- und außermathematischen Situationen und beschreiben diese mit verschiedenen Darstellungen, – erklären Gesetzmäßigkeiten u.a. bei Wachstumsprozessen (z.B. Potenz-, Exponential- und Logarithmusfunktionen) und beschreiben Funktionen mit Begriffen einer inhaltlich-anschaulichen Analysis, – erklären Gesetzmäßigkeiten u.a. bei Wachstumsprozessen (z.B. Potenz-, Exponential- und Logarithmusfunktionen) und beschreiben Funktionen mit Begriffen einer inhaltlich-anschaulichen Analysis, – analysieren und charakterisieren Funktionen anhand grundlegender Eigenschaften und mit infinitesimalen Konzepten, – nutzen Computer-Algebrasysteme als Werkzeug zum Lösen mathematischer Probleme auch unter dem Einsatz grundlegender Programmierkonzepte, – erklären die Struktur und Eigenschaften von Zahlbereichen im Zusammenhang, – unterscheiden Zahlbereiche anhand ihrer Eigenschaften und erklären ihre systematischen Zusammenhänge und Darstellungsformen, – analysieren mathematische Situationen unter Verwendung algebraischer Strukturbegriffe.		

Inhalte des Moduls:

- Elementare reelle Funktionen und ihre grundlegenden Eigenschaften (u.a. Polynome, Exponentialfunktion, Logarithmus, trigonometrische Funktionen, Wachstumsfunktionen)
- affine Transformationen
- Änderungsraten durch lokale Approximation
- Differenzen- und Differentialquotient
- Optimierungsprobleme (z.B. Extremwertprobleme)
- Riemann-Integral
- Mathematisches Modellieren mit Funktionen
- Zahlbereiche und deren Erweiterungen
- Algebraische Strukturen: Gruppen, Ringe, Körper
- Überblick über mathematische Werkzeuge für Naturwissenschaftler (Lösen von Gleichungen, lineare Algebra, analytische Geometrie, komplexe Zahlen, ...)
- Nutzung eines Computer-Algebrasystems

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Übung, inverted classroom

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, inverted classroom (i.c.), Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Eine Teilnahme an der Modulprüfung ist nur mit dem Übungsschein der Veranstaltung „Mathematik I (Arithmetik)“ aus Modul I möglich.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Analysis I	6	4	i.c.	P
2.	Zahlbereiche und Strukturen	4	2	V/Ü	P
3.	Mathematische Grundlagen in den MINT-Fächern	3	2	V/Ü	W

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Daten und Zufall	
Modulkürzel: BA-S1-MAT-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	1 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendige Teilnahmevoraussetzung ist die Beherrschung der Inhalte der vorausgehenden Module		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – explorieren stochastische Situationen, generieren und überprüfen Vermutungen und entwickeln dazu schlüssige Argumentationen – nutzen Medien, insbesondere den Computer, als heuristisches und exploratives Werkzeug für stochastische Phänomene – planen Verfahren der Datenerhebung und -auswertung, führen diese durch und reflektieren sie – modellieren und argumentieren mit Hilfe von Verteilungen und Wahrscheinlichkeiten – nutzen komplexe Zahlen zur Lösung bisher unlösbarer Gleichungen – interpretieren komplexe Zahlen als Punkte in der Zahlenebene – kennen verschiedene Darstellungsformen komplexer Zahlen (Summen-, Polar- und Exponentialdarstellung) – beherrschen grundlegende Rechenverfahren im Bereich der komplexen Zahlen – grenzen den traditionellen Wurzelbegriff vom Wurzelbegriff im Bereich der komplexen Zahlen ab. – interpretieren Verknüpfungen reeller Zahlen als konforme Abbildungen		

– nutzen Werkzeuge der Linearen Algebra zur Bearbeitung von Problemen verschiedener mathematischer Gebiete – bestimmen Längen, Winkel und Volumen in euklidischen Vektorräumen – beschreiben zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in den Klassen 7 und 8 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und Verstehenshürden – können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in den Klassenstufen 5/6 der Sekundarstufe I (rationale Zahlen, Dreiecks-/Vierecks-/Kreisgeometrie, Körpergeometrie, Funktionen, Prozentrechnen, ...) verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden sowie begriffliche Vernetzungen beschreiben
Inhalte des Moduls:
– Wahrscheinlichkeitsrechnung in diskreten Ereignisräumen: bedingte Wahrscheinlichkeit, Erwartungswert, Varianz, stochastische Unabhängigkeit, Verteilungen, Gesetz der großen Zahl – Grundlagen der beschreibenden Statistik (univariate und bivariate Kennwerte) und explorativen Datenanalyse; Visualisierung und Exploration multivariater Daten – Elementare Kombinatorik (u.a. Zählprinzipien, Urnenmodell) – Darstellungsformen komplexer Zahlen – Rechnen mit komplexen Zahlen – Lösen von Gleichungen im Bereich der komplexen Zahlen – Analytische Geometrie und Koordinatisierung – Lineare Gleichungssysteme und Gauß-Algorithmus – Matrizenrechnung – Anwendung der Vektorrechnung auf geometrische Fragestellungen – Nutzung des Computers – Didaktik schulmathematischer Inhalte der Klassenstufen 7/8
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung, Übung, inverted classroom
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, inverted classroom (i.c.), Gruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 25 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Eine Teilnahme an der Modulprüfung ist nur mit dem Übungsschein der Veranstaltung „Mathematik II (Geometrie)“ aus Modul II möglich. Der Inhalt der mündlichen Prüfung erstreckt sich über alle 4 Lehrveranstaltungen. Schwerpunkte sind die Veranstaltung zur Didaktik und eine fachwissenschaftliche Veranstaltung nach Wahl der/des zu Prüfenden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Wahrscheinlichkeit / Stochastik	3	2	V/Ü	P
2.	Komplexe Zahlen und konforme Abbildungen	4	2	i.c.	P
3.	Lineare Algebra und Analytische Geometrie	3	2	V/Ü	P
4.	Didaktik 7/8	2	2	V/Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Modellieren	
Modulkürzel: BA-S1-MAT-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	1 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendige Teilnahmevoraussetzung ist die Beherrschung der Inhalte der vorausgehenden Module		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können zwischen Satzfindung, Beweisfindung und Beweisdarstellung differenzieren und kennen förderliche Verfahren – u.a. unter Ausnutzung digitaler Medien – dazu, – können Beweise mit unterschiedlichen Beweismethoden und auf verschiedenen Lernniveaus führen bzw. gängige Beweise nachvollziehen und unterschiedlichen Beweistechniken zuordnen, – kennen wichtige heuristische Strategien zur Problemlösung und analysieren und bewerten Problemlöseprozesse, – kennen verschiedene typische Mathematisierungsmittel, – können zu einem Anwendungsproblem reflektiert einen Modellierungsprozess durchlaufen, – wenden mathematische Denkmuster und Darstellungsmittel auf praktische Probleme an, – nutzen Software zur Darstellung und Exploration mathematischer Modellierungen und als heuristisches Werkzeug zur Lösung von Anwendungsproblemen, – interpretieren Abbildungen als geometrische Funktionen, – kennen typische Beispiele für Kollineationen, – lernen Grundzüge konformer Abbildungen kennen,		

- analysieren geometrische Abbildungen nach Invarianz- und Symmetrieaspekten,
- beschreiben Symmetrien durch Abbildungen und strukturieren diese,
- nutzen dynamische Geometriesoftware zur Bearbeitung abbildungsgeometrischer Fragestellungen,
- beschreiben zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in den Klassen 9 und 10 verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und Verstehenshürden.
- können zu den zentralen Bereichen des Mathematiklernens in den Klassenstufen 9/10 der Sekundarstufe I (spitze und runde Körper, reelle Zahlen, quadratische Gleichungen und Funktionen, Ähnlichkeit, Satzgruppe des Pythagoras, Trigonometrie, Wachstum, Zufall und Wahrscheinlichkeit, ...*)* verschiedene Zugangsweisen, Grundvorstellungen und paradigmatische Beispiele, typische Präkonzepte und Verstehenshürden sowie begriffliche Vernetzungen beschreiben.

Inhalte des Moduls:

- Beweisen und Problemlösen
- Bedeutung des Beweisens
- Beweismethoden
- Beweisstrategien
- Beweisprobleme
- Der Problemlöseprozess
- Angewandte Mathematik
- Funktionen
- Zahlsysteme und Aussagenlogik
- Algorithmik
- Folgen und Reihen
- Kombinatorische Grundaufgaben
- Angewandte Stochastik
- Testen von Hypothesen
- Hintereinanderausführung von Spiegelungen
- Symmetrien
- Ähnlichkeitsabbildungen
- Affine Abbildungen
- Projektive Abbildungen
- Konforme Abbildungen
- Didaktik der Klassenstufen 9/10

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Übung, Inverted classroom

Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Gruppenarbeit, E-Learning, Inverted Classroom, Projektarbeit, Experimentelles Arbeiten, Selbststudium, Learning Management Systems	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Der Umfang der Klausur erstreckt sich über die Inhalte aller vier Modulveranstaltungen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Beweisen und Problemlösen	3	2	V/Ü	P
2.	Angewandte Mathematik	3	2	V/Ü	P
3.	Abbildungsgeometrie	4	2	i.c.	P
4.	Didaktik 9/10	2	2	V/Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul Musik	
Modulkürzel: BA-S1-MUS-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Teilmodul mindestens einmal jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	126	234

Verwendbarkeit des Moduls:

Die folgenden Module des Studiengangs bauen auf den in diesem Modul erworbenen Grundlagen auf.

Das Teilmodul BA-S1-MUS-1 wird auch als BA-GS-MUS-1 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A. verwendet.

Hochschulchor, Hochschulorchester, Hochschuljazzband, Kammermusikensemble, Percussionensemble und Vokalensemble werden auch für die Lehramtsstudiengänge B.A. Grundschule, M.Ed. Grundschule und M.Ed. Sekundarstufe I angeboten.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Bestandene Eignungsprüfung Musik

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – verfügen über Grundlagen eines musikdidaktischen Reflexionsvermögens sowie über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Musikunterricht, – verfügen über die notwendigen musikwissenschaftlichen Kenntnisse, um wissenschaftliche Publikationen kritisch zu nutzen, – verfügen über die notwendigen musiktheoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um in Ansätzen Unterrichtsinhalte exemplarisch auszuwählen.	
Inhalte des Moduls:	
– Reflektierter Umgang mit Unterrichtsmaterialien in Bezug zu didaktischen Konzepten und Unterrichtspraxis – Allgemeine Musiklehre und musikalische Analyse verbunden mit Gehörbildung in verschiedenen musikalischen Stilbereichen – Musiktheoretische Modelle, Theorien und Methoden – Vielfalt musikalischer Kulturen, insbesondere mit Musik im jugendkulturellen Kontext – Anleitung von vokalem Musizieren (einschließlich stimmbildnerischer Aspekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche) – Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik, sowohl vokal als auch instrumental	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Seminare, 2 Übungen, 1 fachpraktische Übung (Instrumentalunterricht)	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, Übungen und Konsultationen, künstlerisch-fachpraktischer Einzel- und Gruppenunterricht	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive Teilnahme an den Seminaren und (fachpraktischen) Übungen **Umfang und Dauer:** – **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Studium der Teilmodule in den Semestern 1 und 2. Die Anerkennung von Studienleistungen im fachpraktischen Unterricht setzt regelmäßige Präsenz beim Vorspiel und gemeinsamen Musizieren voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen der Musikdidaktik	3	2	S	P
2.	Grundlagen der Musikwissenschaft	3	2	S	P
3.	Grundlagen der Musiktheorie	3	2	S	P
4.	Grundlagen der Stimmphysiologie/Stimmbildung	1	1	Ü	P
5.	Instrumentalunterricht I (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ	P
6.	Ensemblepraxis I **Wahlpflichtpool**: Hochschulchor Hochschulorchester Hochschuljazzband Kammermusik Percussionensemble Vokalensemble Prüfungsbegleitung	1	1	Ü	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Aufbaumodul Fachpraxis	
Modulkürzel: BA-S1-MUS-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	140	160
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul baut auf Modul BA-S1-MUS-1 (Grundlagenmodul) auf und bereitet auf das Modul BA-S1-MUS-3 (Aufbaumodul Fachpraxis) vor. Hochschulchor, Hochschulorchester, Hochschuljazzband, Kammermusikensemble, Percussionensemble und Vokalensemble werden auch für die Lehramtsstudiengänge B.A. Grundschule, M.Ed. Grundschule und M.Ed. Sekundarstufe angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Fachpraktische Grundlagen aus BA-S1-MUS-1. Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:	
Die Studierenden – verfügen über musikpraktische Fähigkeiten und Kompetenzen, – verfügen über künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, – verfügen über Kompetenzen in der Leitung von Ensembles.	
Inhalte des Moduls:	
Lehr- und Studieninhalte aus Musikdidaktik und künstlerischer Fachpraxis – Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Musik, sowohl vokal als auch instrumental – Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten schul- und chorpraktischen Klavier- bzw. Instrumentalspiels (auch Klassenmusizieren) unter Einbeziehen verschiedener Stilrichtungen – Methoden und Techniken der Ensembleleitung und das Aufbauen von Ensembles unterschiedlicher stilistischer Ausrichtungen – Anleitung von instrumentalem und vokalem Musizieren	
Art der Lehrveranstaltungen:	
4 Übungen, 3 fachpraktische Übungen (Instrumentalunterricht)	
Lehr- / Lernformen:	
Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, Übungen und Konsultationen, künstlerisch-fachpraktischer Einzel- und Gruppenunterricht	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive Teilnahme an den (fachpraktischen) Übungen **Umfang und Dauer:** – **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Teilmodule können über die Semester 3 – 6 verteilt studiert werden. Die Anerkennung von Studienleistungen im fachpraktischen Unterricht setzt regelmäßige Präsenz beim Vorspiel und gemeinsamen Musizieren voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ensemblepraxis II: Hochschulchor	1	1	Ü	P
2.	Ensembleleitung I + II mit schul- und chorpraktischem Instrumentalspiel (Gruppenunterricht)	4	4	Ü	P
3.	Vokalunterricht I (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ	P
4.	Instrumentalunterricht II (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ	P
5.	Ensemblepraxis III **Wahlpflichtpool**: Hochschulchor Hochschulorchester Hochschuljazzband Kammermusik Percussionensemble Vokalensemble Prüfungsbegleitung	1	1	Ü	P
6.	Instrumentalunterricht III (Einzelunterricht)	1	1	fpÜ	P
7.	Begleitinstrument I	1	1	Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Vertiefungsmodul Fachpraxis	
Modulkürzel: BA-S1-MUS-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	126	174
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul baut auf Modul BA-S1-MUS-1 (Grundlagenmodul) und Modul BA-S1-MUS-2 (Aufbaumodul Fachpraxis) auf und bereitet auf die Folgemodule des Studiengangs vor. Hochschulchor, Hochschulorchester, Hochschuljazzband, Kammermusikensemble, Percussionensemble und Vokalensemble werden auch für die Lehramtsstudiengänge B.A. Grundschule, M.Ed. Grundschule und M.Ed. Sekundarstufe angeboten.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Das Belegen der Lehrveranstaltungen im fachpraktischen Vertiefungsmodul BA-S1-MUS-3 setzt den Besuch der jeweiligen Aufbau-Lehrveranstaltung aus BA-S1-MUS-2 im entsprechenden Studienbereich voraus.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über Wissen über Musik verschiedener Kulturen und Genres, – verfügen über vielseitige musikpraktische Fähigkeiten und künstlerisch-ästhetische Kompetenzen, – verfügen über vielfältige Kompetenzen in der Leitung von Ensembles.		

Inhalte des Moduls:	
– Methoden und Techniken schulpraktischen Klavier- bzw. Instrumentalspiels – Künstlerisch gestaltete, stilistisch versierte und technisch angemessene Interpretation von Instrumentalmusik – Improvisieren und Komponieren im Klassenverband – Methoden, Techniken und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavier- und Instrumentalspiels unter Einbeziehung verschiedener Stilrichtungen – Methoden und Techniken der Ensembleleitung (Band) und das Aufbauen von Ensembles	
Art der Lehrveranstaltungen:	
1 Seminar, 4 Übungen, 3 fachpraktische Übungen (Instrumentalunterricht)	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Einzel- Team- und Gruppenarbeit, künstlerisch-fachpraktischer Unterricht	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Fachpraktische Prüfung in Gesang, Instrument und Ensembleleitung **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Teilmodule können über die Semester 3 - 6 verteilt studiert werden. Die Anerkennung von Studienleistungen im fachpraktischen Unterricht setzt regelmäßige Präsenz beim Vorspiel und gemeinsamen Musizieren voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vokalunterricht II	1	1	fpÜ	P
2.	Instrumentalunterricht IV	1	1	fpÜ	P
3.	Begleitinstrument II	1	1	Ü	P
4.	Ensembleleitung III (Bandleitung)	1	1	Ü	P
5.	Vertiefungsfach (a-c Einzelunterricht) a) Vokalunterricht III oder b) Instrumentalunterricht IV oder c) Begleitinstrument d) Ensembleleitung	1	1	fpÜ	P
6.	Singen und Begleiten	1	1	Ü	P
7.	Musik und Bewegung	3	2	S	P
8.	Ensemblepraxis IV **Wahlpflichtpool**: Hochschulchor Hochschulorchester Hochschuljazzband Kammermusik Percussionensemble Vokalensemble Prüfungsbegleitung	1	1	Ü	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Aufbaumodul	
Modulkürzel: BA-S1-MUS-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die musikwissenschaftlichen Seminare (Teilmodule BA-S1-MUS-4.3 und 4.4) werden auch im Rahmen des Studiengangs B.A. Kindheitspädagogik sowie des BA-Studiengangs Lehramt Grundschule verwendet.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Abgeschlossenes Grundlagenmodul BA-S1-MUS-1

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über ein Repertoire an Unterrichtsmethoden sowie über ein musikdidaktisches Reflexionsvermögen, die es ihnen erlauben, Unterrichtsversuche vorzubereiten,
- verfügen über Methoden zur Analyse von Musik in Bezug auf grundlegende Fragestellungen der historischen Musikwissenschaft,
- verfügen über Methoden zur Analyse von Musik in Bezug auf grundlegende Fragestellungen der systematischen Musikwissenschaft insbesondere mit Blick auf und psychologische Fragestellungen,
- verfügen über Wissen über Musik verschiedener Kulturen und Genres.

Inhalte des Moduls:

- Reflektierter Umgang mit Unterrichtsmaterialien in Bezug zu didaktischen Konzepten und Unterrichtspraxis
- Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Musik
- Betrachtung von und Reflexion über Musik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalischer, künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis
- Einführung in die historische Musikwissenschaft
- Einführung in die systematische Musikwissenschaft
- Überblick über die Musikgeschichte und über aktuelle Musik
- Einblick in Forschungen zu musikalischer Begabung und Expertise
- Theorien der Lern- und Leistungsmotivation einschließlich Selbstmotivationsstrategien sowie von Möglichkeiten der Anwendung im Unterricht

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive Teilnahme an den Seminaren **Umfang und Dauer:** – **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Teilmodule können über die Semester 3-6 verteilt studiert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Musikdidaktische Konzeptionen	3	2	S	P
2.	Themen der Musikpädagogik	3	2	S	P
3.	Historische Musikwissenschaft I	3	2	S	P
4.	Systematische Musikwissenschaft I	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Fachwissenschaftliches und fachpraktisches Vertiefungsmodul	
Modulkürzel: BA-S1-MUS-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen bereiten auf die abschließende mündliche Prüfung vor.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Abgeschlossenes Grundlagenmodul BA-S1-MUS-1

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über Methoden zur Analyse von Musik in Bezug auf analytische, ästhetische, empirische, psychologische, historische, pädagogische, philosophische und soziologische Fragestellungen,
- verfügen über Grundlagen der Leistungsdiagnose und Leistungsbeurteilung,
- verfügen über Wissen über Musik verschiedener Kulturen und Genres,
- verfügen über umfangreiche Erfahrungen mit der Musik verschiedener Kulturen und Genres,
- verfügen über Unterrichtsmethoden und musikdidaktisches Reflexionsvermögen, um Unterricht auch für heterogene Lerngruppen vorzubereiten und durchzuführen.

Inhalte des Moduls:

- Vertiefung in historischer und systematischer Musikwissenschaft
- Musikpädagogische Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, psychologischer, historischer, pädagogischer, philosophischer und soziologischer Fragestellungen
- Analyse von Musik insbesondere unter historischen, psychologischen und soziologischen Fragestellungen
- Musik und Bewegung, szenisches Spiel
- Improvisieren und Komponieren im Klassenverband
- Komponieren von Musik unterschiedlicher (insbesondere schultypischer) Besetzungen

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare, 1 Übung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Lehrgespräch, Diskussion, Einzel-, Team- und Gruppenarbeit, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung (Historische und Systematische Musikwissenschaft) **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Teilmodule können über die Semester 3-6 verteilt studiert werden. Die Anerkennung von Studienleistungen im fachpraktischen Unterricht setzt regelmäßige Präsenz beim Vorspiel und gemeinsamen Musizieren voraus.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Historische Musikwissenschaft II	3	2	S	P
2.	Systematische Musikwissenschaft II	3	2	S	P
3.	Unterrichtsrelevantes Musizieren in Theorie und Praxis	6	6	Ü	P
	a) Musiktheorie/Musikanalyse/Gehörbildung	(2)	(2)		
	b) Arrangieren mit Neuen Medien	(2)	(2)		
	c) Klassenmusizieren	(2)	(2)		

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Wirtschaft und ihrer Didaktik	
Modulkürzel: BA-S1-ÖKO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen dienen der erfolgreichen Bewältigung aller weiteren Module im BA-Studiengang. Durch die einführende Theoriebetrachtung, Diskussion und Reflexion stellt dieses Modul das Fundamentum der nachfolgenden Aufbaumodule dar. Das Modul BA-S1-ÖKO-1 kann vollständig für das Modul BA-GS-ÖKO-1 im Studiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können ökonomische Strukturen, ökonomische Prozesse und Teilbereiche der Wirtschaft systematisch beschreiben, analysieren, rekonstruieren und reflexiv bewerten, – kennen und verstehen zentrale ökonomische und sozialwissenschaftliche Fachbegriffe und können diese im fachlichen Kontext strukturiert anwenden, – verfügen über ein kritisches Verständnis zentraler ökonomischer Theorien, Prinzipien, Methoden und Modelle (Wirtschaftsordnung, Wirtschaftssystem, Wirtschaftsverfassung) in ihrer Abhängigkeit und Durchdringung des politischen und auch gesellschaftlichen Ordnungsrahmens/Systems, – verstehen, dass eine Wirtschaftsordnung die Summe der geltenden Normen, Regeln und Institutionen den Handlungsrahmen für das individuelle und staatliche Handeln im Wirtschaftsprozess eines Landes abbildet,		

- reflektieren, dass eine funktionierende Wirtschaftsordnung einen wesentlichen Beitrag zur Verwirklichung gesellschaftspolitischer Ziele wie Freiheit, Sicherheit, Gerechtigkeit und Wohlstand leistet,
- verfügen über strukturierte Kenntnisse zu Funktionen, Rollen und Entwicklungstendenzen privater Haushalte im Wirtschaftsgeschehen,
- erkennen und reflektieren vor unterschiedlicher Perspektivnahme aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Herausforderungen im Gestaltungsansatz privater Haushalte,
- verstehen die Funktionsweise, Herausforderungen und die Steuerungsmöglichkeiten von Unternehmen und Organisationen und können diese beschreiben sowie vor Fragen der Nachhaltigkeitsorientierung und Wirtschaftsethik bewerten,
- können fallbezogen unternehmerische Handlungssituationen analysieren sowie resultierende Dilemmasituationen interpretieren und Lösungsansätze entwickeln,
- verstehen die Relevanz von Unternehmertum für die deutsche Marktwirtschaft und können eigene unternehmerische Ideen entwickeln, betriebswirtschaftlich begründen und präsentieren,
- können die grundlegenden Konzepte und Modelle ökonomischer Bildung als Teil der Allgemeinbildung unterscheiden, rekonstruieren und reflektieren,
- verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung und Beurteilung von Unterricht im Zuschnitt auf ökonomische Bildung,
- können Methoden und fachdidaktische Ansätze der ökonomischen Bildung vor unterrichtlichen Planungsfragen präsentieren sowie kompetenzorientiert auf Basis der Bildungsstandards diskutieren und begründen,
- verfügen über Methoden der ökonomischen Erkenntnisgewinnung und sind darüber in der Lage wissenschaftlich fundierte, fallbezogene und auch exemplarische Urteile abzuleiten,
- erkennen, reflektieren und übertragen die lebenspraktische Bedeutung der Studieninhalte in ihrer persönlichen Rolle als Verbraucher, Erwerbstätige und Staatsbürger.

Inhalte des Moduls:

- Funktionsweise von Volkswirtschaften
- Bedeutung und Formen von Wirtschaftsordnungen
- Gestaltungsaufgaben und wirtschaftspolitische Herausforderungen des Staates in einer marktwirtschaftlichen Ordnung
- Definition und Abgrenzung von Haushalten
- Private Haushalte in funktionaler Perspektive
- Zentrale Anwendungsfelder privater Haushalte (Einkommen und Verwendung, Konsum- und Sparmotive)
- Verbraucherbildung & Nachhaltigkeit (Altersvorsorge, Financial Literacy)
- Ausrichtung und Funktionsweise von Unternehmen als sozio-ökonomische und sozio-technische Interaktionszentren (holistisch-integrative Perspektivnahme)
- Grundlagen unternehmerischer Entscheidungen und betriebswirtschaftlicher Ausrichtungen (Rechtsform, Standort, Nachhaltigkeit der unternehmerischen Ausrichtung
- Interdependenzen zwischen Unternehmenszielen und gesellschaftlichen / politischen Einflussgrößen (Arbeit 2.0; Gender- und Diversity Management, interkulturelles Management
- Leitbilder und Konzepte der Wirtschaftsdidaktik (kategorial, handlungstheoretisch, institutionen-ökonomisch, lebenssituativ, etc.)

- Kompetenzbereiche, Ziele und Standards der ökonomischen Bildung
- Methodisch-didaktische Gestaltungsansätze von Lernsituationen (Medien- und Methodenauswahl, Umgang mit Heterogenität und Differenzierung)
- Theorie der Unterrichtsentwicklung- und Evaluation
- Grundalgen forschendes Lernen in ökonomisch geprägten Lehr-Lernsettings
- Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Verfahren qualitativer und quantitativer Methoden der empirischen Unterrichtsforschung
- Beschreibung, Analyse, Synthese und Interpretation relevanter wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftsdidaktischer Informationsquellen (Statistiken und Modelle)

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls. Die Modulprüfung ergibt sich aus den vier Lehrveranstaltungen. In der schriftlichen Klausur ist der didaktische Teil verpflichtend zu beantworten. Aus den drei fachwissenschaftlichen Teilen dazu ergänzend zwei verpflichtend zu wählen und zu beantworten.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Wirtschaftsordnung. Der Staat im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
2.	Haushalte im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
3.	Unternehmen im Wirtschaftsgeschehen	3	2	V	P
4.	Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik	3	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Makroökonomische Fragestellungen unter Betrachtung nachhaltiger Gestaltungsansprüche	
Modulkürzel: BA-S1-ÖKO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Dieses Modul dient der weiterführenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlegung für die inhaltliche Weiterarbeit sowie der Anbahnung forschenden Lernens. Das Teilmodul BA-S1-ÖKO-2.2 ist verwendbar im Moduls 3 des Studienganges Lehramt Grundschule B.A. (BA-GS-ÖKO-3)		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-S1-ÖKO-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind in der Lage volkswirtschaftliche Problemlagen zu erkennen und zu beschreiben um ableitend daraus wirtschaftswissenschaftliche Fragestellung eigenständig zu formulieren und Hypothesen zu entwickeln, – erkennen die bestehende Interdependenz zwischen ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen und können diese bewerten, – können ausgewählte wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen (analysieren konkurrierende Interessen und überprüfen politische bzw. gesellschaftliche Anforderungen auf ihren ökonomischen Sachverhalt hin) untersuchen und spezifische Lösungsansätze entwickeln und deren Plausibilität anhand wirtschaftswissenschaftlicher Theorien überprüfen und begründen,		

– kennen wirtschaftspolitische Interventionen (Fiskalpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Konjunkturpolitik) und können deren Wirkungen beschreiben, – zeichnen die Auswirkungen und Herausforderungen einer globalisierten Weltwirtschaft für Unternehmen und Arbeitnehmende nach, – entwickeln theoriegeleitet, nachhaltige Gestaltungsansprüche und -empfehlungen einer globalisierten Welt.
Inhalte des Moduls:
– Geld- und währungspolitische Instrumente – Inflation, Deflation, Stagflation – Geld, Giralgeld und digitale Währungen – Institutionenkunde (Internationale, transnationale Strukturen und supranationale Strukturen) – Konjunkturtheorien, Konjunkturzyklen, Konjunkturpolitik und Wachstumstheorien – Indikatoren, Abbildungen und Reflexion – Wirtschaftstheoretische Konzeptionen (Monetarismus, Keynesianimus) – Fiskalpolitik – Wirtschaftsstatistik – Internationalisierung, Globalisierung – Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Globalisierungsprozesse, Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt) – Internationalisierungsstrategien, Erfolgsfaktoren von Internationalisierungsprozessen – klassische und neuere Außenhandelstheorien – Handelsbilanz – Beschreibung, Erklärung, Bewertung ökonomischer Informationsquellen (Kennzahlen, Statistiken, Fachtexte, Graphiken)
Art der Lehrveranstaltungen:
3 Seminare
Lehr- / Lernformen:
Fachvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Makroökonomisches Betrachtungsfeld I (z. B. Geld & Währungspolitik)	3	2	S	P
2.	Makroökonomisches Betrachtungsfeld II (z. B. Konjunktur und Beschäftigung)	3	2	S	P
3.	Makroökonomisches Betrachtungsfeld III (z. B. Internationalisierung und Globalisierung)	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Mikroökonomische Fragestellungen unter Betrachtung ökonomisch-gesellschaftlicher Wechselwirkungen	
Modulkürzel: BA-S1-ÖKO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	112	188

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul dient der Vertiefung der Perspektive zentraler ökonomischer Akteure und interdisziplinärer Bezüge.

Die Teilmodule BA-S1-ÖKO-3.1 und BA-S1-ÖKO-3.3 sind auch verwendbar für das Moduls 3 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A. (BA-GS-ÖKO-3).

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-S1-ÖKO-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- sind mit grundlegenden mikroökonomischen Modellen und Denkweisen in Theorie und Praxis vertraut,
- können gesamt- bzw. einzelwirtschaftliche Problem-, Handlungs- und Konfliktsituationen erkennen, systematisch erklären und mit Hilfe geeigneter Modellvorstellungen ökonomisch analysieren,
- können Marktformen auf deren Problemgehalt für das Individuum als auch für eine gesamte Volkswirtschaft hin analysieren,
- verstehen das Zustandekommen von Preisen anhand von Angebot und Nachfrage,
- können das Dilemma der beruflichen Orientierung zwischen subjektiven Schülerinteressen und objektiven Arbeitsmarktbedingungen darlegen und kritisch reflektieren,

– kennen methodische Verfahren zur Berufsorientierung und können diese auf ihre Umsetzungsmöglichkeiten in verschiedenen Schulformen und Klassenstufen differenziert darlegen, – verfügen über grundlegende Kenntnisse ökonomischer Strukturen, Prozesse, Handlungen und Strategien, die am Leitbild der Nachhaltigkeit ausgerichtet sind, – können Ursachen und Notwendigkeit einer nachhaltigen Ökonomie anhand aktueller Entwicklungen reflektieren, – kennen grundlegende Fragen der Wirtschaftsethik, – verfügen über Wissen in ausgewählten Themen aus Bezugswissenschaften. – können fächerübergreifende und fächerverbindende Bezüge, insbesondere mit der Politikwissenschaft, erkennen und im Sinne eines vernetzten Denkens umsetzen.
Inhalte des Moduls:
– Marktformen (traditionelle und digitale Märkte) – Modell von Angebot und Nachfrage sowie Preisbildung – Wohlfahrtsverluste und Marktversagen – Wirtschaftsstatistik – Reduzierung komplexer Zusammenhänge auf einfache Darstellungsmodelle – Arbeitsmarkt, Internationalisierung Arbeit und Beruf, Diskriminierung und Inklusion – Gender- und Diversityaspekte innerhalb der Berufs- und Arbeitswelt – Ausbildungsfähigkeit, Ausbildungsreife, Arbeits- und Berufsfindungskompetenz, Berufswahl und Berufswahlverfahren – aktuelle Übergangssituation in Ausbildung und weiterführenden Schulen – Umweltökonomie, Akteure, Ziele und Instrumente – Nachhaltigkeit und Wirtschaftsethik
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen, Seminare
Lehr- / Lernformen:
Fachvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation sowie erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur oder das Vorlegen einer schriftlichen Hausarbeit **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 10 Seiten bzw. Klausur 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Mikroökonomisches Betrachtungsfeld I (z. B. Markt und Preisbildung)	2	2	V	P
2.	Mikroökonomisches Betrachtungsfeld II (z. B. Berufs- und Arbeitswelt)	3	2	S	P
3.	Mikroökonomisches Betrachtungsfeld III (z. B. Ökonomie und Nachhaltigkeit)	3	2	S	P
4.	Mikroökonomisches Betrachtungsfeld IV Interdisziplinäre Perspektive: Politik oder Geschichte	2	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Betriebswirtschaftliche Fragestellungen unter Betrachtung evolutorischer Marktanforderungen	
Modulkürzel: BA-S1-ÖKO-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Dieses Modul dient der weiterführenden fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Grundlegung und Vertiefung für die inhaltliche Weiterarbeit in den folgenden Modulen. Es dient weiterhin dazu, wissenschaftliches Arbeiten sowie forschendes Lernen weiter anzubahnen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-S1-ÖKO-1.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Herausforderungen, die mit der Gründung und der Führung von Unternehmen, Bildungseinrichtungen oder Non-Profit Organisationen zusammenhängen, und können diese beschreiben,
- verstehen Organisationen aus einer systemischen Sichtweise heraus als evolvierende Konstrukte,
- sind vertraut mit unterschiedlichen Führungs- und Personalentwicklungstheorien von Mitarbeitern/innen unter Beachtung der Ansprüche eines aktuellen Diversity Managements,
- können fallbezogen unternehmerische Handlungsoptionen (Digitalisierung) und resultierende Zielkonflikte unter Zuhilfenahme von Modellen (Change Management) analysieren, synthetisieren und beurteilen,
- kennen theoretische Konzepte und empirische Befunde zur Erklärung unternehmerischer Entwicklungstendenzen (Arbeit 2.0) und können diese fallbezogen zur Anwendung bringen,

– können betriebswirtschaftliche Entscheidungen simulationsbasiert präsentieren und ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung in exemplarischen betriebswirtschaftlichen Gestaltungsfeldern reflektieren, differenzieren und erweitern, – reflektieren die betriebswirtschaftliche Funktionsweise und Steuerungsmöglichkeiten von Organisationen unter Einbezug des Rechnungswesens, strategischer Steuerungs- und ganzheitlicher Controllingansätze.
Inhalte des Moduls:
– St. Galler Managementmodell zur Unternehmensbeschreibung (Referenzmodell) in seiner holistisch-integrativen Ausrichtung – Unternehmertum und Unternehmensethik, unternehmerische Wandelansprüche vor Digitalisierungsfragen und deren Auswirkungen – Wandel in der Arbeitswelt und Lösungsansätze vor einer unternehmensethischen Fragestellung – Organisationstheorien zur Gestaltung, Steuerung und Entwicklung von Organisationen – Organisationales Verhalten und die Bedeutung von Unternehmens- und Veränderungskultur – empirische Führungsforschung (Hypothesenbildung, Theoriebildung und -reflexion), Investition und Innovation – Rechnungswesen, Kennzahlensysteme und Controlling
Art der Lehrveranstaltungen:
3 Seminare
Lehr- / Lernformen:
Fachvortrag, Präsentationen, Gruppenarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Betriebswirtschaftliches Handlungsfeld I (z. B. Unternehmertum Digitalisierung & Unternehmensethik)	4	2	S	P
2.	Betriebswirtschaftliches Handlungsfeld II (z. B. Organisational Behaviour & Diversity)	4	2	S	P
3.	Betriebswirtschaftliches Handlungsfeld III (z. B. Betriebliche Steuerung & Rechnungswesen)	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Methodisch-didaktische Fragestellung unter Betrachtung forschungsrelevanter Aspekte	
Modulkürzel: BA-S1-ÖKO-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen Kompetenzen bilden die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundlage für ein einschlägiges Masterstudium. Das Modul bietet darüber hinaus Anregungen zur Findung von Fragestellungen für Abschlussarbeiten und Unterstützung bei der Orientierung beim forschenden Lehren und Lernen sowie Unterstützung zur fachlichen Berufsbefähigung.

Das Teilmodul BA-S1-ÖKO-5.1 ist verwendbar im Moduls 3 des Studienganges Lehramt Grundschule B.A. (BA-GS-ÖKO-3).

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-S1-ÖKO-1.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erkennen die Ursachen und Auswirkungen von globalen Finanzkrisen,
- setzen sich vertiefend mit Fragen der Globalisierung auseinander und erkennen die interdependenten Zusammenhänge von Nutzen und Herausforderungen,
- analysieren die Ursachen von ökonomischen Krisen, basierend auf falschen oder fehlenden Marktanreizen,
- sind in der Lage das magische Sechseck der Wirtschaftspolitik in seiner Abhängigkeit zu begreifen und können diese Zusammenhänge fachlich erklären,
- können wirtschaftsethische Fragestellungen beschreiben und reflektieren,

– erkennen die unterschiedlichen Herausforderungen von Management und können diese beschreiben, – kennen unterschiedliche organisationale Steuerungskonzepte und können diese auch auf den schulischen Bereich (Schulleitung) transferieren, – entwickeln anhand unterschiedlicher Unterrichtseinheiten ein vertieftes Verständnis von Anforderungen an einen zielführenden Unterricht, – verfügen über grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion eines kompetenzorientierten Unterrichts und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und Beurteilung im Fach. – können Lehr-/Lernmethoden der ökonomischen Bildung unter Einbezug aktueller Forschungsergebnisse, themen- und zielgruppengerecht im Unterricht einsetzen, – können Methoden und (digitale) Medien der ökonomischen Bildung auf Basis von Kompetenz- und Bildungsstandards Kriterien geleitet auswählen und deren Einsatz begründen, – kennen den fachdidaktischen Forschungsstand und können Formen des Umgangs mit Heterogenität und Interkulturalität im Unterricht auch unter Berücksichtigung von Genderaspekten beschreiben und bewerten, – bewerten Bildungsstandards und Unterrichtsmaterialien und setzen sie in Bezug zu didaktischen Konzepten sowie der Unterrichtspraxis.
Inhalte des Moduls:
– Globale Finanzkrisen – Vertiefende Fragen zur Globalisierung – Vertiefende Fragen zu Marktfunktionen – Interdependenzen des magischen Sechsecks – Nachhaltigkeit und wirtschaftsethische Fragestellungen – Management & Führung – Organisationsentwicklung – Theorien der Unterrichtsentwicklung – Gestaltung von Lehr-Lernsituationen – Digitale Medien – Grundlegende Methoden der ökonomischen Bildung – Ziele, Methoden und Grenzen der Leistungsüberprüfung und -bewertung im Unterricht
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare
Lehr- / Lernformen:
Fachvorträge, Präsentationen, Gruppenarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Bekanntgabe der aktuellen, modulrelevanten Basisliteratur durch die/den Lehrenden zu Beginn des Moduls. Die mündliche Prüfung umfasst fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anteile.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Ausgewählte ökonomische Handlungskontexte: Ursachen – Auswirkungen – Entscheidungen	4	2	S	P
2.	Planung und Reflexion von Unterricht	4	2	S	P
3.	Lehr-Lernmethoden in der ökonomischen Bildung vor forschungsrelevanten Fragestellungen	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Physik	
Modulkürzel: BA-S1-PHY-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	140	220
Verwendbarkeit des Moduls:		
B.A.GS / Modul 1 (BA-GS-PHY-1)		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Relevante Fachliteratur wird auf der Homepage der Abteilung Physik bekanntgegeben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen in den Themenbereichen der Mechanik, Optik und Wärmelehre, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien für den Unterricht in der Sekundarstufe fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – kennen zentrale physikalische Begriffe, können diese erklären und wenden sie auf einfache Sachverhalte an, – sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen, – können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität experimentell überprüfen, berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen anderer Beteiligter und reflektieren ihre Entscheidungen, – kommunizieren und kooperieren mit anderen Studierenden des Faches, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen;		

– beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden,
– vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen,
– können die eigenen Fähigkeiten einschätzen und reflektieren und nutzen Entscheidungsfreiheiten unter Anleitung;
– verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren und im Handhaben von schultypischen Geräten,
– beherrschen grundlegende Verfahren zur Abschätzung der Messunsicherheit im Zusammenhang mit Experimenten.

Inhalte des Moduls:

Inhalte zur Einführung in das fachwissenschaftliche Arbeiten

– Physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, insbesondere arbeiten mit theoretischen Modellen in der Physik, experimentelle Methode, Verfahren zur Abschätzung der Messunsicherheit, exemplarisch ausgewählte Schulexperimente

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Mechanik:

– Kinematik unterschiedlicher Bewegungsformen starrer Körper, Modell Massepunkt, Dynamik der Bewegung starrer Körper, Newton'sche Gesetze, mechanische Arbeit, Energie und Leistung, Erhaltungssätze

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Optik:

– geometrische Optik, Strahlenmodell des Lichts, Gesetzmäßigkeiten der Lichtausbreitung, Strahlengang an Linsen, ausgewählte optische Instrumente

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Wärmelehre:

– Thermische Eigenschaften fester Stoffe, Flüssigkeiten und Gase, physikalische Größen Temperatur und Wärme, thermisches Verhalten von Körpern; Wärmetransport

Art der Lehrveranstaltungen:

Experimentalvorlesung, Online-Aufgabenübung, Seminar,

Seminar mit Experimenten

Lehr- / Lernformen:

Vortrag; Kleingruppenarbeit (beim Experimentieren);

Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in das fachwissenschaftliche Arbeiten	3	2	S	P
2.	Fachwissenschaftliche Grundlagen I: Mechanik (mit Online-Aufgabenübung)	5	4	V+S+Ü	P
3.	Fachwissenschaftliche Grundlagen III: Einführung in die Optik (Geometrische Optik)	2	2	S	P
4.	Fachwissenschaftliche Grundlagen IV: Einführung in die Wärmelehre	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Fachwissenschaftliches Aufbaumodul I (Elektrodynamik, Modellierung physikalischer Sachverhalte)	
Modulkürzel: BA-S1-PHY-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich (LV 3 jedes Semester)	1 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	112	188
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-PHY-2.1 und 2.2 (Fachwissenschaftliche Grundlagen II (Elektrodynamik)) mit Online-Aufgabenübung sind verwendbar für BA-GS-PHY-2 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Relevante Fachliteratur wird auf der Homepage der Abteilung Physik bekanntgegeben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen im Themenbereich Elektrodynamik, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien für den Unterricht in der Sekundarstufe I fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – kennen zentrale physikalische Begriffe der Elektrodynamik, können diese erklären und wenden sie auf einfache Sachverhalte an, – sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme im Themenbereich Elektrodynamik zu lösen, – können sowohl physikalische als auch fachübergreifende naturwissenschaftliche Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand der entsprechenden naturwissenschaftlichen Theorien entwickeln und deren Plausibilität überprüfen, – vergleichen und bewerten ausgewählte naturwissenschaftliche Modelle fachbezogen hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen,		

– begründen im Diskurs mit Fachvertreterinnen und Fachvertretern sowie Fachfremden mit theoretisch und methodisch fundierter Argumentation,
– kommunizieren innerhalb ihres Handelns sachbezogene Problemlösungen auch fachübergreifend und kooperieren mit anderen Studierenden, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen,
– reflektieren und berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer Beteiligter,
– erkennen den Zusammenhang zwischen den physikalischen Experimenten und entsprechenden mathematischen Formulierungen in exemplarisch ausgewählten Themenbereichen der Physik (Mechanik, Optik, Wärmelehre, Elektrodynamik).

Inhalte des Moduls:

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Elektrodynamik:

– Elektrostatik, Coulomb'sches Gesetz, elektrische Felder, Bewegung von Ladungen im elektrischen Feld, magnetische Felder, Lorentzkraft, elektromagnetische Induktion, elektrische Energie und Leistung, elektrische Bauelemente und Kennlinien, Gleich- und Wechselstromkreise

Mathematische Grundlagen und Modellierung physikalischer Sachverhalte:

– Einführung in mathematische Modelle zur Beschreibung physikalischer Phänomene an Hand exemplarisch ausgewählter Sachverhalte aus Mechanik, Elektrodynamik, Optik und Wärmelehre (Vektordarstellung und Rechnen mit Vektoren, Differenzial- und Integralrechnung, Umgang mit komplexen Zahlen)

Themen und Arbeitstechniken für Lehramtsstudiengänge – Schwerpunkt Biologie bzw. Chemie:

– basale Grundlagen naturwissenschaftlicher Nachbardisziplinen, die insbesondere für fachübergreifenden naturwissenschaftlichen Unterricht von Bedeutung sind

Art der Lehrveranstaltungen:

Experimentalvorlesung, Online-Aufgabenübung, Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag; Kleingruppenarbeit in Übungssituationen; Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Für die Lehrveranstaltung „Themen und Arbeitstechniken" wird jeweils dasjenige naturwissenschaftliche Fach (Biologie oder Chemie) ausgewählt, das noch nicht als Fachkombination mit Physik studiert wird. Gehört keines der beiden Fächer zur studierten Fachkombination, steht die Auswahl frei.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachwissenschaftliche Grundlagen II: Elektrodynamik (mit Online-Aufgabenübung)	5	4	V+S+Ü	P
2.	Mathematische Grundlagen und Modellierung physikalischer Sachverhalte	2	2	S	P
3.	Themen und Arbeitstechniken (Biologie oder Chemie)	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Fachwissenschaftliches Aufbaumodul II (Thermodynamik und physikbezogenes Experimentieren)	
Modulkürzel: BA-S1-PHY-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	1 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Abgeschlossenes Modul BA-SEK-PHY-1 Empfohlen: Abgeschlossenes Modul BA-SEK-PHY-2 Relevante Fachliteratur wird auf der Homepage der Abteilung Physik bekanntgegeben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen der Thermodynamik, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien für den Unterricht in der Sekundarstufe I fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – kennen die physikalischen Konzepte zur Modellierung thermodynamischer Phänomene und wenden diese zur Erklärung exemplarisch ausgewählter Sachverhalte an, – sind in der Lage, ausgewählte Aufgaben und Probleme im Themenbereich der Thermodynamik zu lösen,		

– verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten im Experimentieren und im Handhaben von (schultypischen) Geräten, – können physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen entwickeln und experimentell überprüfen, – wenden grundlegende Mess- und Experimentiertechniken selbständig an und beachten die relevanten Sicherheitsvorschriften beim Experimentieren, – formulieren innerhalb ihres Handelns fachliche und sachbezogene Problemlösungen und können diese im Diskurs mit Studierenden theoretisch und methodisch fundiert begründen, – kommunizieren und kooperieren mit anderen Studierenden, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen, – reflektieren und berücksichtigen dabei unterschiedliche Sichtweisen anderer Beteiligter.
Inhalte des Moduls:
– Vertiefung der Methoden und Arbeitsformen beim Experimentieren und Modellieren – Fachwissenschaftliche Inhalte (Thermodynamik): Temperatur und Energie, Wärme als Energietransport, Hauptsätze der Thermodynamik, Phasenübergänge, Entropie – Fachwissenschaftlich-experimentelle Inhalte: Anknüpfung an fachwissenschaftliche Inhalte der vorausgegangenen Module 1 und 2, theoretische Hintergründe, fachgerechte Durchführung und Auswertung von Experimenten – Ausgewählte Regeln, Sicherheits- und Gefahrenhinweise beim Experimentieren, insbesondere in schultypischen Situationen bzw. beim Umgang mit schultypischen Geräten im Fach Physik
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesung und Seminare (davon 2 Experimentierseminare)
Lehr- / Lernformen:
Vortrag; Kleingruppenarbeit (Experimente); Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachwissenschaftliche Grundlagen V: Thermodynamische Prozesse	4	2	V/Ü	P
2.	Seminar mit Experimenten I, Teil A (Themenbereiche Mechanik und Elektrodynamik)	3	2	S	P
3.	Seminar mit Experimenten I, Teil B (Themenbereiche Optik und Wärmelehre)	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Fachwissenschaftliches Aufbaumodul (Schwingungen und Wellen)	
Modulkürzel: BA-S1-PHY-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	126	234
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Abgeschlossenes Modul BA-S1-PHY-1 Für die Teilnahme an der LV Nr. 1 „Seminar mit Experimenten II“ wird die erfolgreiche Teilnahme an der LV „Seminar mit Experimenten I“ aus dem Modul BA-S1-PHY-3 vorausgesetzt. Empfohlen: Abgeschlossenes Modul BA-S1-PHY-2 Relevante Fachliteratur wird auf der Homepage der Abteilung Physik bekanntgegeben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verstehen grundlegende Konzepte der experimentellen Physik hinsichtlich des fachwissenschaftlichen Modulschwerpunktes, – kommunizieren und kooperieren mit Studierenden anderer naturwissenschaftlicher Fächer um gemeinsam fachliche und fachdidaktische Probleme zu lösen, – können praxisrelevante Aussagen des Fachwissens hinsichtlich ihrer Richtigkeit reflektieren, – interpretieren die den physikalischen Experimenten gewonnenen Daten den mathematischen Formulierungen entsprechend,		

– können physikalische Laborexperimente planen und auswerten und wenden dafür auch Möglichkeiten digitaler Messwerterfassung an, – kennen überblicksartig Bildungsstandards und Bildungspläne, – kennen aktuelle auf naturwissenschaftlichen Unterricht bezogene Kompetenzmodelle und formulieren auf dieser Grundlage Planungen antizipierter Unterrichtssituationen, – produzieren fachbezogene und unterrichtsrelevante digitale Bildungsinhalte und fach- und mediendidaktischen Gesichtspunkten, – begründen ihr Handeln mit fachwissenschaftlichem und fachdidaktischem theoretischen Wissen.
Inhalte des Moduls:
– Fachdidaktische Inhalte: Grundlagen der Wissenschaftstheorie, Bildungsstandards und Kompetenzen, Experimentieren und Modellieren, grundlegende Methoden und Arbeitsformen – Fachwissenschaftliche Inhalte: mechanische harmonische Schwingungen; Dämpfung und Resonanz; elektromagnetische Schwingungen; Ausbreitung von Schwingungen, Schallwellen, Grundlagen der Akustik; elektromagnetische Wellen (insb. Wellenoptik) Huygens'sches Prinzip; Reflexion, Brechung, Beugung und Interferenz; Polarisation – Digitale Messwerterfassung und die Verwendung mobiler Geräte bzw. Sensoren – Fachwissenschaftlich-experimentelle Inhalte: Messprinzipien und Verfahren aus verschiedenen Teilgebieten der Physik; schulorientiertes Experimentieren (Schüler- und Demonstrationsexperimente) – Einsatz (aktueller) digitaler Medien und Medienkonzepte im naturwissenschaftlichen Unterricht
Art der Lehrveranstaltungen:
Vorlesungen, Seminare
Lehr- / Lernformen:
Kleingruppenarbeit (Übungen und Experimente); Vortrag; Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Essay mit Präsentation **Umfang und Dauer:** Der Umfang des Essays sollte ca. 10 bis 12 S. betragen. Dauer der Präsentation: ca. 15 min **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Essay zur Modulprüfung wie auch die Präsentation sollen theoretische Grundlagen, fachdidaktische Implikationen oder praktische Anwendungen aus dem Bereich Schwingungen und Wellen beinhalten.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Seminar mit Experimenten II	3	2	S	P
2.	Fachwissenschaftliche Grundlagen VI: Schwingungen und Wellen (Theorie)	3	2	V	P
3.	Fachwissenschaftliche Grundlagen VI: Schwingungen und Wellen (praktische Anwendungen und Experimente)	2	1	S	P
4	Didaktik der Naturwissenschaften	2	2	V	P
5.	Didaktik des Physikunterrichts I	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Vertiefungs- und Abschlussmodul Physik	
Modulkürzel: BA-S1-PHY-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Abgeschlossenes Modul BA-S1-PHY-1; Besuch der Veranstaltungen M 3.3 und M 4.1 Empfohlen: Abgeschlossenes Modul BA-S1-PHY-2; Relevante Fachliteratur wird auf der Homepage der Abteilung Physik bekanntgegeben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können physikalische Experimente mit höherem Aufwand selbstständig planen, durchführen und auswerten, – können Kenntnisse über digitale Messwerterfassung in Experimentierplanungen integrieren, – wenden Kenntnisse der fachwissenschaftlichen Ausbildung auf experimentelle Situationen an, – kennen aktuelle Beiträge der physikdidaktischen Forschung und können diese reflektieren und bewerten, – können fachdidaktische und fachwissenschaftliche Inhalte in der Entwicklung und Analyse anwendungsorientierter Kontexte vernetzen,		

– analysieren und planen Unterrichtssequenzen unter Berücksichtigung von Diversitätsorientierung und Heterogenität,
– können die gesellschaftliche Bedeutung der Physik kritisch begründen, sowie gesellschaftliche Diskussionen und Entwicklungen unter physikalischen Gesichtspunkten bewerten.

Inhalte des Moduls:

– fachdidaktische Inhalte: Basiskonzepte und Kompetenzbereiche; Beiträge zu „Nature of Science“; Aufgabenkultur; Schülervorstellungen; außerschulische Lernorte; Diagnose und Leistungsbewertung, Differenzierung und Heterogenität im Physikunterricht,
– fachwissenschaftlich-experimentelle Inhalte: Entwicklung und Planung von Experimenten zu fachwissenschaftlichen Inhalten vorangegangener Module; gezielter Einsatz von mobilen Sensoren und Geräten (z. B. Smartphones) für die digitale Messwerterfassung,
– Forschungsseminar: Bearbeitung, Dokumentation, Reflexion und Bewertung fachdidaktischer Forschungsprojekte ggf. unter dem Aspekt von Heterogenität und Diversität.

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag; Kleingruppenarbeit (Experimentieren);
Anteile von Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Kolloquium**:** 60 min bei bis zu 6 Teilnehmenden und 90 min bei 7 bis 9 Teilnehmenden (Gruppen ab einer Größe von 10 TN werden geteilt.) **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Didaktik des Physikunterrichts II	4	2	S	P
2.	Seminar mit Experimenten III (Schwerpunkt Digitalisierung)	4	2	S	P
3.	Fachdidaktisches Forschungsseminar	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Einführung in die Politikwissenschaft und ihre Didaktik	
Modulkürzel: BA-S1-POL-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul führt in das Studium der Politikwissenschaft und ihre Didaktik ein, indem es zentrale Erkenntnisinteressen und Kategorien der Politikwissenschaft vorstellt sowie das Wissen der Studierenden über das politische System, in dem wir leben, erweitert und vertieft, insbesondere mit Blick auf die Vermittlung von Aufgaben und Zielen der Politischen Bildung. Dabei erlernen die Studierenden Arbeitstechniken eines (sozial)wissenschaftlichen Studiums. Indem das Modul Vorlesungen, Seminare und Übungen des Selbststudiums kombiniert, erfahren die Studierenden die Bandbreite eines wissenschaftlichen Studiums.

Das Modul ist verwendbar als BA-GS-POL-1 des B.A.-Studiengangs Lehramt Grundschule.

LV Nr. 2 ist verwendbar im Modul RPsK des Studiengangs B.Sc. Pflegewissenschaft.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Gliederung der Politikwissenschaft sowie ihre Erkenntnisinteressen und zentralen theoretischen Ansätze,
- reflektieren die analytische Bedeutung zentraler politikwissenschaftlicher Kategorien (z.B. Interessen, Konflikte, Kompromisse, Macht, Gemeinwohl, Recht), auch unter der Perspektive sozialer und geschlechterbedingter Ungleichheiten,
- kennen das politische System der Bundesrepublik Deutschland und beurteilen dessen Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken,

– erörtern die Aufgaben und die Funktionen der politischen Bildung und der Fachdidaktik Politik,
– kennen die Ziele der Politischen Bildung und Wissen um die Anforderungen, die soziale Ungleichheit (Herkunft, Geschlecht) an die Politische Bildung stellt,
– erörtern verschiedene Politikbegriffe (3-Dimensionen, Politikzyklus) hinsichtlich ihres Nutzens für die Politikwissenschaft wie für die Fachdidaktik.

Inhalte des Moduls:

– Grundbegriffe, zentrale theoretische Ansätze und Teilgebiete der Politikwissenschaft
– Arbeitstechniken der Politikwissenschaft
– zentrale politische Kategorien
– Staat und Institutionen (Parlament, Regierung, Verwaltung Verfassungs- und Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland)
– Politische Akteure (Parteien, Verbände, soziale Bewegungen, Nichtregierungsorganisationen usw.)
– Geschichte, Aufgaben und Ziele der Politischen Bildung und der Politikdidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung, Seminare und Übungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Politikwissenschaft (+Übung)	3 + 2 = 5	2	S/Ü	P
2.	Einführung ins Politische System Deutschlands (+Übung)	2 + 2 = 4	2	V/Ü	P
3.	Einführung in die Politische Bildung	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Fachwissenschaftliche Grundlagen für die Gestaltung von Politikunterricht	
Modulkürzel: BA-S1-POL-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul führt in die weiteren Teildisziplinen der Politikwissenschaft (Internationale Beziehungen, Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Theorie) ein, damit die Studierenden die relevanten Themengebiete des Faches kennen und über die fachwissenschaftlichen Grundlagen zur Gestaltung von Politikunterricht (s. Modul 3) verfügen. Durch die Arbeit in Seminarform, die Erstellung einer Fallanalyse und die Abschlussprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten.

Die LV Nr. 1 ist verwendbar im Modul BA-GS-POL-3 des B.A.-Studiengangs Lehramt Grundschule.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig: Grundkenntnisse über Aufgaben und Fragestellungen der Politikwissenschaft und der Politischen Bildung sowie über die Funktionsweise des politischen Systems in Deutschland.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erläutern die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen die Arbeit inter- und transnationaler Akteure, insbesondere aus der Perspektive nachhaltiger Entwicklung,
- vergleichen, analysieren und bewerten systematisch unterschiedliche politische Systemtypen und Politikfelder,
- charakterisieren und erörtern die Grundzüge der Geschichte politischer Ideen,

– erläutern die Grundbegriffe der politischen Theorie, mit einem besonderen Fokus auf Aspekte von Demokratie sowie Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt.

Inhalte des Moduls:

– Internationale Beziehungen (u.a. internationale und transnationale Strukturen und Institutionen, Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik, Einführung in Theorien der IB)
– Vergleich politischer Systeme (Strukturen, Institutionen und Prozesse in Deutschland und anderen Ländern)
– Politische Theorie (Grundbegriffe, politische Ideen)

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Fallanalysen, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Schriftliche Hausarbeit **Umfang und Dauer:** 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Studierende schreiben die schriftliche Hausarbeit in einem der u. g. Seminare nach Wahl; Bestandteil des „Workloads“ in der unter 1) genannten Veranstaltung ist die Erstellung einer Fallanalyse.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Internationalen Beziehungen (+Fallanalyse)	3 + 1 = 4	2	V/S	P
2.	Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft	3	2	S	P
3.	Einführung in die politische Theorie	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Politikunterricht planen und analysieren	
Modulkürzel: BA-S1-POL-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul führt in die Planung und Analyse von Politikunterricht ein. Die Studierenden interpretieren die Erkenntnisse der Jugend- und Partizipationsforschung hinsichtlich ihrer Bedeutung für die Politische Bildung, beurteilen verschiedene Ansätze der Demokratiebildung und des politischen Lernens und planen selbstständig erste Unterrichtseinheiten für den Gemeinschaftskundeunterricht.

Die LV Nr. 1 u. 2 sind verwendbar im Modul BA-S1-BIW-GPO des B.A.-Studiengangs Lehramt Sek. I. sowie im Modul BA-GS-BIW-GPO des B.A.-Studiengangs Lehramt Grundschule. Die LV Nr. 3 ist verwendbar im Modul BA-GS-POL-3 des B.A.-Studiengangs Lehramt Grundschule.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig: Grundkenntnisse der Politikwissenschaft sowie über Aufgaben und Geschichte der Politischen Bildung

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- bewerten zentrale Ergebnisse der politischen Kultur-, Sozialisations- und Partizipationsforschung – insbesondere für die Bedeutung politischer Bildung in der Schule,
- kennen und beurteilen Ansätze der Demokratiebildung und des politischen Lernens, erkennen Politik als zentralen Kern des Politikunterrichts,
- kennen grundlegende didaktische Prinzipien,
- erwerben erste grundlegende Fähigkeiten zur Planung, Gestaltung, Durchführung und Reflexion von kompetenzorientiertem Gemeinschaftskundeunterricht, der die Heterogenität der Schülerschaft berücksichtigt.

Inhalte des Moduls:

- Politische Sozialisation, politische Partizipation, Politische Kultur; Voraussetzungen und Handlungsstrategien zur Förderung politischer und gesellschaftlicher Teilhabe von Jugendlichen
- Demokratiebildung
- Politiklernen
- Politikdidaktische Prinzipien (u. a. Beutelsbacher Konsens) und Konzeptionen
- Planung, Analyse und Reflexion von Politikunterricht

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, Übungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium, Erstellen von Unterrichtsentwürfen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Schriftliche Hausarbeit **Umfang und Dauer:** 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Studierende schreiben die schriftliche Hausarbeit in einem der u. g. Seminare nach Wahl; Bestandteil des „Workloads“ in der unter 3) genannten Veranstaltung ist die Erstellung eines ausführlichen Unterrichtsentwurfs.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Jugend und Politik	3	2	S	P
2.	Demokratiebildung und politisches Lernen	3	2	S	P
3.	Planung und Analyse von Unterricht (+ erster Unterrichtsentwurf)	3 +1 = 4	2	S/Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Das Mehrebenensystem in Politikwissenschaft und Unterricht	
Modulkürzel: BA-S1-POL-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Der Fokus der vertieften fachwissenschaftlichen Auseinandersetzung liegt auf der Beschäftigung mit dem deutschen Mehrebenensystem, insbesondere der Kommunal- und Landespolitik und der Europäischen Union. Dabei werden auch Fragen der fachdidaktischen Gestaltung von Unterricht zum politischen System aufgegriffen. Eine zeitgeschichtliche Veranstaltung aus der Nachbardisziplin Geschichte ermöglicht das Arbeiten in fächerübergreifenden Bezügen. Die mündliche Abschlussprüfung zielt auf die Förderung der Urteilsfähigkeit der Studierenden ab, sie verbindet fachwissenschaftliche und fachdidaktische Aspekte.

Die LV Nr. 1 ist verwendbar im Modul BA-GS-POL-1 des B.A.-Studiengangs Grundschule, die LV Nr. 2 in BA-GS-POL-3.

Teilnahmevoraussetzungen:

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen das politische System Deutschlands auf der Landes- und Kommunalebene und beurteilen dessen Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken,
- vertiefen ihre Kenntnisse über die Strukturen und Akteure des politischen Entscheidens und Regierens in der Bundesrepublik Deutschland,
- kennen das politische System der Europäischen Union und beurteilen dessen Strukturen, Arbeitsweisen und Funktionslogiken,

– verfügen über Wissen in ausgewählten Themen aus der Bezugswissenschaft Geschichte und können interdisziplinär denken und arbeiten,
– reflektieren über die fachdidaktische Umsetzung von Unterricht zum politischen System.

Inhalte des Moduls:

– Föderalismus
– Baden-württembergische Kommunal- und Landespolitik
– Politik und Regieren in der Bundesrepublik Deutschland
– Politisches System der EU, Theorien und Legitimationsprobleme der europäischen Integration
– Zeitgeschichte
– Politikdidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium, Projektarbeit

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 30 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die mündliche Prüfung bezieht sich auf die drei unter 1. bis 3. genannten Veranstaltungen. LV 4: Studierende, die Geschichte als Fach studieren, belegen als interdisziplinäre Perspektive eine (weitere) LV aus der Ökonomie (vgl. BA-S1-POL-5).

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Politik und Politische Bildung vor Ort: Landes- und Kommunalpolitik	3	2	S	P
2.	Über Europa und die Europäische Union in der Schule unterrichten	3	2	S	P
3.	Wahlveranstaltung zur Vertiefung individueller Kompetenzen	3	2	S	P
4.	Interdisziplinäre Perspektiven: Geschichte	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Politik in der globalisierten Welt	
Modulkürzel: BA-S1-POL-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen im wissenschaftlichen Arbeiten um die Beschäftigung mit Methoden der empirischen Sozial- und Unterrichtsforschung, insbesondere um fachdidaktische Forschungsergebnisse erschließen zu können. Das Modul fördert die Beurteilung aktueller Herausforderungen der Globalisierung (Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, Demokratie[krise], Spannung zwischen Ökologie und Ökonomie). Eine Lehrveranstaltung aus der Nachbardisziplin Ökonomie ermöglicht das Arbeiten in fächerübergreifenden Bezügen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig: Grundlagenwissen zu den Teildisziplinen der Politikwissenschaft und anwendungssichere Kompetenzen in den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- erörtern die Leistungsfähigkeit und Einsatzmöglichkeiten quantitativer und qualitativer Methoden, insbesondere ihren Nutzen für die politikdidaktische Unterrichtsforschung,
- vertiefen ihr Wissen über die Bedeutung und Funktionsbedingungen internationaler Politik in der globalisierten Welt und beurteilen den Umgang mit epochaltypischen Schlüsselproblemen,
- verfügen über Wissen in ausgewählten Themen aus der Bezugswissenschaft Ökonomie und können interdisziplinär denken und arbeiten,
- erörtern ausgewählte – normative und empirisch-analytische – Theorien der Politik und beurteilen ihren Beitrag zur Lösung von Schlüsselproblemen der Gegenwart.

Inhalte des Moduls:

- Methoden der Sozial- und Unterrichtsforschung
- Internationale Beziehungen (u. a. Strukturen und Prozesse der Globalisierung, Problemlösung und Konfliktbewältigung in einer globalisierten Welt)
- Politische Theorien, Demokratietheorien
- Politische Wirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Schriftliche Hausarbeit **Umfang und Dauer:** 15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die schriftliche Hausarbeit kann in einer der unter 1. bis 3. genannten Veranstaltungen geschrieben werden. LV 4: Studierende, die Ökonomie als Fach studieren, belegen als interdisziplinäre Perspektive eine (weitere) LV aus der Geschichte (vgl. BA-S1-POL-4).

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Methoden der empirischen Sozialforschung	3	2	S	P
2.	Inter- und transnationale Politik	3	2	S	P
3.	Politische Theorien der Gegenwart	3	2	S	P
4.	Interdisziplinäre Perspektiven: Ökonomie	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Einführung in die sportwissenschaftlichen Grundlagen	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	140	220

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-GS-SPO-1 kann vollständig für das Modul BA-GS-SPO-1 im Lehramtsstudiengang Sport in der Grundschule verwendet werden. Das Seminar „Vom Wollen etwas zu können“ stellt den inhaltlichen und formal-organisatorischen Rahmen für die individuelle Herausforderung bzw. die Abschlussprüfung im Modul BA-GS-SPO-2 dar. Ebenfalls dient die Veranstaltung den MEd-Studierenden (Modul MEd-S1-SPO-1) als Gegenstand, den im Studium vollzogenen Perspektivwechsel vom „Sport-treiben-Wollenden“ zum „Sport-bewerten-Sollenden“ nachzuweisen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche, Theorien, Methoden und empirische Ergebnisse aus den Bereichen der Sportpädagogik, der Sportdidaktik, der Sportsoziologie, der Sportpsychologie sowie der Trainings- und Bewegungswissenschaften,
- kennen theoretische Ansätze zur (psycho-)motorischen Entwicklung und zum (sport-)-motorischen Lernen,
- kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungserziehung inklusive Gesundheitserziehung und können diese kritisch-konstruktiv beurteilen und umsetzen,

– sind in der Lage, schulischen und außerschulischen Sport sowie Körperpraktiken (Doping, Hochleistungssport, Medien, Politik und Sport usw.) kritisch zu hinterfragen,
– sind in der Lage, mehrperspektivische Ansätze in der didaktischen Gestaltung von Lehr- /Lernprozessen nachzuvollziehen,
– können sich in Theorien, Modelle und Erkenntnisse anderer wissenschaftlicher Disziplinen (z. B. Ökonomie, Ökologie, Politik, Philosophie, Ernährungswissenschaft) einarbeiten und dieses Wissen auf sportwissenschaftliche Themen übertragen,
– reflektieren das Phänomen Sport im Spannungsfeld zwischen subjektiver Sinngebung und zweckrationalen Prüfungsbedingung,
– verstehen das Bildungspotential des Sports für die eigene Persönlichkeit als individuelle Herausforderungen, die es selbständig zu suchen und bestmöglich zu perfektionieren gilt,
– können eine persönliche sportmotorische Herausforderung formulieren und begründen,
– erfahren und lernen, die eigene individuelle Herausforderung und Leistung in einen objektivierbaren und somit benotbaren Bezugsrahmen zu setzen,
– erkennen Parallelen zwischen der eigenen individuellen Herausforderung und zieldifferenten Prüfungen in heterogenen und inklusiven Settings.

Inhalte des Moduls:

– Grundlagen sportpädagogischer, sportdidaktischer, sportsoziologischer, sportpsychologischer sowie trainings- und bewegungswissenschaftlicher Fundierung, Abgrenzung, Fragestellungen, Forschungslagen usw.
– Unterrichtsbezogene sportdidaktische Konzepte und deren mehrperspektivische Umsetzung
– Festlegung einer individuellen sportmotorischen Herausforderung im Kontext eines objektivierbaren Leistungsbewertungskonzepts

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Vorlesungen und 1 Seminar

Lehr- / Lernformen:

Die genannten Kompetenzen werden durch Vorlesungen / Seminare vermittelt, deren Inhalte auch online zur Verfügung gestellt werden. Die individuelle Ergebnissicherung und Anverwandlung der Wissensinhalte liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Zwei Klausuren aus den Veranstaltungen Nr. 1 & 2 sowie Nr. 3 & 4 **Umfang und Dauer:** jeweils 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Im Seminar „Vom Wollen etwas zu können“ werden die persönliche Herausforderung sowie die persönlichen Zielvorstellungen formuliert, die es am Ende des Moduls II zu erreichen gilt. Diese Herausforderung stellt mit einem individualisierten Erwartungshorizont die Basis eines verpflichtenden Portfolios dar, in dem die persönliche Anverwandlung sportwissenschaftlicher Kenntnisse dokumentiert und im Laufe des Studiums fortgeschrieben wird. Das Seminar findet zwar gemeinsam mit den Master-Studierenden (MEd-S1-SPO-1) statt, didaktische Perspektiven und Zielsetzungen unterliegen jedoch studiengangspezifischen Inhalten und umfassen unterschiedliche Leistungsanforderungen – vgl. Anm. MEd-S1-SPO-1.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Sportdidaktik (Einführung Mehrperspektivische Praxis-Theorie-Verknüpfung)	2	2	V	P
2.	Einführung in die Sportpädagogik und Sportsoziologie	2	2	V	P
3.	Einführung in die Trainings- und Bewegungswissenschaften	2	2	V	P
4.	Einführung in die Sportpsychologie	2	2	V	P
5.	„Vom Wollen etwas zu können“ – Bildungspotentiale im Sport und deren Umsetzung	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Angewandte Sportwissenschaften	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	140	160
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-S1-SPO-2 kann als Modul BA-GS-SPO-2 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Schriftliche Festlegung und Genehmigung (durch Modulverantwortlichen) der individuellen sportmotorischen Herausforderung sowie des individuellen Leistungsbewertungskonzepts (BA-S1-SPO-1); Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen aus BA-S1-SPO-1. Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – lernen, wie die individuelle sportmotorische Herausforderung zu realisieren ist, und streben danach, diese bestmöglich zu erreichen, – erwerben eine solide Basis eigener motorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten fundamentaler spiel- und bewegungsbezogener Inhalte und können die eigene motorische Entwicklung reflektieren, verbalisieren und verschriftlichen,		

– verfügen über grundlegendes, strukturiertes und anschlussfähiges sportartspezifisches und sportübergreifendes motorisches und methodisches Können zur Gestaltung von Vermittlungs- und Lernprozessen,
– können sportwissenschaftliche Theorien und Inhalte didaktisch reduzieren und hinsichtlich ihrer Relevanz und ihrer Anwendbarkeit auf ausgewählte Bewegungsfelder beziehen,
– lernen unterschiedliche Formen und Möglichkeiten motorischer und kognitiver Leistungsbewertungen kennen,
– sind in der Lage, Gefahrenquellen bei der Vermittlung von Bewegung, Spiel und Sport zu erkennen und abzustellen. Im Notfall ist die Lehrkraft in der Lage, einen Schüler/eine Schülerin aus einer gesundheits- oder lebensgefährdenden Situation, z. B. aus dem Wasser, zu befreien.

Inhalte des Moduls:

– Erfahrung unterschiedlicher Bewegungsfelder in theoriebezogenen Kontexten
– Didaktische Reduktion sportwissenschaftlicher Theorieinhalte auf ihre praxisbezogene Bedeutung und ihren anwendungsbezogenen Gehalt
– Erweiterung der sportmotorischen Selbstkompetenz sowie Sensibilisierung und Entwicklung einer adressaten- und theoriegeleiteten Vermittlungskompetenz
– Verknüpfung der schulrelevanten, im Bildungsplan der Sekundarstufe I geforderten Bewegungsfelder mit trainings- und bewegungswissenschaftlichen Theorieinhalten
– Unterscheidung zwischen außerschulischen Sportarten und schulischen Bewegungsfeldern
– Unterscheidung zwischen subjektiver Sinngebung sportlicher Handlungen und Pädagogischen Perspektiven auf den Schulsport

Art der Lehrveranstaltungen:

5 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren

Lehr- / Lernformen:

Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten.

Die Verbesserung der sportmotorischen Eigenrealisation im Sinne der selbst gewählten Herausforderung liegt im Verantwortungsbereich der Studierenden, wird jedoch in den jeweiligen Veranstaltungen beratend begleitet und gefördert.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Prüfung aus den Teilen Demonstrieren und Reflektieren, d.h. Demonstration der eigenen Leistungsfähigkeit und deren Reflexion in einem den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess dokumentierenden Portfolio. **Umfang und Dauer:** Umfang und Dauer der Eigenrealisation richten sich nach der jeweiligen sportmotorischen Herausforderung, das Portfolio über den eigenen Trainings- und sportmotorischen Entwicklungsprozess sollte rund 80.000 Zeichen inkl. Leerzeichen umfassen. **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Die Bewertung der Demonstration der individuellen sportmotorischen Herausforderung erfolgt anhand der Qualität der Ausführung bzw. quantifizierbarer/messbarer Leistungen des Erreichten. Diese werden von der Prüfungskommission vor dem Hintergrund der persönlichen Voraussetzungen, der persönlichen Entwicklung und des formulierten Leistungsbewertungskonzepts bewertet. Die Bewertung des Portfolios richtet sich nach Breite und Tiefe der nachgewiesenen Reflexionsfähigkeit, Breite und Tiefe der verwendeten Theoriebezüge, Breite und Tiefe der dokumentierten Anverwandlung theoretischer Wissensinhalte sowie der Plausibilität der formulierten Zielvorstellungen. Für die Wasserrettung wird ein Rettungsschwimmerschein der DLRG in Silber benötigt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Laufen, Springen, Werfen“	2	2	S	P
2.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen an Geräten“	2	2	S	P
3.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Bewegen im Wasser“ Zzgl. DLRG Silber	2	2	S	P
4.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Spielen“ I	2	2	S	P
5.	Fachdidaktische Praxis-Theorie-Verknüpfung im Inhaltsfeld „Spielen“ II	2	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Angewandte Sportwissenschaften zur persönlichen Anverwandlung	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216

Verwendbarkeit des Moduls:

Die beiden Teilmodule BA-S1-SPO-3.1 und 3.2 (Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I und II) können für den Lehramtsstudiengang Sport in der Grundschule (BA-GS-SPO-3) verwendet werden.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Kenntnisse der sportwissenschaftlichen Grundlagen Modul BA-S1-SPO-1;

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die trainings- und bewegungswissenschaftlichen Fachtermini für eine wissenschaftlich angemessene Bewegungsanalyse sowie eine taktik-/ technomotorische Spielanalyse,
- können die Struktur sportmotorischer Bewegungen sowie die Struktur und jeweilige Spielidee kleiner und großer Sportspiele fachterminologisch exakt analysieren,
- verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über motorische Lern- und Trainingsprozesse,
- verfügen über grundlegendes und strukturiertes Wissen über Sport und Bewegung im Hinblick auf Leistung und Gesundheit,

– können bewegungs- und trainingswissenschaftliche Sachverhalte beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen,
– sind in der Lage, mit Hilfe von digitalen Medien die Knotenpunkte von Bewegungsabläufen aufzunehmen, auszuwerten und aufzubereiten,
– sind in der Lage, digitale Medien sinnvoll und adressatengerecht einzusetzen.

Inhalte des Moduls:

– Verknüpfung sportwissenschaftlicher Kenntnisse mit der eigenen sportmotorischen Praxis,
– Digitalisierung und Auswertung von sportmotorischen Bewegungshandlungen,
– Transfer sportdidaktischer Lern-/Lehrwege auf die eigene sowie eine adressaten-/ sekundarstufenspezifische Praxis

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren

Lehr- / Lernformen:

Vorträge, theoriegeleitetes Trainieren, Kleingruppenarbeiten, Projektarbeiten etc.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive und erfolgreiche Absolvierung aller Veranstaltungen, in denen die obigen Kompetenzen (insbesondere die fachterminologisch exakte Verbalisierung von Bewegungshandlungen mithilfe digitaler Medien) nachgewiesen werden müssen. **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Der Anspruch einer Persönlichkeitsbildung *im* und *durch* Sport sowie die digitale Aufzeichnung und Auswertung von Bewegungshandlungen setzt eine regelmäßige sportmotorische Eigenrealisation voraus. Aus diesem Grund wird die erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltung mit einer Anwesenheitspflicht verbunden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl I	4	2	S	WP
2.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl II	3	2	S	WP
3.	Angewandte Trainings- und Bewegungslehre in ausgewählten Inhaltsfeldern nach Wahl III	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Persönlichkeitsbildung im und durch Sport	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	152 Stunden + 60 Stunden Exkursion	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-SPO-4.1 und 4.2 (Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport (incl. Exkursion) sowie Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater) können für die entsprechenden Veranstaltungen im Modul BA-GS-SPO-3 des Lehramtsstudiengangs Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u. a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können die Perspektive der autobiographischen Sportsozialisation auf die Anforderungen des zukünftigen Berufsfeldes und das damit verbundene Rollenverständnis übertragen und kritisch reflektieren, – können Sachverhalte im Hinblick auf Bewegung und Sport im Kontext von Bildung und Erziehung beschreiben und reflektieren sowie deren Relevanz für Kinder und Jugendliche beurteilen und begründen, – vertiefen ästhetische und erlebnisorientierte Erfahrungen in sportmotorischen Handlungsfeldern und sind in der Lage, diese Erfahrungen hinsichtlich ihres sportpädagogischen Gehalts adressatenspezifisch zu analysieren und zu bewerten,		

– können außersportunterrichtliche Veranstaltungen konzipieren, durchführen und die eigene Rolle in dem Organisationsprozess bewerten und reflektieren.

Inhalte des Moduls:

– Ausbildung unterschiedlicher professionstheoretischen Perspektiven auf den Sport/Sportunterricht,
– Ausbildung und Vertiefung musisch-ästhetischer sowie erlebnispädagogischer Bewegungserfahrungen,
– Trendsport / Outdoorsport, z. B. Ski alpin / Ski-Langlauf / Snowboard; Mountainbiken,
– Planung, Durchführung und Auswertung außersportunterrichtlicher Veranstaltungen

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare, theoriegeleitetes Trainieren

Lehr- / Lernformen:

Die oben genannten Kompetenzen werden durch unterschiedliche Lehr- / Lernformen erreicht, bspw. durch Übungen/sportpraktischen Unterricht, Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten etc.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** keine Modulprüfung, dafür eine aktive und erfolgreiche Teilnahme aller Veranstaltungen, in denen die obigen Kompetenzen nachgewiesen werden müssen. **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Der Anspruch einer Persönlichkeitsbildung *im* und *durch* Sport setzt die unmittelbare Selbsterfahrung sportpraktischer Bewegungshandlungen voraus. Aus diesem Grund wird die erfolgreiche Teilnahme der Veranstaltung mit einer Anwesenheitspflicht verbunden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport (incl. Planung von Exkursion)	3	2	S	P
2.	Erlebnispädagogik, Outdoor-, Trendsport (incl. Durchführung und Auswertung von Exkursionen & außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen)	3	2	S	P
3.	Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater I	3	2	S	P
4.	Gymnastik / Tanz / Bewegungstheater II	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	
Modulkürzel: BA-S1-SPO-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul dient insbesondere der Vorbereitung der Bachelor-Thesis.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

BA-S1-SPO-1.3 und BA-S1-SPO-3; Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben, Hinweise auf multimedial gestützte Lehr- und Lernprogramme) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Ergebnisse der empirischen Schulsportforschung verstehen und in Ansätzen für den Sportunterricht erschließen,
- können grundlegende Wissenschafts- und Erkenntnistheorien auf eigene Forschungsarbeiten übertragen,
- sind in der Lage, die unterschiedlichen Stufen von Forschungsprozessen (forschungslogischer Ablauf) auf eigene Forschungsarbeiten zu übertragen sowie unterschiedliche Verfahren der Datengewinnung im Rahmen des ISP zielführend anzuwenden,
- kennen Grundlagen der Entscheidungstheorie, von Wahrscheinlichkeiten und Häufigkeiten,
- können erste Unterrichtsvorhaben planen und anhand von Unterrichtsskizzen formulieren,
- sind in der Lage, den Bildungsplan Sport für die Sekundarstufe in seiner bildungstheoretischen Dimension zu analysieren und die damit verbundenen fachdidaktischen Anforderungen zu erkennen.

Inhalte des Moduls:

- Qualitative und quantitative empirische und hermeneutisch-phänomenologische Methoden
- Verfahren der Datengewinnung (z. B. Tests, Befragungen, Interviews)
- Verfahren der Datenanalyse (z. B. Varianzanalysen, Regressionen, Clusteranalysen, Lineare Strukturgleichungsmodelle)
- Forschendes Lernen: Durchführung von forschungsbasierten Projekten
- Analyse der Leitperspektiven im Bildungsplan
- Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan für die Sekundarstufe

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten, Übungen etc.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Schriftliche Ausarbeitung eines Forschungsprojekts **Umfang:** rund 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Forschendes Lernen: Durchführung von forschungsbasierten Lehrprojekten I	4	2	S	P
2.	Forschendes Lernen: Durchführung und Entwicklung von forschungsbasierten Lehrprojekten. Themenfindung für die BA-Arbeit	4	2	S	P
3.	Leitperspektiven im Sport und deren Umsetzung im Bildungsplan der SEK I	4	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagen der Technik und Technikdidaktik	
Modulkürzel: BA-S1-TEC-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul dient der Vermittlung fachpraktischer Fähigkeiten und der Einführung in fachwissenschaftliche, fachdidaktische und methodische Grundbegriffe und Kompetenzen als Grundlage für alle nachfolgenden Module. Die Teilmodule BA-S1-TEC-1.1 bis 1.4 sind verwendbar in den Modulen BA-GS-TEC-1 und BA-GS-TEC-2 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Sicherheitseinweisung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können Technik und Technikwissenschaft als Disziplinen charakterisieren und deren gesellschaftliche Funktionen reflektieren, – kennen grundlegende technikwissenschaftliche Erkenntnis- und Arbeitsmethoden und können diese eigenständig anwenden, – verfügen über ein Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen, – können spezifische Fertigungsverfahren, Werkzeuge sowie Werkstoffe zur Lösung unterschiedlicher technischer Problemstellungen zweckbezogen auswählen und sachgerecht, sicher sowie zielorientiert einsetzen und bewerten,		

– kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien und können diese auf das eigene Handeln und den Einsatz in der Schule übertragen, – verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen zur Bestimmung und Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und (digitale) Medien technikbezogener Bildung, – kennen Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterrichts und können diese den Zielstellungen relevanter Bildungspläne und Bildungsstandards zuordnen,
Inhalte des Moduls:
– Didaktische und wissenschaftliche Grundbegriffe der technischen Bildung – grundlegende Ziele, Inhalte, Methoden und (digitale) Medien zur Vermittlung von technischer Bildung – fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung der Werkstoffe Holz und Kunststoff – grundlegende Bauteile und Schaltungen der Elektronik und Elektrotechnik – Grundlagen informationsverarbeitender Systeme – sicherer Umgang mit Werkzeugen, Geräten und kleinen Werkzeugmaschinen – Regeln zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gefährdung
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare
Lehr- / Lernformen:
Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** schriftliche Prüfung als Klausur und fachpraktisches Werkstück **Umfang und Dauer:** Klausur (60 Minuten); Prüfungswerkstück (gem. Anmerkungen) **Modul benotet / unbenotet:** benotet (Theorie/Praxis im Verhältnis 60:40)
Anmerkungen:	Das Prüfungswerkstück wird nach Prüfungsanmeldung in den Werkstätten der Abteilung eigenverantwortlich gemäß Aufgabenstellung angefertigt. Material und Werkzeuge werden bereitgestellt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Technikdidaktik I: Grundlagen	3	2	S	P
2.	Fertigungstechnik 1: Holz	3	2	S	P
3.	Fertigungstechnik 2: Kunststoff	3	2	S	P
4.	Elektrotechnik 1	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Planung und Fertigung	
Modulkürzel: BA-S1-TEC-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	112	188
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen werden v. a. in den Modulen BA-S1-TEC-3 und BA-S1-TEC-4 weiter vertieft. Das Teilmodul BA-S1-TEC-2.4 ist verwendbar im Modul BA-GS-TEC-2 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Sicherheitseinweisung Für die Maschinenpraxis muss Fertigungstechnik 1: Holz (BA-S1-TEC-1) erfolgreich abgeschlossen sein.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf schulrelevante Werkzeuge, Maschinen und Vorrichtungen, – können spezifische Fertigungsverfahren, Werkzeuge sowie Werkstoffe zur Lösung unterschiedlicher technischer Problemstellungen zweckbezogen auswählen und sachgerecht, sicher sowie zielorientiert einsetzen, – kennen und beachten relevante Sicherheitsvorschriften und Regeln zur Unfallverhütung und Arbeitssicherheit bei der Handhabung von Werkzeugen, Maschinen, Gerätschaften, Stoffen und Unterrichtsmedien und übertragen diese auf das eigene Handeln und den Einsatz in der Schule,		

– verfügen über grundlegendes Wissen zum zwei- und dreidimensionalen technischen Zeichnen und können dies auf das Zeichnen mit dem Computer (u.a. CAD) und computergestützte Fertigung übertragen, – beschreiben die Funktionsweise von computergesteuerten Fertigungsmaschinen und können diese eigenständig mit und ohne Spezialsoftware programmieren.
Inhalte des Moduls:
– Fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung des Werkstoffes Metall – Fachpraktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Bearbeitung des Werkstoffes Metall – Grundbegriffe des technischen Zeichnens und der Konstruktion – Erstellung von zwei- und dreidimensionalen technischen Zeichnungen und Konstruktionen mit dem Computer – Sicherer Umgang mit computergestützten Fertigungsmaschinen – Sicherer Umgang mit Werkzeugen, Geräten und Werkzeugmaschinen – Großmaschinenschein gemäß der Richtlinien für die Sicherheit im Unterricht (RiSu) und der Berufsgenossenschaft Holz und Metall (BGHM) – Regeln zur Unfallverhütung, Arbeitssicherheit und Gefährdungsvermeidung – Erstellung und Bewertung von Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen für das Fach Technik
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare, Übungen
Lehr- / Lernformen:
Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Fachpraktische Prüfung mit didaktischem Kommentar **Umfang und Dauer:** schriftlicher Ausarbeitung und fachpraktischer Anteil (8-10 Seiten + Werkstück) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die ECTS für Maschinenpraxis können nur durch Präsenzzeit erworben werden, da im Maschinenraum und unter Aufsicht gearbeitet werden muss. Für diese Lehrveranstaltung herrscht Anwesenheitspflicht.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fertigungstechnik 3: Metall	3	2	S	P
2.	Konstruktion: Technisches Zeichnen – CAD	2	2	S	P
3.	Computergestütztes Fertigen: Maschinensteuerung CNC	2	2	S	P
4.	Maschinenpraxis / Sicherheitserziehung	3	4	S/Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Werkstoffe und Konstruktion	
Modulkürzel: BA-S1-TEC-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen und fachpraktischen Kenntnisse und Kompetenzen werden in den folgenden Modulen weiter vertieft.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Sicherheitseinweisung Für Kreatives Konstruieren: Befähigung zum Einsatz von Maschinen und Werkzeugen aus BA-S1-TEC1 und 2. Für Werkstoffkunde: Befähigung zur Bearbeitung von Werkstoffen aus BA-S1-TEC1 und 2.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen die grundlegenden Konzepte zum Aufbau, zur Struktur und zu den Eigenschaften von Werkstoffen, – kennen werkstoffspezifische Denk- und Arbeitsweisen und können diese anwenden, – kennen das methodisches Faktenwissen zu Prüfverfahren und Eigenschaften von Werkstoffen und können diese anwenden, – haben Fähigkeiten zur Analyse und Aufarbeitung belastungsrelevanter Daten sowie deren Verwendung zur anwendungsgerechten Auswahl von Werkstoffen und können diese zur eigenständigen Problemlösung anwenden, – können eigenständig Problemlösungsstrategien für eine technische Konstruktionsaufgabe entwickeln und realisieren, können diese projektbezogen anwenden,		

– sind fähig grundlegende techniktypische Denk- und Handlungsformen in den Bereichen Konstruktion, Fertigung, Optimierung, Gebrauch und Entsorgung technischer Systeme zu beschreiben, zu reflektieren und anzuwenden sowie für die Umsetzung in der Schule didaktisch zu reduzieren.
– können Werkstoffe kriteriengeleitet in technischen Konstruktionen auswählen und einsetzen,
– kennen physikalische Grundlagen und können diese auf die Beschreibung und Analyse von technischen Artefakten und Prozessen übertragen.

Inhalte des Moduls:

– werkstoffwissenschaftliche Grundlagen: Aufbau der Materie, Gefüge und Mikrostruktur, Übergänge in den festen Zustand bzw. Umwandlungen im festen Zustand (Wärmebehandlung), Zustandsdiagramme
– Eigenschaften und deren Prüfung: mechanische und physikalische Eigenschaften, zerstörungsfreie Prüfmethoden, Korrosion
– alltagsrelevante Problemstellungen im Kontext schulischer Möglichkeiten unter Einsatz verschiedener Werkstoffe und Verfahren
– Konstruktion gemäß VDI 2221, Umsetzung von Projekten und Fragestellungen zum kreativen Konstruieren
– Physikalische Grundlagen zur Beschreibung und Analyse von technischen Artefakten und Prozessen

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Hausarbeit: Umsetzung und Bewertung einer Konstruktionsaufgabe **Umfang und Dauer:** Hausarbeit (12-15 Seiten) mit Konstruktionsergebnis (gem. Anmerkungen) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Die eigene Konstruktion wird in den Werkstätten der Abteilung eigenverantwortlich gefertigt, Material und Werkzeuge werden bereitgestellt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Kreatives Konstruieren	4	2	S	P
2.	Werkstoffkunde	3	2	S	P
3.	Physikalische Grundlagen der Technik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach Technik-IV	**Modultitel:** Fachdidaktische technische Projekte	
Modulkürzel: BA-S1-TEC-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen fachwissenschaftlichen, fachpraktischen und fachdidaktischen Kenntnisse und Kompetenzen werden im folgenden Modul weiter vertieft. Das Modul bietet darüber hinaus Anregungen zur Findung von Fragestellungen für Abschlussarbeiten und Unterstützung bei der Orientierung beim forschenden Lehren und Lernen sowie beim berufsbegleitenden und lebenslangen Lernen.

Das Teilmodul BA-S1-TEC-4.4 ist verwendbar im Modul BA-GS-TEC-3 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Sicherheitseinweisung

Befähigung zum Einsatz von Maschinen und Werkzeugen aus BA-S1-TEC1 und BA-S1-TEC2

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über fachdidaktisches Wissen, insbesondere zur Bestimmung, Auswahl und Begründung von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien technikbezogener Bildung und können grundlegende auf Technik bezogene Lernprozesse beobachten und analysieren,
- können eigenständig digitale Medien für den Technikunterricht erstellen,
- sind in der Lage, geeignete Unterrichtsmethoden und -medien für die Sekundarstufe 1 auszuwählen, zu modifizieren sowie zielgerichtet einzusetzen,

– kennen unterschiedliche Ansätze, Methoden, Unterrichtsverfahren und Projekte für den technikorientierten Unterricht in der Sekundarstufe I und der kollegialen Teamarbeit und können diese reflektiert und produktiv anwenden,
– kennen die Grundlagen des projekthaften Arbeitens und wenden technikdidaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung von ausgesuchten Projekten selbständig und problemorientiert an,
– können digitale Unterrichtsmedien auswählen, selbst herstellen, einsetzen und deren Eignung und Nutzen kritisch bewerten.

Inhalte des Moduls:

– analoge und digitale Medien für die technische Bildung
– grundlegende Methoden zum technischen Problemlösen unter Zuhilfenahme von Informationstechnik
– Projekte, die fachdidaktische und fachpraktische Inhalte und fächerübergreifende Aspekte aus dem Bereich Mensch, Natur, Technik, Digitalisierung und Gesellschaft in den Vordergrund stellen

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare

Lehr- / Lernformen:

Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten Klausur **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Technikdidaktik 2: Medien	3	2	S	P
2.	Technikdidaktik 2: Methoden	3	2	S	P
3.	Projekt Informationstechnik (Logo, Mikrocontroller, …)	3	2	S	P
4.	Projektseminar aus dem naturwissenschaftlichen-technischen Bereich: Bionik, Kultur, Keramik, Energie, Robotik, …	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Technik und Beruf	
Modulkürzel: BA-S1-TEC-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248

Verwendbarkeit des Moduls:

Die in diesem Modul erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen runden die fachwissenschaftliche und fachpraktische Grundlage für ein einschlägiges Masterstudium ab. Das Modul bietet darüber hinaus eine Vertiefung von Fragestellungen für die Abschlussarbeit sowie Unterstützung zur fachlichen Berufsbefähigung.

Das Teilmodul BA-S1-TEC-5.3 ist verwendbar im Modul MEd-GS-TEC im Studiengang Grundschule M.Ed.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Sicherheitseinweisung

Elektrotechnik I aus Modul BA-S1-TEC-1

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können die Wechselwirkungen zwischen Arbeit und Technik und deren Auswirkungen auf die Organisation, die Gestaltung der Arbeit und den Menschen einschätzen und bewerten,
- verfügen über grundlegendes Wissen und Kompetenzen, um im Rahmen der vorberuflichen Orientierung arbeitsweltbezogene Aspekte der Technik und der Organisation der Arbeit, einschließlich gesellschaftlicher Geschlechterstereotypen (diversitäts- und genderorientierte Fragestellungen), bezüglich technisch geprägter Berufe aufzubereiten,
- kennen Merkmale und Wirkzusammenhänge in den Teilbereichen der Bautechnik und können diese auf die Aspekte der Sekundarstufe 1 übertragen und anwenden,

– kennen Funktionselemente der Elektrotechnik/ Elektronik bis zur Digitaltechnik, deren Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten und können diese bewerten,
– können Eigenschaften und Zustände elektrotechnischer Systeme mit Hilfe von Messgeräten, technischen Experimenten und Simulationen quantitativ erfassen,
– können Zusammenhänge zwischen technischen Entwicklungen und Mensch, Gesellschaft und Natur kritisch bewerten,
– können am Beispiel der Bautechnik unterschiedliche technikdidaktische und fachwissenschaftliche Fragestellungen reflektierten und zusammenführen.

Inhalte des Moduls:

– Begriffsklärung und Grundlagen der Berufsorientierung und Ausbildungsfähigkeit. Modelle der Berufsorientierung und ihre Wirksamkeit aus Sicht verschiedener Akteure. Kriterien eines gendersensitiven Berufsorientierungskonzeptes für die technische Bildung
– Bautechnik Grundlagen: Historische Epochen der Bautechnik, Grundlagen der Statik, Werkstoffkunde, Planung von Bauwerken, Funktionen von Gebäuden
– Informationstechnische Grundlagen: Aufbau und Funktion von Schaltungen, Simulationssoftware, Digitaltechnik, Fehlersuche an verschiedenen Schaltungsfamilien, Verfahren der Platinenherstellung
– Grundlagen der Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
– Kulturelle und historische Bedeutung der Technik im Kontext des Faches

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare und Vorlesung

Lehr- / Lernformen:

Seminare, projektbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** Modul benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Berufsorientierung im Technikunterricht	3	2	V	P
2.	Kulturhistorische Technik	3	2	S	P
3.	Grundlagen der Bautechnik	3	2	S	P
4.	Elektrotechnik II	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul: Theologische und religionspädagogische Propädeutik	
Modulkürzel: BA-S1-TRE-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul BA-S1-TRE-1 ist verwendbar auch als BA-GS-TRE-1 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen zentrale Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments und können diese mittels ihrer historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte hermeneutisch reflektiert verstehen, – kennen wegweisende Fragestellungen und Entwicklungslinien der Geschichte des Christentums und der Kirchen in evangelischer Perspektive und können diese bezüglich ihrer historischen Bedeutung, Wirkungsgeschichte und Gegenwartsrelevanz begründet einschätzen, – können das Fach Evangelische Theologie/Religionspädagogik in konfessioneller Perspektive wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, – sind in der Lage, Grundmuster ihrer Selbst-und Fremdwahrnehmung theologiegestützt zu erkennen und zu reflektieren und können auf dieser Grundlage situations- und zielbezogen kommunizieren, vor Gruppen sprechen und Gruppengespräche moderieren, – reflektieren und berücksichtigen im theologischen Diskurs unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer.		

Inhalte des Moduls:

- Einführung in das Studium der Theologie/Religionspädagogik
- Bibelwissenschaftliche Grundlagen und Einleitungsfragen
- Einführung in die Kirchengeschichte
- Grundfragen der Evangelischen Theologie und Religionspädagogik

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Theologie und Religionspädagogik	4	2	S	P
2.	Einführung Bibel I	3	2	S	P
3.	Einführung Bibel II	2	2	S	P
4.	Einführung in die Kirchengeschichte	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Dimension Mensch	
Modulkürzel: BA-S1-TRE-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRE-2.1 und 2.2 (Theologische Anthropologie, Exegetisches Arbeiten) können auch für Modul BA-GS-TRE-2 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-S1-TRE-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden können – biblische Texte selbstständig unter Anwendung exegetischer Methoden in eigener Überlegung und unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur auslegen, – biblische Aussagen über den Menschen darstellen, interpretieren und theologisch im Kontext aktuell relevanter Diskussionen reflektieren, – religionspädagogische Konzeptionen verstehen und bezogen auf Schüler/innen, Inhalt und Aufgabe des RU sowie die Rolle der Lehrperson kritisch reflektieren; sie entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert.		

Inhalte des Moduls:

- Exegetische Methoden
- elementare anthropologische Fragestellungen aus exegetischer, theologischer und fachübergreifender Perspektive
- Grundfragen der Religionspädagogik

Art der Lehrveranstaltungen:

drei Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick oder Präsentation mit Ausarbeitung **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 15-20 Seiten; Ausarbeitung zur Präsentation ca. 8-10 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Wenn BA-S1-TRE-2 nach BA-S1-TRE-3 besucht wird, ist die Prüfung in jedem Fall eine exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Theologische Anthropologie (biblisch, systematisch)	3	2	S	P
2.	Exegetisches Arbeiten	4	2	S	P
3.	Grundfragen der Religionspädagogik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Dimension Jesus	
Modulkürzel: BA-S1-TRE-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRE-3.1 und 3.3 (Jesus im Zeugnis der Bibel; Jesus (systematisch, kirchengeschichtlich)) können auch für Modul BA-GS-TRE-2 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-S1-TRE-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden können – neutestamentliche Aussagen über Jesus darstellen, interpretieren und hermeneutisch sowie theologisch im Kontext aktuell relevanter Diskussionen reflektieren, – exemplarische kirchengeschichtliche Perspektiven auf Jesus Christus aus ihrem historischen Kontext heraus verstehen und kritisch auf ihre Bedeutung für heutige Fragestellungen hin reflektieren, – in gegenwärtiger Verantwortung formulierte systematisch-theologische Perspektiven auf Jesus bzw. Jesus Christus verstehen und eine eigene Position begründen, – religions- und bibeldidaktische Aufgabestellungen, Konzeptionen und Methoden verstehen, kritisch reflektieren und zielbewusst anwenden.		

Inhalte des Moduls:

- Jesus Christus im Zeugnis der neutestamentlichen Texte
- elementare christologische bzw. jesulogische Fragestellungen aus kirchengeschichtlicher wie systematisch-theologischer Perspektive
- Grundfragen der Religions- und Bibeldidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick oder Präsentation mit Ausarbeitung **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 15-20 Seiten; Ausarbeitung zur Präsentation ca. 8-10 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Wenn BA-S1-TRE-3 nach BA-S1-TRE-2 besucht wird, ist die Prüfung in jedem Fall eine exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Jesus im Zeugnis der Bibel	4	2	S	P
2.	Jesus (systematisch, kirchengeschichtlich)	3	2	S	P
3.	Grundfragen der Religions- und Bibeldidaktik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Dimension Gott	
Modulkürzel: BA-S1-TRE-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRE-4.1 und 4.3 können auch für Modul BA-GS-TRE-3 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-S1-TRE-1; sowie in der Regel an den Module BA-S1-TRE-2 und BA-S1-TRE-3		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden können – nichtchristliche Religionen vor dem Hintergrund interkultureller und -religiöser Fragestellungen sachgerecht darstellen, – sich im Gespräch mit weltanschaulich-säkularen Ansätzen theologisch begründet positionieren, – zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen.		

Inhalte des Moduls:

- Gottesfrage
- Religionen und Theologie der Religionen
- Kolloquium theologischer und studienrelevanter Probleme
- interreligiöser Dialog und interreligiöses Lernen
- aktuelle Themen theologischer Forschung

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare und 1 Kolloquium

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** begründete Skizze einer möglichen BA-Arbeit oder Thesenpräsentation oder Hausarbeit **Umfang und Dauer:** ca. 15 Min. Präsentation (im laufenden Semester) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5-10 Seiten) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Gottesfrage (systematisch, dogmengeschichtlich, philosophisch)	3	2	S	P
2.	Gott im Zeugnis der Bibel	3	2	S	P
3.	Theologie der Religionen/Religionen	3	2	S	P
4.	Kolloquium: theologische und religionspädagogische Themen (auch im Hinblick auf BA-Arbeiten und die Prüfung)	3	2	Koll.	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Dimension Welt	
Modulkürzel: BA-S1-TRE-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRE-5.1 und 5.2 können auch für Modul BA-GS-TRE-3 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-S1-TRE-1, sowie in der Regel an den Modulen BA-S1-TRE-2 und BA-S1-TRE-3		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können (sozial-)ethische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet in evangelischer Perspektive sowie unter Berücksichtigung unterschiedlicher theologischer Disziplinen (z. B. alt- und neutestamentliche Exegese, theologische Ethik, christliche Sozialethik etc.) reflektieren und sind zu einer selbständigen differenzierten theologischen bzw. (sozial-)ethischen Urteilsbildung und Argumentation fähig; insbesondere sind sie vertraut mit dem Anliegen, der theologischen und ethischen Relevanz von Inklusion und kennen die unterschiedlichen Konzepte von Inklusion, – können zentrale Inhalte des christlichen Glaubens in evangelischer Perspektive darstellen, reflektieren und in Auseinandersetzung mit anderen Deutungsoptionen auf Fragestellungen der Gegenwart beziehen, – erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und begründen ihre Entscheidungen auch in (theologisch-)ethischer Perspektive, – reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.		

Inhalte des Moduls:

- Ethik (biblisch, systematisch, sozialethisch)
- Interdisziplinarität
- Heterogenität, Diversität, Gender und Sexualität in theologischer und (sozial-)ethischer Perspektive
- unterschiedliche Konzepte von Inklusion
- Theologie als interdisziplinäre Wissenschaft
- ein Thema nach Wahl

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundfragen der Ethik	3	2	V/S	P
2.	Gerechtigkeit (biblisch, systematisch, sozialethisch)	3	2	V/S	P
3.	Fächerverbindende Veranstaltung	3	2	S	P
4.	Wahlthema	3	2	V od. S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Fach 1/2-I	**Modultitel:** Grundlagenmodul: theologische und religionspädagogische Propädeutik	
Modulkürzel: BA-S1-TRK-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	112	248
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ist verwendbar auch als BA-GS-TRK-1 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können das Fach Katholische Theologie/Religionspädagogik wissenschaftstheoretisch reflektieren und im gesellschaftlichen und interdisziplinären Diskurs positionieren, – kennen grundlegende Strukturen, Inhalte, Probleme und Schlüsselfragen sowie Arbeits- und Analysemethoden der theologischen Wissenschaft im Zusammenhang der einzelnen theologischen Disziplinen und können diese anwenden und reflektieren, – sind fähig zum hermeneutisch reflektierten Verständnis, zur Auslegung und Einordnung zentraler Texte und Themen des Alten und Neuen Testaments in ihre historischen, religionsgeschichtlichen und theologischen Kontexte sowie in gegenwärtige Bezugsfelder, – kennen kirchengeschichtliche Perioden bzw. Themen unter besonderer Berücksichtigung der institutionellen Entwicklung und Glaubensgeschichte der Kirchen und ihrer Relevanz für aktuelle theologische Fragestellungen. – sind in der Lage, Grundmuster ihrer Selbst -und Fremdwahrnehmung theologiegestützt zu erkennen und zu reflektieren und können auf dieser Grundlage situations- und zielbezogen kommunizieren, vor Gruppen sprechen und Gruppengespräche moderieren,		

– reflektieren und berücksichtigen im theologischen Diskurs unterschiedliche Sichtweisen und Interessen anderer.

Inhalte des Moduls:

– Einführung in das Studium der Theologie und in die Methodik theologischen Denkens
– bibelwissenschaftliche Grundlagen und Einleitungsfragen
– theologische Propädeutik: Grundfragen der Theologie und Religionspädagogik
– ausgewählte Schwerpunkte der Kirchengeschichte

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul erstreckt sich über zwei Semester.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Theologie und Religionspädagogik	4	2	S	P
2.	Einführung Bibel I	3	2	S	P
3.	Einführung Bibel II	2	2	S	P
4.	Einführung in die Kirchengeschichte	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-II	**Modultitel:** Dimension Mensch	
Modulkürzel: BA-S1-TRK-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRK-2.1 und 2.2 sind verwendbar auch für Modul BA-GS-TRK-2 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-S1-TRK-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind in der Lage, biblische Texte selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher exegetischer Methoden und unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur auszulegen, – sind in der Lage, die neutestamentlichen Aussagen über das Menschenbild der Bibel systematisch-theologisch zu reflektieren und angemessen in die aktuelle Diskussion einzubringen, – können religionspädagogische und religionsdidaktische Konzeptionen verstehen und kritisch reflektiert übernehmen, – entwickeln ein berufliches Selbstbild, das sich an Zielen und Standards professionellen Handelns in vorwiegend außerhalb der Wissenschaft liegenden Berufsfeldern orientiert.		

Inhalte des Moduls:

- Grundfragen der Religionspädagogik
- Elementare anthropologische Themen aus der Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (Schwerpunkt Exegese)

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick oder Präsentation mit Ausarbeitung **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 15-20 Seiten; Ausarbeitung zur Präsentation ca. 8-10 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Wenn BA-S1-TRK-2 nach BA-S1-TRK-3 besucht wird, ist die Prüfung in jedem Fall eine exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Theologische Anthropologie (biblisch, systematisch)	3	2	S	P
2.	Exegetisches Arbeiten	4	2	S	P
3.	Grundfragen der Religionspädagogik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-III	**Modultitel:** Dimension Jesus	
Modulkürzel: BA-S1-TRK-3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	10
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
300 Stunden	84	216
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRK-3.1 und 3.3 können auch für Modul BA-GS-TRK-2 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-S1-TRK-1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind in der Lage, die neutestamentlichen auf Jesus bezogenen Texte unter Anwendung wissenschaftlicher exegetischer Methoden und unter Zuhilfenahme geeigneter Literatur zu erfassen und aus ihrem historischen Entstehungskontext heraus zu deuten, – sind in der Lage, die neutestamentlichen Aussagen über Jesus systematisch-theologisch zu reflektieren, – können religionsdidaktische und bibeldidaktische Konzeptionen verstehen und kritisch reflektiert übernehmen.		

Inhalte des Moduls:

- Jesus im Zeugnis der neutestamentlichen Texte
- elementare christologische Themen aus der Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen
- Grundfragen der Religions- und Bibeldidaktik

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick oder Präsentation mit Ausarbeitung **Umfang und Dauer:** Hausarbeit ca. 15-20 Seiten; Ausarbeitung zur Präsentation ca. 8-10 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Wenn BA-S1-TRK-3 nach BA-S1-TRK-2 besucht wird, ist die Prüfung in jedem Fall eine exegetische Hausarbeit mit religionspädagogischem Ausblick.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Jesus im Zeugnis der Bibel	4	2	S	P
2.	Jesus (systematisch, kirchengeschichtlich)	3	2	S	P
3.	Grundfragen der Religions- und Bibeldidaktik	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-IV	**Modultitel:** Dimension Gott	
Modulkürzel: BA-S1-TRK-4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRK.4.1 und 4.3 können auch für Modul BA-GS-TRK-3 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A. verwendet werden.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme an Modul BA-S1-TRK-1 sowie in der Regel an den Modulen BA-S1-TRK-2 und BA-S1-TRK-3		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können dogmatische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet reflektieren und sind zu einer selbständigen differenzierten theologischen Urteilsbildung und Argumentation fähig, – verfügen über Grundkenntnisse der Weltreligionen und haben vertieftes Wissen über Judentum und Islam, – kennen Prinzipien und Konzeptionen des interreligiösen Dialogs und können auf dieser Grundlage ihre eigene theologische Position differenziert und kontextuell reflektieren und sich im interreligiösen Dialog positionieren, – können theologische, religionsdidaktische und religionspädagogische Forschungsergebnisse rezipieren, mit ihren theologischen Kenntnissen vernetzen und methodisch fundiert weiterentwickeln.		

Inhalte des Moduls:

- Elementare theologische und interreligiöse Themen aus Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (Schwerpunkt systematische Theologie)
- Gottesfrage
- Religionen (insbesondere Judentum und Islam) und Theologie der Religionen
- interreligiöser Dialog und interreligiöses Lernen
- aktuelle Themen theologischer Forschung

Art der Lehrveranstaltungen:

3 Seminare und 1 Kolloquium

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** begründete Skizze einer möglichen BA-Arbeit oder Thesenpräsentation **Umfang und Dauer:** ca. 15 Min. Präsentation (im laufenden Semester) und schriftliche Ausarbeitung (ca. 5-10 Seiten) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Gottesfrage (systematisch, dogmengeschichtlich, philosophisch)	3	2	S	P
2.	Gott im Zeugnis der Bibel	3	2	S	P
3.	Theologie der Religionen/Religionen	3	2	S	P
4.	Kolloquium: theologische und religionspädagogische Themen (auch im Hinblick auf BA-Arbeiten und die Prüfung)	3	2	Koll.	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Fach 1/2-V	**Modultitel:** Dimension Welt	
Modulkürzel: BA-S1-TRK-5		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	12
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
360 Stunden	84	276
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Teilmodule BA-S1-TRK-5.1 und 5.2 sind verwendbar im Modul BA-GS-TRK-3 im Lehramtsstudiengang Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Erfolgreiche Teilnahme am Modul BA-S1-TRK-1 sowie in der Regel an den Modulen BA-S1-TRK-2 und BA-S1-TRK-3		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können (sozial-)ethische Problemstellungen methodisch und hermeneutisch verantwortet aus Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (z. B. alt- und neutestamentliche Exegese, theologische Ethik, christliche Sozialethik etc.) reflektieren und sind zu einer selbständigen differenzierten theologischen bzw. (sozial-)ethischen Urteilsbildung und Argumentation fähig; insbesondere sind sie vertraut mit dem Anliegen, der theologischen und ethischen Relevanz von Inklusion und kennen die unterschiedlichen Konzepte von Inklusion, – kennen Prinzipien und Konzeptionen des fächerverbindenden Religionsunterrichts, – können ethische und sozialethische Forschungsergebnisse rezipieren, mit ihren theologischen Kenntnissen vernetzen und methodisch fundiert weiterentwickeln, – erkennen situationsadäquat Rahmenbedingungen beruflichen Handelns und begründen ihre Entscheidungen auch in (theologisch-)ethischer Perspektive, – reflektieren ihr berufliches Handeln kritisch in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen.		

Inhalte des Moduls:

- Elementare ethische und sozialethische Themen aus Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen (Schwerpunkt systematische Theologie)
- biblische Grundlagen und theologisch-philosophische Entfaltung christlicher (Sozial-)Ethik
- grundlegende ethische und sozialethische Prinzipien in unterschiedlichen gesellschaftspolitischen Kontexten und aus Perspektive unterschiedlicher theologischer Disziplinen
- Heterogenität, Diversität, Gender und Sexualität in theologischer und (sozial-)ethischer Perspektive
- unterschiedliche Konzepte von Inklusion
- Theologie als interdisziplinäre Wissenschaft
- ein Thema nach Wahl

Art der Lehrveranstaltungen:

4 Seminare

Lehr- / Lernformen:

z. B. Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning und Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 20 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundfragen der Ethik	3	2	V/S	P
2.	Gerechtigkeit (biblisch, systematisch, sozialethisch)	3	2	V/S	P
3.	Fächerverbindende Veranstaltung	3	2	S	P
4.	Wahlthema	3	2	V od. S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundlagen des Studiums I	**Modultitel:** Grundlagen des Studiums I	
Modulkürzel: BA-S1-GRU-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	60 Stunden	120 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Studierenden erwerben grundlegende Querschnittskompetenzen aus den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten, mündliche Kommunikation und Sprecherziehung sowie Medien als Basis für ihr Fachstudium. Das Modul entspricht dem Modul „Grundlagen des Studiums I“ im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Arbeitsformen und Arbeitstechniken eines wissenschaftlichen Studiums und wenden diese an, – kennen gängige Software für Datenrecherche und Datenverarbeitung und setzen diese ein, – können Textexzerpte erstellen, – kennen den Aufbau schriftlicher Arbeiten, – kennen Zitationsregeln und wenden diese an, – können Inhalts- und Literaturverzeichnisse erstellen, – kennen die theoretischen Grundlagen der Sprechbildung (Atmung, Stimmgebung und Lautbildung) und die Regeln der deutschen Standardaussprache im Hinblick auf Studium und Fachunterricht, – sind in der Lage, ihr eigenes Kommunikationsverhalten wahrzunehmen, zu beurteilen und zu verändern,		

- verbessern ihre sprachliche Kompetenz im Hinblick auf die jeweiligen Unterrichtsfächer,
- sind in der Lage, sowohl im Studium als auch später im Fachunterricht, stimmschonend, verständlich, situations-, text- und zielgruppenangemessen zu sprechen,
- können verschiedene – insbesondere digitale – Medien und Kommunikationsformen für ihr Studium und für den Fachunterricht einsetzen,
- sind in der Lage, sich reflexiv mit ihrer eigenen Medienwelt und mit den Medienwelten unterschiedlicher Alters- und Bevölkerungsgruppen auseinanderzusetzen,
- können digitale Medien u. a. für Kommunikation und Lernen aktiv nutzen,
- kennen die wesentlichen Aspekte von Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrecht in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft,
- kennen die Medienentwicklung und ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Dimensionen.

Inhalte des Moduls:

Wissenschaftliches Arbeiten

- Textsorten
- Lese- und Visualisierungstechniken
- Literaturrecherche in Bibliotheken und Datenbanken
- Wissenschaftlicher Sprachstil
- Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten
- Zitationsstile
- Formatieren wissenschaftlicher Arbeiten

Sprecherziehung / Kommunikationspädagogik

- Grundlagen der mündlichen Kommunikation für Fachunterricht und Studium
- Theorie der Anatomie und Physiologie von Atmung und Stimme
- Phonetik der deutschen Sprache, Bedeutung verschiedener Aussprachevarianten (Dialekt, Hochdeutsch) für gelingenden Unterricht
- Professioneller Einsatz von Körpersprache in Fachunterricht und Studium
- Ökonomische Atmung und Stimmführung, um stimmlichen Einschränkungen im Fachunterricht vorzubeugen
- Feedbacktechniken

Mediale Grundbildung

- Mediale Angebote für das eigene Studium nutzen
- Eigene Medienbeiträge gestalten und verbreiten (z. B. in Form eines Videoclips)
- Die Gestaltung analoger und digitaler Medien verstehen und bewerten
- Medieneinflüsse erkennen (speziell Social Media, Fake News, Filterblasen usw.)
- Datenschutz, Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht in einer von Digitalisierung geprägten Gesellschaft
- Umgang mit digitalen Lernplattformen

Art der Lehrveranstaltungen:	
Seminar, Übung, Blended-Learning-Veranstaltung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, E-Learning	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen **Umfang und Dauer:** keine Prüfung **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die aktive Teilnahme beinhaltet erfolgreiche Studienleistungen (z. B. Klausur, Kurztests, Präsentation, Referat). Veranstaltungen mit praktischen Übungen und Gruppenarbeiten erfordern eine Anwesenheitspflicht.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	2	2	S/Ü	P
2.	Mündliche Kommunikation in Studium und Fachunterricht	2	2	S/Ü	P
3.	Mediale Grundbildung	2	2	V/BL	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Grundlagen des Studiums II	**Modultitel:** Grundlagen des Studiums II	
Modulkürzel: BA-S1-GRU-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	84 Stunden	96 Stunden

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Inhalte des Pflichtbereichs, d. h. die Einführung in Forschungsmethoden, sind Grundlage für das Verfassen der Bachelorarbeit.

Das Modul entspricht dem Modul „Grundlagen des Studiums II“ im Studiengang Lehramt Grundschule B.A.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Wer Wahlpflichtveranstaltungen in den Bereichen mündliche Kommunikation und Sprecherziehung, Digitale Medien oder Forschungsmethoden belegen möchte, muss vorher die jeweiligen Einführungen erfolgreich besucht haben.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden erweitern ihre Sach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz. Neben einer verpflichtenden Einführung in Forschungsmethoden, die auf die Bachelorarbeit vorbereitet, setzen sie durch die Auswahl weiterer Veranstaltungen zu Querschnittskompetenzen insbesondere aus den Bereichen wissenschaftliches Arbeiten/Forschen, Kommunizieren, Präsentieren, digitale Medien und Selbstmanagementindividuelle Schwerpunkte mit Bezug zu den gewählten Studienfächern.

Qualifikationsziele / Kompetenzen des Pflichtbereichs

Die Studierenden

- kennen und erläutern erkenntnistheoretische Probleme sowie Grundbegriffe, Regeln, Strategien, Aufgaben, Ziele, Möglichkeiten, Grenzen und Probleme empirischer Forschung und Evaluation,
- kennen die Grundlagen quantitativer und qualitativer Forschung und können einschlägige Methoden zur Erhebung quantitativer und qualitativer Daten begründet auswählen,
- können eigenständig Designs für Forschungsprojekte und Evaluationsstudien entwickeln, Daten erheben, auswerten und interpretieren.

Exemplarische Qualifikationsziele / Kompetenzen des Wahlpflichtbereichs

Die Studierenden

- kennen einschlägige Software zur Datenauswertung und können diese im Rahmen eigener Forschungsdesigns anwenden,
- verbessern ihre Ausdrucks-, Sprach und Kommunikationskompetenz,
- kennen unterschiedliche Kommunikationstheorien und die Bedeutung mündlicher Kommunikation für gelingenden Unterricht,
- können Kommunikationsprozesse analysieren und reflektieren und die daraus gewonnenen Erkenntnisse im Fachunterricht anwenden,
- kennen Vermittlungsmethoden im Umgang mit Sprache,
- können fachspezifische Texte professionell lesen, vortragen und im Unterricht szenisch umsetzen lassen,
- erweitern ihre Medienkompetenz,
- kennen die theoretischen Grundlagen des Lernens mit digitalen Medien und setzen sie für ihr Studium ein,
- kennen lernpsychologische und mediengestalterische Grundlagen des Studierens mit digitalen Medien,
- erstellen Präsentations- und Lernmaterialien,
- nutzen digitale Medien zur Unterrichtsvorbereitung und -durchführung,
- entwickeln ihre Fähigkeit zur Teamarbeit weiter,
- entwickeln studienrelevante Schlüsselqualifikationen.

Inhalte des Moduls:

Inhalte des Pflichtbereichs

- Grundbegriffe, Aufgaben, Regeln, Gütekriterien, Probleme sowie Strategien empirischer Forschung und Evaluation
- Planung, Durchführung, Auswertung eines Forschungsprojekts
  deskriptive Statistik: Variablen- und Skalenarten, Häufigkeitsverteilung, Lage- und Streuungsmaße, Korrelationen, grafische Darstellung von Daten
- Inferenzstatistik: statistische Signifikanz, Effektgröße, Hypothesentests
- qualitative Interviews (problemzentriert/leitfadengestützt, narrativ), Gruppendiskussionen, qualitative Beobachtung
- Techniken der qualitativen Inhaltsanalyse
- Hermeneutische Verfahren zur Textinterpretation

Exemplarische Inhalte des Wahlpflichtbereichs

- Einführung in SPSS, MAXQDA und/oder GrafStat
- Kommunikationspädagogik
- Methoden im Umgang mit Texten (Szenisches Spiel, Improvisation, Textgestaltung und Theaterpädagogik) in Bezug zum schulischen Fachunterricht
- Präsentation und Gesprächsführung
- Regeln der deutschen Standardaussprache, Aussprachetraining zur besseren Verständlichkeit im Studium (Referate, Präsentationen, mündliche Prüfungen) und Fachunterricht
- Lernen und Studieren mit digitalen Medien

– Wissensformen und Darstellungsformen – Interaktion und Multimedia – Videobearbeitung und Videoschnitt, Bildbearbeitung – fortgeschrittene Funktionen der Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentations- und weiterer Software – Selbstmanagement – Lernstrategien	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesung, Seminar, Übung	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, E-Learning	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen **Umfang und Dauer:** keine Prüfung **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die aktive Teilnahme beinhaltet erfolgreiche Studienleistungen (z. B. Klausur, Kurztests, Präsentation, Referat). Veranstaltungen mit praktischen Übungen und Gruppenarbeiten erfordern eine Anwesenheitspflicht. Die Lehrveranstaltungen werden jeweils von unterschiedlichen Abteilungen (u .a. Deutsch, Mathe) ausgebracht.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in Forschungsmethoden	2	2	V	P
2.	Einführung in SPSS	2	2	S/Ü	WP
3.	Schul- und Unterrichtsforschung	2	2	Ü	WP
4.	Kommunikation in Studium und Fachunterricht	2	2	S	WP
5.	Präsentieren / Rhetorik	2	2	S	WP
6.	Deutsche Phonetik (auch für Akzent- bzw. Dialektsprechende)	2	2	S	WP
7.	Digitale Medien in Studium und Unterricht	2	2	Ü	WP
8.	Grundlagen der Nutzung und Gestaltung digitaler Medien	2	2	S	WP
9.	Computer als Arbeitsmittel in Unterrichtsfächern	2	2	S	WP
10.	Selbstmanagement im Studium	2	2	S	WP
11.	Projektseminar Lernstrategien	2	2	S	WP
12.	Mathematische Grundlagen in den MINT-Fächern	2	2	V/Ü	WP

III Profilbereich

Die Studierenden entscheiden sich für einen Profilbereich, in dem beide Module zu studieren sind:

Beratung

Berufsorientierung

Gesundheitsförderung

Interkulturalität und Integration

Lehramt International (Auslandssemester)

Medienbildung

NWT-Förderung

Bitte die Handreichung zur Wahl der Profilbereiche beachten!

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I	**Modultitel:** Grundlagen von Beratung in der Schule	
Modulkürzel: BA-S1-BER-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul vermittelt Beratungs- und Kommunikationskompetenz gemäß den Standards der Lehrerbildung der Kultusministerkonferenz (KMK 2014).

Das Modul BA-S1-BER-1 ist verwendbar als BA-GS-ERW-BER-1 im Erweiterungsfach Beratung im Lehramtsstudiengang B.A. Grundschule.

Das Modul ist ebenfalls anrechenbar auf das Modul SPH-2 „Theorien und Konzepte der Beratung“ im BA Studiengang Kindheitspädagogik

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- entwickeln ein Verständnis von Beratung,
- verorten Beratung im Feld der Pädagogischen Psychologie,
- lernen kontextorientierte und therapieschulenorientierte Beratungsansätze und ihre wissenschaftlichen Rahmenkonzepte kennen,
- können schulisch relevante Beratungsansätze differenzieren,

– wissen um die Bedeutung von Beziehung im Beratungsprozess, kennen Methoden der Beziehungsgestaltung und wenden diese an (Sozialkompetenz),
– kennen Konfliktfelder des schulischen Kontextes sowie Strategien der Konfliktprävention und der kommunikativen Konfliktlösung unter Beachtung verschiedener Dimensionen von Heterogenität oder auch des konflikthaften Potentials digitaler Medien im Schulalltag (Bewältigungskompetenz).

Inhalte des Moduls:

– Beratungsansätze (tiefenpsychologische,humanistische, behavioristische, systemische), ihr Menschenbild und ihre Grundkonzepte
– Kommunikationstheorien (z.B. Watzlawick, Bühler, Berne, Schulz von Thun)
– Fallarbeit
– Konfliktpotentiale im System Schule sowie in der Rolle einer Lehrkraft
– Pädagogisch-psychologische Interventionsmodelle zum Umgang mit Unterrichtsstörungen und Aggression

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation mit 3seitiger schriftlicher Reflexion (ca. 12.000 Zeichen, inkl. Leerzeilen), Klausur **Umfang und Dauer:** Präsentation 60 Minuten inkl. Arbeit mit der Gruppe, Klausur 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Eine regelmäßige Anwesenheit ist verpflichtend. Beratungskompetenz ist eine Performanzkompetenz und erfordert neben der Erarbeitung von Theorie und Literatur Übung in der Gruppe.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen der Gesprächsführung und Beratung und ihre Relevanz für den Einsatz in der Schule	3	2	S	P
2.	Konfliktlösung in der Schule	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Gesprächsführung und Rollenverständnis	
Modulkürzel: BA-S1-BER-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul BA-S1-BER-2 ist verwendbar als BA-GS-ERW-BER-2 im Studiengang Lehramt B.A. Grundschule.

Das Modul vermittelt Kompetenzen zur Beratung und zur Kooperation bei der Diagnostik, Förderung und Beratung – inner- und außerschulisch – mit Lehrkräften, anderen Berufsgruppen und Institutionen gemäß den Standards der Lehrerbildung der Kultusministerkonferenz (KMK 2014).

Das Modul ist außerdem anrechenbar auf das Modul Beratung und Intervention im Wahlbereich im BA-Studiengang Kindheitspädagogik.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

Erfolgreicher Abschluss von BA-S1-BER-1

Empfohlen:

Hinweise auf Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme sowie die Vorbereitungsmöglichkeiten zur Teilnahme (u.a. Literaturangaben) finden sich in der aktuellen Fassung in der digitalen Lernmanagement-Plattform zur jeweiligen Lehrveranstaltung.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können ihre Beraterrolle reflektieren, von der Rolle einer Lehrkraft differenzieren und dies umsetzen (Selbstkompetenz),
- sind in der Lage ihre Haltung im Beratungsprozess bewusst zu gestalten (Prozesskompetenz),

– nutzen die Ansätze der Beratung für wirksame Interventionen auf Grundlage eines humanistischen Menschenbilds und unter Beachtung der Ressourcen und Entscheidungsfähigkeit der Klienten, – sind in der Lage Modelle zur Gesprächsführung mit Eltern in die Praxis umzusetzen (z.B. Aich), – analysieren Ausgangslagen der Beratung im Kontext Schule mit Blick auf spezifische Herausforderungen wie Integration, Inklusion, Heterogenität, Medienkompetenz und bauen darauf ihre Beratungsplanung auf (Systemkompetenz), – kennen und akzeptieren ihre Grenzen in der Beratung, entwickeln eine bewusste Handlungsethik.	
Inhalte des Moduls:	
– Beratungsbeziehung und Beratungsplanung – Rollendifferenzierung als Lehrkraft und Berater_in – Ressourcenorientiert diagnostizieren und intervenieren – Grenzen der Beratung – Vertiefung und Umgang mit Spezifika von Beratung im System Schule – Gesprächsführung mit Eltern, u. a. im Hinblick auf spezifische Zielgruppen und Handlungsfelder (Heterogenität in ihren Dimensionen) anhand bspw. des Gmünder Modells zur Gesprächsführung mit Eltern – Ethische Perspektiven von Beratung und Beraterrolle	
Art der Lehrveranstaltungen:	
2 Seminare	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Präsentation mit 3seitiger schriftlicher Reflexion (ca. 12.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen), Klausur **Umfang und Dauer:** Präsentation 60 Minuten inkl. Arbeit mit der Gruppe, Klausur 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Eine regelmäßige Anwesenheit ist verpflichtend. Beratungskompetenz ist eine Performanzkompetenz und erfordert neben der Erarbeitung von Theorie und Literatur Übung in der Gruppe.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Gesprächsführung mit Eltern – Gmünder Modell zur Gesprächsführung mit Eltern	3	2	S	P
2.	Beraterrolle – Selbstreflexion und professionelle Identität	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I	**Modultitel:** Berufsorientierung I	
Modulkürzel: BA-S1-BOR-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Thematik der Berufsorientierung ist in den baden-württembergischen Bildungsplänen als Fach und als themenspezifische Leitperspektive in allen Fächern verankert. Des Weiteren erfolgt zusätzlich eine Profilbildung für die Bearbeitung berufsorientierender Themen an Schulen (z. B. Koordination von Praktika, Kooperationspartner)

Das Teilmodul BA-S1-BOR-1.1 ist verwendbar im B.Eng. Ingenieurpädagogik „Grundlagen der Berufspädagogik-1“.

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Die Grundlagenliteratur zum Modul wird auf der jeweils genutzten Lernplattform hinterlegt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen historische Grundlagen und theoretische Beschreibungen von Berufen, (Berufsprinzip, Beruflichkeit, Beschäftigungsfähigkeit) und können diese im Kontext aktueller Themen der Berufsorientierung fachsprachlich diskutieren,
- kennen das (Berufs-) Bildungssystem und mögliche Übergänge für die zukünftige Schülerschaft,
- kennen Auswirkungen und den Wandel sowohl der Berufsorientierung und der Arbeitswelt im Kontext aktueller Entwicklungen, u.a. Digitalisierung,
- kennen verschiedene konzeptionelle Ansätze und Modelle der Berufsorientierung unter Berücksichtigung von Aspekten der Inklusion, Gender und Heterogenität,
- kennen aktuelle empirische Entwicklungen,

– kennen die Grundlagen der curricularen Rahmenbedingungen (nicht fachspezifisch) und Vorgaben zur Berufsorientierung im schulischen Kontext,
– kennen Partner und Möglichkeiten der regionalen Kooperation im Rahmen der schulischen/außerschulischen Berufsorientierung,
– setzen sich mit betrieblichen Rekrutierungsstrategien auseinander,
– kennen schulische und bildungspolitische Maßnahmen unter Berücksichtigung von verschiedenen Perspektiven,
– sind in der Lage, Schüler/-innen im Berufswahlprozess zu unterstützen, zu beraten und zu begleiten.

Inhalte des Moduls:

– Grundlagen der Berufsbildung: Berufsbegriff: Historische Grundlagen beruflicher Bildung; Berufsbildungssystem der Bundesrepublik Deutschland und landesspezifische Besonderheiten insbesondere von Baden-Württemberg: Berufsausbildung, Berufsfelder, Berufe und Berufstätigkeit; Rechtliche Grundlagen beruflicher Bildung; Grundlagen der Bildungs- und Berufsberatung
– Modelle der Berufsorientierung und ihre Wirksamkeit aus Sicht verschiedener Akteure
– Kontextfaktoren sowie betriebliche Rekrutierungsstrategien, schulische und bildungspolitische Maßnahmen
– Systeme, Aufgaben und Akteure der Berufsorientierung: Schulen, Wirtschaft, Kammern, Eltern, Kommunen, Arbeitsagentur

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeiten

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Aktive Teilnahme an den Seminaren; Anwesenheitspflicht **Umfang und Dauer:** **Modul benoten/unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Im Verlauf der LV des gesamten Profilmoduls wird auf den Erwerb der spezifischen Fachsprachlichkeit besonderer Wert gelegt. Diese wird insbesondere in den Seminardiskussionen in der Auseinandersetzung mit Fachliteratur, Inputs durch externe Experten sowie in der Reflexion eigener Praxiserfahrungen eingeübt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen der Berufsbildung	3	2	V	P
2.	Grundlagen der Berufsorientierung	3	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Berufsorientierung	
Modulkürzel: BA-S1-BOR-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
einmal pro Jahr	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Die Thematik der Berufsorientierung ist in den baden-württembergischen Bildungsplänen als Fach WBS (Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung) und als themenspezifische Leitperspektive Berufliche Orientierung in allen Fächern verankert. Des Weiteren erfolgt zusätzlich eine Profilbildung für die Bearbeitung berufsorientierender Themen an Schulen (z. B. Koordination von Praktika, Kooperationspartner)

Teilnahmevoraussetzungen:

Empfohlen:

Abgeschlossenes Modul BA-S1-BOR-1 des Profilbereichs Berufsorientierung;

Grundlagenliteratur ist auf der aktuellen Lernplattform der Hochschule hinterlegt.

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen die Bedeutung des Umgangs mit Heterogenität im Hinblick auf die Sicherung des Fachkräftenachwuchses und diskutieren dies im Kontext des Aufbaus von Bildungsnetzwerken und Kooperationen mit außerschulischen Partnern,
- kennen verschiedene Institutionen und konzeptionelle Ansätze der Berufsorientierung, und haben sich mit verschiedenen Maßnahmen zur Stärkung der biographischen Selbstkompetenz, zur aktiven Informationsbeschaffung und Berufserprobung sowie zum Umgang mit kompetenzdiagnostischen Testverfahren (z. B. ProfilAC) auseinander gesetzt und können diese bewerten,
- sind in der Lage, Schüler/-innen im Berufswahlprozess zu unterstützen und zu begleiten,
- analysieren verschiedene (gendersensitive) Ansätze der Berufsorientierung, der Sicherung von Ausbildungsfähigkeit sowie Förderung von Technikinteresse,

– entwickeln ein klassenstufenübergreifendes und fächerverbindendes Berufsorientierungskonzept z.B. für ihr Fach für eine Schule. Dabei werden regionale Gegebenheiten berücksichtigt und konkrete unterrichtliche, schulische und außerschulische Aktivitäten benannt sowie Vorschläge zur Umsetzung und Finanzierung gegeben, – begründen ihre Berufsorientierungskonzepte auf der Grundlage von Theorien und empirischen Befunden zur Berufswahl.
Inhalte des Moduls:
– Berufswahlprozesse werden nicht allein als gendersensitives Rollenverhalten oder als Informationsverarbeitung z. B. nach dem rational choice model thematisiert. Vielmehr wird im Kontext des Strukturwandels von Arbeitsmärkten und demographischer Entwicklung ein vertieftes Verständnis von Berufsorientierung erarbeitet, der auch entwicklungspsychologische Ansätze und Phasenmodelle der Berufsorientierung diskutiert. – Herausbildung biographischer Selbstkompetenz, Fähigkeit zur Gestaltung der eigenen Berufsbiographie, Unterstützung der aktiven Informationsbeschaffung, Bewerberauswahlverfahren (Tests, Assessment Center), Vorbereitung und Begleitung von Realbegegnungen (Betriebs-/Berufserkundungen, Praktika, Fachvorträge etc.) – Kriterien eines (gendersensitiven) Berufsorientierungskonzeptes für den Fachunterricht (Beispiele aus Technik, Wirtschaft etc.) – Berücksichtigung schul(standort)spezifischer, lokal-regionaler Gegebenheiten und Vorgaben des Bildungsplans; Einbindung unterrichtlicher, schulischer und außerschulischer Aktivitäten; Zusammenarbeit von Schule, Wirtschaft und Berufsberatung
Art der Lehrveranstaltungen:
Seminare
Lehr- / Lernformen:
Gruppenarbeiten, Praxiserkundungen, Kurzvorträge

Modulprüfung aus Themenbereichen von Modul I oder II/ Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Projektarbeit **Umfang und Dauer:** Schriftliche Ausarbeitung (ca. 22 000 Zeichen, entspricht ca. 12-15 Seiten) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Im Verlauf der LV des gesamten Profilmoduls wird auf den Erwerb der spezifischen Fachsprachlichkeit besonderer Wert gelegt. Diese wird insbesondere in den Seminardiskussionen in der Auseinandersetzung mit Fachliteratur, Inputs durch externe Experten sowie in der Reflexion eigener Praxiserfahrungen eingeübt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Individuelle Berufswahlprozesse / Sozialisationsprozesse	3	2	S	P
2.	Systeme der Berufsorientierung im Fachunterricht	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-I	**Modultitel:** Psychologische Gesundheitsförderung: Grundlagen und Anwendung (A1)	
Modulkürzel: BA-S1-GFÖ-A1		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul legt die Basis für das Modul „Psychologische Gesundheitsförderung in der Schule“ im Profilbereich „Gesundheitsförderung“.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Grundbegriffe und Aufgaben der psychologischen Gesundheitsförderung, – verfügen über Grundkenntnisse in Stresskonzeptionen (situative, reaktionsbezogene und transaktionale Konzeptionen), – verfügen über Grundkenntnisse in Gesundheitspsychologie und Positiver Psychologie und können wissenschaftlich fundierte Maßnahmen der Gesundheitsförderung zielgruppengerecht (z.B. Lebensalter, Gender, Soziallage) ableiten, – erproben Ansätze zur Förderung der Gesundheitskompetenz (health literacy), – lernen in Ausschnitten Entspannungsverfahren und Anwendungen der Gesundheitspsychologie und Positiven Psychologie kennen und führen diese durch.		

Inhalte des Moduls:

- psychologische Gesundheitsförderung: Modellvorstellungen
- Gesundheitsverhalten und Stressbewältigung
- Entspannungsverfahren
- Positive Psychologie
- Anwendungen mit praktischen Übungen zu den o.g. Inhalten

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur, Präsentation oder Projektbericht (Genaue Informationen zur Modulprüfung werden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt.) **Umfang und Dauer:** 90 Minuten (Klausur), ca. 20 Seiten (Projektbericht) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul des Profilbereichs Gesundheitsförderung. Im Anschluss an dieses Modul wird das Modul B1 „Psychologische Gesundheitsförderung in der Schule“ studiert.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Psychologische Gesundheitsförderung I: Grundlagen	3	2	S	P
2.	Psychologische Gesundheitsförderung II: Anwendung	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Psychologische Gesundheitsförderung in der Schule (B1)	
Modulkürzel: BA-S1-GFÖ-B1		**Sprache:** deutsch oder englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul liefert eine Vertiefung der Inhalte und Anwendungsfelder psychologischer Gesundheitsförderung und Prävention im Setting Schule im Sinn der Entwicklungsförderung und Stärkung von Lebenskompetenzen.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: BA-S1-GFÖ-A1		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen Grundbegriffe und Theorien zu Lebenskompetenz, Anforderungs-/Ressourcenmodellen, Zugänge zu Stress und Stressbewältigung, – erhalten Einblicke in Konzeption und Anwendung diagnostischer Verfahren für die entsprechenden Fragestellungen und Zielgruppen, – erproben für die Zielgruppe passende (z. B. Kinder/Jugendliche/Erwachsene, Gender, Soziallage) passende Interventionsprogramme (Schwerpunkt Prävention), – können die Wirksamkeit von Maßnahmen evaluieren.		

Inhalte des Moduls:

- Lebenskompetenz, Anforderungs- / Ressourcenmodelle, Stress und Stressbewältigung
- diagnostische Verfahren zu u. a. Stress, Stressbewältigung, Kompetenzerwartungen
- Interventionsprogramme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene unter besonderer Berücksichtigung des Settings Schule
- Methoden der Evaluation von Interventionsprogrammen

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminar

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Projektarbeit, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur, Präsentation und/oder Projektbericht (Genaue Informationen zur Modulprüfung werden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt.) **Umfang und Dauer:** 90 Minuten (Klausur), ca. 20 Seiten (Projektbericht) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul kann nur von Studierenden gewählt werden, die das Wahlpflichtmodul A1 des Profilbereichs Gesundheitsförderung studiert haben.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Stressbewältigung und Lebenskompetenz I: Schülerinnen und Schüler	3	2	S	P
2.	Stressbewältigung und Lebenskompetenz II: Lehrerinnen und Lehrer	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I	**Modultitel:** Grundlagen der Gesundheitsförderung (A2)	
Modulkürzel: BA-S1-GFÖ-A2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul legt die Basis für die Module „Ernährung und Gesundheit“, „Sport und Gesundheit“ und „Gesundheitsfördernde Schule: Schule entwickeln und individuelle Ressourcen stärken“ im Profilbereich „Gesundheitsförderung“.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – lernen die wichtigsten präventiv zu beeinflussenden Erkrankungen über die Lebensspanne kennen, – verstehen die Bedeutung gesundheitsfördernden Verhaltens zur Aufrechterhaltung der Gesundheit über die Lebensspanne, – kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Primärprävention und Gesundheitsförderung und können den Studiengegenstand definieren und im Rahmen der Gesundheitswissenschaften / Public Health verorten (wiss. Paradigmen, Disziplinen, Fragestellungen, Praxisansätze beispielhaft zuordnen), – entwickeln ein Verständnis für individuelle Risikofaktoren und sozialen Determinanten von Gesundheit, der Integration von Verhaltens- und Verhältnisprävention, – kennen den Unterschied zwischen Risiko- und ressourcenorientiertem Ansatz in Prävention und Gesundheitsförderung und können diese Ansätze beispielhaft zuordnen, – kennen Zielgruppen und Handlungsfelder der Gesundheitsförderung, ihren theoretischen und konzeptionellen Hintergrund sowie Merkmale der Profession,		

– können sich insbesondere kritisch mit klassischen Ansätzen der Gesunderziehung auseinandersetzen, ihre Reichweite und normativen Orientierungen reflektieren und konzeptionellen Unterschiede zur Gesundheitsförderung benennen,
– kennen Arbeits- und Handlungsfelder der Gesundheitsbildung,
– kennen die Entwicklungsgeschichte von Prävention und Gesundheitsförderung als Handlungsfeld, strukturelle Rahmenbedingungen der Präventionspolitik in Deutschland, zentrale Akteure, Präventionsziele und Interessenskonstellationen,
– kennen und beschreiben die konzeptuellen Grundlagen (Modelle und Ansätze) der Gesundheitsförderung,
– diskutieren ethische und politische Aspekte,
– benennen Strategien und Methoden der Gesundheitsförderung,
– kennen die konzeptionellen Grundlagen des Setting Ansatzes der Gesundheitsförderung und Merkmale seiner Umsetzung in verschiedenen Handlungsfeldern (Schule, aber auch allgemeiner Arbeitsplatz / Betriebe, Wohnumfeld, Kliniken),
– können die Relevanz von Qualitätssicherung in der Gesundheitsförderung umreißen.

Inhalte des Moduls:

– Das Modul vermittelt medizinische und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen, um die relevanten Erkrankungen und Problembereiche und deren Prävention zu kennen und um mit medizinischen Experten kommunizieren und zusammen arbeiten zu können.
– „Verhaltensabhängige Erkrankungen über die Lebensspanne“ stellt die wichtigsten präventiv zu beeinflussenden Krankheitsbilder wie Adipositas und Folgeerkrankungen (z. B. Diabetes mellitus Typ 2), Herz-Kreislauferkrankungen, Infektionskrankheiten (insb. AIDS), Essstörungen, Krebserkrankungen (z. B. Hautkrebs) dar. Kindesmisshandlung, Lärmschäden und die Bedeutung des Impf- und Hygieneverhaltens werden aufgezeigt und der Bedarf an Prävention und Gesundheitsförderung verdeutlicht.
– In „Einführung in die Gesundheitsförderung“ werden die konzeptuellen Grundlagen (z. B. Sichtweisen und Verständnis von Gesundheit, Einflussfaktoren auf die Gesundheit, Ansätze und Modelle der Gesundheitsförderung, ethische Grundsätze und politische Dimensionen), die wichtigsten Strategien und Methoden (z. B. Träger und Akteure im Gesundheitswesen, Rolle der Medien) sowie die relevanten Settings (z. B. Betriebe, Schulen, Wohnumfeld, Krankenhaus) erörtert.

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Vorlesungen

Lehr- / Lernformen:

Vorträge, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Das Modul ist ein Wahlpflichtmodul A des Profilbereichs Gesundheitsförderung und kann mit den Wahlpflichtmodulen B2, B3 und B4 des Profilbereichs Gesundheitsförderung kombiniert werden.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Verhaltensabhängige Erkrankungen über die Lebensspanne	3	2	V	P
2.	Einführung in die Gesundheitsförderung	3	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Ernährung und Gesundheit (B2)	
Modulkürzel: BA-S1-GFÖ-B2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-GFÖ-A1 oder A2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über fundiertes und anschlussfähiges Fachwissen zu Ernährung und Esskultur unter naturwissenschaftlichen und soziokulturellen Gesichtspunkten, – kennen Anforderungen, Risiken und Chancen der Ernährung in verschiedenen Lebensphasen und Settings, – haben Kenntnisse über die Bedeutung der Ernährung bei der Entstehung, Prävention und Behandlung von verschiedenen Gesundheitsstörungen, – wenden elementare Arbeitstechniken und Methoden in den Ernährungswissenschaften sowie Ansätze interdisziplinärer Forschung an, – setzen sich reflektiert mit aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich Ernährung und Konsum auseinander.		

Inhalte des Moduls:

- Vertieftes Fachwissen im Bereich der Ernährung
- ernährungsabhängige Erkrankungen
- Ernährungsverhalten und Gesundheit
- Ernährungsempfehlungen
- verbraucherorientierte Information und Kommunikation
- aktuelle Aspekte

Art der Lehrveranstaltungen:

1 Vorlesung und 1 Seminar

Die Vorlesungen und Seminare vermitteln einen Überblick über die Grundlagen des Faches.

Lehr- / Lernformen:

Vorlesung, Referate, Kleingruppenarbeit, E-Learning, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 60 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul kann nur von Studierenden gewählt werden, die *nicht* das Fach *Alltagskultur und Gesundheit* studieren.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Wissenschaftliche Grundlagen der Ernährung	3	2	V	WP
2.	Ernährung, Gesundheit und Krankheit	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Sport und Gesundheit (B3)	
Modulkürzel: BA-S1-GFÖ-B3		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul liefert eine Vertiefung von Gesundheitsförderung im Bereich Sport.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-GFÖ-A2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen zentrale sportwissenschaftliche Gegenstandsbereiche, Theorien, Methoden und Ergebnisse aus den Sozial-, Verhaltens-, Bewegungs- und Trainingswissenschaften des Sports, – verfügen über ein handlungsorientiertes sportwissenschaftliches Fachwissen, das sie zur Anleitung und Reflexion von Bewegungssituationen befähigt, – kennen Konzepte schulischer und außerschulischer Sport- und Bewegungserziehung inklusive Gesundheitserziehung und können diese kritisch-konstruktiv beurteilen und umsetzen, – kennen grundlegende Aktivitätstheorien und können diese in die Entwicklung, Durchführung und Evaluation von gesundheitsfördernden Maßnahmen transferieren, – sind in der Lage, schulischen und außerschulischen Sport kritisch zu hinterfragen, – können die Zusammenhänge von Körper, Spiel, Sport und Bewegung hinsichtlich Gesundheit/Prävention im Lebenslauf und in der Lebensführung von Kindern theoriegeleitet reflektieren,		

– kennen das Konzept der Bewegten Schule und sind in der Lage einzelne Bausteine in der Praxis umzusetzen, – kennen theoretische Ansätze zur (psycho-)motorischen Entwicklung und zu (sport-)-motorischem Lernen, zu Diagnoseverfahren und entsprechenden Förderungskonzepten im Sportunterricht und in der Leistungsmessung.
Inhalte des Moduls:
– Sportwissenschaftliche Grundlagen, z. B. Bewegung, Spiel und Sport in der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen – Soziologie des Körpers und des Sports – Grundlagen sportpädagogischer, sportdidaktischer, sportpsychologischer Fundierung, Abgrenzung, Fragestellungen, Forschungslage usw. – sportwissenschaftliche Grundlagen, z. B. zu psychologisch-physischen Leistungsvoraussetzungen – Prozessformen der motorischen Entwicklung – themenbezogene Vertiefung, z. B. motorische Entwicklung und motorisches Lernen – themenbezogene Vertiefung, z. B. Fußball und Gesellschaft, Trendsport und Jugendkultur, Fitness und Gesundheit im Spiegel sozialwissenschaftlicher Reflexion, Umgang mit dem Körper, Formen von Körperkult und Körperkultur in Sport und Gesellschaft, Gewalt im Sport, körperlich-sportliche Aktivität(en) im Lebenslauf, soziale Ungleichheiten im Sport – sportwissenschaftliche Grundlagen zu den Zusammenhängen von Sport und Gesundheit – Gesundheitsförderung in verschiedenen Settings und bei spezifischen Zielgruppen – Konzepte, Module und Methoden der Bewegten Schule – Bewegung, Spiel und Sport im Rahmen der Ganztagsschule
Art der Lehrveranstaltungen:
1 Vorlesung und 1 Seminar
Lehr- / Lernformen:
Kurzreferate, Kleingruppenarbeiten, Erstellung von Portfolios, Projektarbeiten etc.

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur **Umfang und Dauer:** 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Dieses Modul kann nur von Studierenden gewählt werden, die *nicht* das Fach *Sport* studieren.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Grundlagen zu Sport und Gesundheit	3	2	V	WP
2.	Bewegte Schule	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Gesundheitsfördernde Schule: Schule entwickeln und individuelle Ressourcen stärken (B4)	
Modulkürzel: BA-S1-GFÖ-B4		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56 Stunden	124 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul liefert eine Vertiefung von Gesundheitsförderung im Bereich Schulentwicklung und Ressourcenstärkung.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: BA-S1-GFÖ-A2		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verstehen theoretische Grundlagen und Herangehensweisen des Setting-Ansatzes bzw. schulischer Gesundheitsförderung und können die Wechselwirkung zwischen Individuum und sozialem System insbesondere im Alltag von Schulen nachvollziehen, – entwickeln ein Verständnis der Relevanz von Schulkultur und Organisationsentwicklung für die Gesundheitsförderung, – kennen relevante Akteure, Ansätze und Programme schulischer Gesundheitsförderung und können Praxisbeispiele kritisch analysieren und bewerten, – können Gesundheitsverhalten auf Basis einschlägiger Theorien und ihrer theoretischen Konstrukte verstehen und erklären, – beschreiben, verstehen und analysieren Zusammenhänge zwischen Persönlichkeit und Gesundheit sowie Gesundheitsverhalten,		

– kennen gesundheitsrelevante Belastungen und Ressourcen der unterschiedlichen Akteure im Schulalltag (Lehrende, Lernende, Verwaltungspersonal), – können die Entstehung und Bewältigung von Stress auf Basis wissenschaftlicher Theorien erklären und diskutieren, – sind in der Lage, erste Schritte einer Intervention und deren Qualitätssicherung zu skizzieren und angemessen zu begründen.
Inhalte des Moduls:
– Soziologische und psychologische Grundlagen des Setting-Ansatzes – Grundlagen des betrieblichen Gesundheitsmanagements in Schulen, Ansätze, Modelle, Instrumente – Ernährung und Bewegung im Rahmen von Organisationsentwicklung und Verhaltensprävention (Psychologie des Gesundheitsverhaltens und der Verhaltensänderung) – Partizipation, Empowerment – Stress und Stressbewältigung in der Schule: Theoretische Grundlagen, Modelle, Entspannungsverfahren, Programme – Ansätze und Programme zur Stärkung der Lebenskompetenz/allgemeiner Ressourcen, Sucht- und Gewaltprävention inkl. deren Grundlagen und Anwendung mit dem Schwerpunkt Kindes- und Jugendalter – Qualitätskriterien schulischer Gesundheitsförderung, Partizipative Qualitätsentwicklung
Art der Lehrveranstaltungen:
2 Seminare
Lehr- / Lernformen:
Vortrag, projektbezogenes Arbeiten in Gruppen, Selbststudium, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur, Präsentation, Referat, Projektbericht und/oder Hausarbeit **Umfang und Dauer:** 90 Minuten (Klausur), ca.80.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen (Hausarbeit, Projektbericht) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Der genaue Modulprüfungsmodus wird den Studierenden zu Semesterbeginn mitgeteilt.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Organisationsentwicklung	3	2	S	P
2.	Stärkung individueller Ressourcen	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I	**Modultitel:** Migration und Partizipation	
Modulkürzel: BA-S1-IKU-1		**Sprache:** deutsch, englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	60	120
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Besuch der Ringvorlesung „Interkulturalität und Integration“		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen die Ursachen, Formen und Folgen von Migrationsprozessen und sind mit den zentralen Konzepten zur Inkorporation und Partizipationsförderung von Menschen mit Migrationshintergrund vertraut, – wissen, welche Faktoren einerseits zur Akzeptanz und andererseits zum Widerstand bzgl. Migration und migrationsbedingter kultureller Vielfalt sowie migrationsbedingtem kulturellen Wandel beitragen, – können Zugangsbarrieren für Menschen mit Migrationshintergrund zu Institutionen identifizieren und sind mit den Instrumenten zum Abbau dieser Barrieren vertraut, – verstehen, dass migrationsbedingter kultureller Wandel ein konstitutiver Bestandteil der Menschheitsgeschichte ist, und können zentrale historische Beispiele benennen, – können diese Prozesse auf aktuelle Herausforderungen der Schule in der pluralen Migrationsgesellschaft beziehen, – können Defizite und Positivbeispiele des curricularen, didaktisch-methodischen und schulorganisatorischen Umgangs mit sozialer und kultureller Vielfalt benennen,		

– kennen unterschiedliche pädagogische Konzepte und Perspektiven zum Umgang mit migrationsbedingter Diversität in der Schule,
– können diese Konzepte mit der deutschen Migrationsgeschichte in Verbindung bringen,
– können Schulbücher und sonstiges didaktisches Material diversitätskritisch analysieren,
– setzen sich mit antidemokratischen und menschenverachtenden Einstellungen in der Schule auseinander und kennen Präventionsstrategien.

Inhalte des Moduls:

– Das Modul ist als Grundlagenmodul konzipiert, das interdisziplinär Überblickswissen zu den zentralen Ansätzen und Fragestellungen zur Erklärung von Migrations- und Partizipationsprozessen sowie zum migrationsbedingten kulturellen Wandel und den gesamtgesellschaftlichen Reaktionen darauf vermittelt. Im Zentrum stehen migrationsgeschichtliche, -soziologische und -politische Betrachtungen, zudem werden kulturwissenschaftliche Perspektiven miteinbezogen. Das Modul macht die Studierenden sowohl mit den zentralen theoretischen Positionen als auch empirischen Erkenntnissen zu den Themen Migration, Integration/ Partizipationsförderung und migrationsbedingte kulturelle Diversität vertraut.

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Impulsvortrag, Gruppendiskussion, Literaturanalyse, Analyse von Fallbeispielen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Referat, Zusammenfassung **Umfang und Dauer:** 30-minütige Präsentation sowie zwei, jeweils 5-seitige Reflexionen (ca. 5 Seiten) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Migrations- und Integrationsprozesse: Ursachen, Formen, Steuerungsinstrumente und Partizipationsgerechtigkeit	3	2	S	P
2.	Schule in der Migrationsgesellschaft	3	2	S	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Praxismodul: Diversitätsgerechtes Lehren und Lernen	
Modulkürzel: BA-S1-IKU-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	60	120
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: M1 des Profilbereichs Interkulturalität und Integration oder Äquivalent		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – kennen und erproben den Anti-Bias Ansatz für eine vorurteilsbewusste, machtsensible und diskriminierungskritische Berufspraxis, – reflektieren, wie sie Schüler_innen mit Migrationshintergrund, Schüler_innen aus benachteiligten Schichten sowie Schüler_innen in Bezug auf Genderbilder wahrnehmen, – reflektieren die potentiellen Folgen stereotyper Wahrnehmungen für ihr pädagogisches Handeln und kennen Instrumente zu ihrer Überwindung, – wissen, wie kulturell und sozial bedingte Kommunikationshürden entstehen, welche Folgen diese für die soziale Beziehung zu Schüler_innen und bei Elterngesprächen haben können und haben Strategien erarbeitet und simulativ erprobt, die zum Abbau dieser Kommunikationshürden geeignet sind, – wissen, inwiefern migrationsbezogene Erfahrungen sowie soziale und kulturelle Prägungen der an Bildungsprozessen beteiligten Lehrer_innen, Schüler_innen und Eltern den Verlauf von Lehr-Lern-Prozessen prägen, – können (vornehmlich schulische) „Othering“-Prozesse identifizieren und dekonstruieren und dabei auch ihre künftige Lehrer_innenrolle mit einbeziehen,		

– wissen, wie die unterschiedlichen diversitätsbedingten lebensweltlichen Erfahrungen von Schüler_innen in Lehr-Lern-Prozesse integriert werden können und konzipieren und erproben entsprechende Lehr-Lern-Einheiten.

Inhalte des Moduls:

– Im handlungsorientierten Praxismodul „Diversitätsgerechtes Lehren und Lernen“ geht es darum, den Studierenden Instrumente an die Hand zu geben, wie sie in einer zunehmend superdiversen Gesellschaft, die unterschiedlichen lebensweltlichen Erfahrungen und damit Lernzugänge von Schüler_innen im Schulalltag aufgreifen können. Das Modul zielt darauf ab, die Diversitätskompetenz der Studierenden sowohl im Hinblick auf Wahrnehmungs- und Kommunikationsprozesse als auch in Bezug auf Lehr-Lern-Prozesse zu vertiefen.
– Durch die handlungsorientierte Ausrichtung des Moduls wird für die Studierenden ein Rahmen geschaffen, in dem sie diversitätsgerechte Kommunikationsformen einüben und diversitätsgerechte Unterrichtsentwürfe konzipieren und simulativ erproben können – Kommunikationsformen und Unterrichtsentwürfe, auf die sie in ihrem späteren Berufsalltag zurückgreifen können.

Art der Lehrveranstaltungen:

Übungen

Lehr- / Lernformen:

Impulsvortrag, Kleingruppenarbeit, selbstreflexive Erfahrungsübungen, Analyse von *Critical Incidents*, Simulationen,
Konzeptanalysen und -entwicklungen, Praxiserprobungen, kleinere Forschungsarbeiten und -projekte

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Entwicklung eines diversitätsgerechten Lehr-Lernkonzepts für eine Unterrichtseinheit **Umfang und Dauer:** Schriftliche Unterrichtsplanung (12 Seiten) oder Unterrichtspraxis mit Dokumentation (ca. 10 Seiten). **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Diversitätskompetenz und Schulalltag	3	2	Ü	P
2.	Diversitätsgerechte Lehr-Lernkonzepte	3	2	Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-I	**Modultitel:** Lehramt International I	
Modulkürzel: BA-S1-INT-1		**Sprache:** Deutsch, Englisch oder eine andere vor Ort verwendete Arbeitssprache
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	60	120
Verwendbarkeit des Moduls:		
Durch die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen (s.u.) und die gestiegene Reflexionsfähigkeit ist das Modul sowohl innerhalb des Studiengangs als auch in anderen Studiengängen und späteren Tätigkeiten breit verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: – Mindestens zwei abgeschlossene Studiensemester vor dem Auslandsaufenthalt – Vorherige Beratung durch das Akademische Auslandsamt – Teilnahme am verpflichtenden interkulturellen Vorbereitungsworkshop des Akademischen Auslandsamts – Die Leistung muss im Ausland erbracht werden. – Das Studienprogramm muss vor der Abreise von der/dem Modulverantwortlichen in einem Learning Agreement genehmigt werden.		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden erbringen studienrelevante Leistungen an einer ausländischen Hochschule oder einer ausländischen Praktikumseinrichtung. Dabei

- erwerben sie Kenntnisse ausländischer Bildungssysteme und pädagogischer Konzepte,
- erwerben oder festigen sie ihre aktive Sprachkompetenz in einer oder mehreren Fremdsprachen,
- erwerben sie Kenntnisse über andere Kulturen und interkulturelle Kompetenz,
- können sie durch die eigene Auslands- und Fremdheitserfahrung adäquater mit Menschen aus anderen Kulturkreisen umgehen,
- lernen sie, ihre eigenen internationalen und interkulturellen Erfahrungen zu reflektieren,
- lernen durch den studienbezogenen Auslandsaufenthalt, auch in fremden beruflichen Kontexten professionell zu agieren,
- erhöhen sie durch die eigene Auslandserfahrung ihre Alltagskompetenz.

Inhalte des Moduls:

- Praktische oder theoretische Studienanteile, die im Rahmen eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes absolviert werden:
- Lehrveranstaltungen im Bereich Lehramt (Bildungswissenschaften, Fachwissenschaften oder Fachdidaktik an ausländischen (Partner-)Hochschulen; mit ECTS)
- Qualifiziertes Praktikum (an ausländischen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen (1 ECTS pro Woche)
- Sprachkurse an Partnerhochschulen (mit ECTS) (maximal 4 ECTS für das komplette Profil)

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, Vorlesungen, Übungen, Praktika, Projekte, Exkursionen, Sprachkurse im Ausland

Lehr- / Lernformen:

Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Projektarbeit, schriftliche Ausarbeitung, Portfolio, Unterrichtspraxis, …

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Die Modulnote berechnet sich anteilig und nach ECTS-Punkten gewichtet aus den Noten der einzelnen im Ausland abgeleisteten Veranstaltungen. Besteht eine (Teil-)Leistung aus einem unbenoteten Praktikum, dient ein für die PH anzufertigender Praktikumsbericht sowie die Bearbeitung der „Autobiography of Intercultural Encounters“ des Council of Europe als Bewertungsgrundlage. **Umfang und Dauer:** Umfang des Berichts: 5 Seiten, wenn Teilnoten aus dem Ausland in die Modulnote einfließen. Erfolgt die Bewertung ausschließlich auf der Grundlage des Berichts, liegt der Umfang bei 12 Seiten. **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Da die Profilmodule „Lehramt International I“ und „Lehramt International II“ einen Teil eines „Mobilitätsfensters“ bilden, werden sie im Regelfall zeitlich parallel absolviert.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	„Music Crossing Borders“ an der Partnerhochschule in Stavanger, Norwegen	5	2	S	WP
2.	„Outdoor Education and Environmental Learning“ an der Partnerhochschule in Budapest, Ungarn	5	2	VL	WP
3.	Begleitetes Praktikum an der Hawthorne Highschool, Pontepridd, Wales, UK	12	12 Wochen Vollzeit	P	WP
4.	Sprachkurs Mandarin I an der Partnerhochschule in Taipei, Taiwan	3	2	Ü	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Lehramt International II	
Modulkürzel: BA-S1-INT-2		**Sprache:** Deutsch, Englisch oder eine andere vor Ort verwendete Arbeitssprache
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Jedes Semester	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	60	120
Verwendbarkeit des Moduls:		
Durch die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen (s.u.) und die gestiegene Reflexionsfähigkeit ist das Modul sowohl innerhalb des Studiengangs als auch in anderen Studiengängen und späteren Tätigkeiten breit verwendbar.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: – Mindestens zwei abgeschlossene Studiensemester vor dem Auslandsaufenthalt – Vorherige Beratung durch das Akademische Auslandsamt – Teilnahme am verpflichtenden interkulturellen Vorbereitungsworkshop des Akademischen Auslandsamts – Die Leistung muss im Ausland erbracht werden. – Das Studienprogramm muss vor der Abreise von der/m Modulverantwortlichen in einem Learning Agreement genehmigt werden.		

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden erbringen studienrelevante Leistungen an einer ausländischen Hochschule oder einer ausländischen Praktikumseinrichtung. Dabei

- erwerben sie Kenntnisse ausländischer Bildungssysteme und pädagogischer Konzepte,
- erwerben oder festigen sie ihre aktive Sprachkompetenz in einer oder mehreren Fremdsprachen,
- erwerben sie Kenntnisse über andere Kulturen und interkulturelle Kompetenz,
- können sie durch die eigene Auslands- und Fremdheitserfahrung adäquater mit Menschen aus anderen Kulturkreisen umgehen,
- lernen sie, ihre eigenen internationalen und interkulturellen Erfahrungen zu reflektieren,
- lernen durch den studienbezogenen Auslandsaufenthalt, auch in fremden beruflichen Kontexten professionell zu agieren,
- erhöhen sie durch die eigene Auslandserfahrung ihre Alltagskompetenz.

Inhalte des Moduls:

- Praktische oder theoretische Studienanteile, die im Rahmen eines studienbezogenen Auslandsaufenthaltes absolviert werden:
- Lehrveranstaltungen im Bereich Lehramt (Bildungswissenschaften, Fachwissenschaften oder Fachdidaktik an ausländischen (Partner-)Hochschulen; mit ECTS)
- Qualifiziertes Praktikum (an ausländischen Schulen und anderen Bildungseinrichtungen (1 ECTS pro Woche)
- Sprachkurse an Partnerhochschulen (mit ECTS) (maximal 4 ECTS für das komplette Profil)

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminare, Vorlesungen, Übungen, Praktika, Projekte, Exkursionen, Sprachkurse im Ausland

Lehr- / Lernformen:

Präsentationen, Kleingruppenarbeit, Projekte, Unterrichtsentwürfe und deren Umsetzung, Reflexion des Gewinns interkultureller Kompetenz

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Die Modulnote berechnet sich anteilig und nach ECTS-Punkten gewichtet aus den Noten der einzelnen im Ausland abgeleisteten Veranstaltungen. Besteht eine (Teil-)Leistung aus einem unbenoteten Praktikum, dient ein für die PH anzufertigender Praktikumsbericht sowie die Bearbeitung der „Autobiography of Intercultural Encounters“ des Council of Europe als Bewertungsgrundlage. **Umfang und Dauer:** Umfang des Berichts: 5 Seiten (ca. 20.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen), wenn Teilnoten aus dem Ausland in die Modulnote einfließen. Erfolgt die Bewertung ausschließlich auf der Grundlage des Berichts, liegt der Umfang bei 12 Seiten (ca. 48.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen). **Modul benotet / unbenotet:** benotet

Anmerkungen:	Da die Profilmodule „Lehramt International I“ und „Lehramt International II“ einen Teil eines „Mobilitätsfensters“ bilden, werden sie im Regelfall zeitlich parallel absolviert.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Praktikum Deutsche Schule Kapstadt, Südafrika	12	12 Wochen Vollzeit	P	P
2.	„Demokratie in der Sekundarschule unterrichten“ an der Partnerhochschule in Graz, Österreich	4	2	S	P
3.	„ICT and classroom management“ an der Partnerhochschule in Tel Aviv, Israel	8	4	VL und Ü	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I	**Modultitel:** Medienbildung I	
Modulkürzel: BA-S1-MED-1		**Sprache:** deutsch, englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Studierenden erwerben allgemeine/fachübergreifende Kompetenzen zum Medieneinsatz in der Schule. Insbesondere wird die Querschnittskompetenz Digitalisierung adressiert.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – diskutieren typische Chancen und Probleme der heutigen Mediengesellschaft, – erörtern den Einsatz unterschiedlichster digitaler Medien in verschiedenen Kontexten, – erörtern Medienrezeption vor dem Hintergrund unterschiedlicher Medienkommunikationsansätze, – unterscheiden verschiedene Ansätze medienpädagogischen Handelns, – beschreiben lernförderliche und lernhinderliche Variablen, – unterscheiden zwischen Wissens- und Darstellungsformen und verwenden eine der Wissensform angemessene Darstellungsform, – beschreiben Konzepte des Instruktionsdesigns.		

Inhalte des Moduls:

- Einsatzmöglichkeiten verschiedener Hardware wie Computer, Tablet, Smartphone usw.
- Einsatzmöglichkeiten verschiedener Software wie Apps, Lernplattformen, Wikis usw.
- Chancen und Probleme digitaler Medien
- Voraussetzungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Seminare, E- und Blended-Learning-Veranstaltungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Diskussion, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, E-Learning

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen, nachgewiesen durch z. B. Referate, Hausarbeiten oder Online-Tests. **Umfang und Dauer:** Der genaue Modus (Art, Umfang und Dauer) wird den Studierenden spätestens in der zweiten Semesterwoche mitgeteilt. **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Die erfolgreiche Teilnahme beinhaltet eine aktive Beteiligung an Einzel- und Gruppenaufgaben (ggf. auch online) und / oder Präsentationen, da Gruppenarbeiten eine Präsenz voraussetzen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Medienbildung	3	2	V	P
2.	Lehren und Lernen mit digitalen Medien in der Sekundarstufe	3	2	S	WP
3.	Lehren und Lernen mit Medien	3	2	S	WP
4.	Let‘s Play it Safe – a Teacher‘s Guide to Potential Problems of Social Media in the Classroom	3	2	S	WP
4.	Tablets und Interaktive Whiteboards im Unterricht	3	2	S	WP
5.	Gestaltung und Erstellung von Erklärvideos	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-II	**Modultitel:** Medienbildung II	
Modulkürzel: BA-S1-MED-2		**Sprache:** deutsch, englisch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	60	120
Verwendbarkeit des Moduls:		
Die Studierenden erwerben fachspezifische Kompetenzen zum Medieneinsatz in der Schule und vertiefen dadurch die bereits erworbenen allgemeinen/fachübergreifenden Kompetenzen. Insbesondere wird die Querschnittskompetenz Digitalisierung adressiert.		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Erfolgreiche Teilnahme an M1 des Profilbereichs Medienbildung		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
– Die Studierenden – erörtern und praktizieren den Einsatz unterschiedlichster digitaler Medien in verschiedenen fachbezogenen Kontexten, – diskutieren Chancen und Probleme beim fachlichen Einsatz digitaler Medien aus methodischer und didaktischer Sicht, – reflektieren die Auswirkungen eines schulischen Medieneinsatzes auf die Medien- und fachliche Kompetenz der Schüler und Schülerinnen, – entwickeln und reflektieren Lehr-Lernumgebungen mit digitalen Medien.		

Inhalte des Moduls:

- Einsatzmöglichkeiten verschiedener, auch fachspezifischer Hardware wie Computer, Tablet, Smartphone, Stift, Keyboard usw.
- Einsatzmöglichkeiten verschiedener, auch fachspezifischer Software wie spezieller Apps, Bildbearbeitung, Sequencer, HD-Recording, DGS usw.
- fachwissenschaftliche und fachdidaktische Voraussetzungen für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien
- Gestaltung von Lehr-Lernumgebungen mit digitalen Medien

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesungen, Seminare, Kolloquien, Übungen, E- und Blended-Learning-Veranstaltungen

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Diskussion, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit, Selbststudium, Präsentation, E-Learning

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Projektarbeit: Gestaltung / Erprobung und Reflexion einer Lehr-Lernumgebung mit digitalen Medien **Umfang und Dauer:** 2 CP = 60 h **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Projektarbeit: Medienproduktion	2	2	Ü	P
2.	Begleitveranstaltung zur Medienproduktion	1	1	S/KO	P
3.	Digitale Medien im Kunstunterricht	3	2	S	WP
4.	Arrangieren und Komponieren mit neuen Medien	3	2	S	WP
5.	Computer Assisted Language Learning	3	2	S	WP
6.	Computer im Mathematikunterricht	3	2	V	WP
7.	Digitale Medien im Wirtschaftsunterricht	3	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I	**Modultitel:** NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl	
Modulkürzel: BA-S1-NWT-1		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Profilbereich: jedes Semester Angebot im NWT-Profil (BIO/CHE/PHY/TEC) jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	vgl. gewählten Schwerpunkt	vgl. gewählten Schwerpunkt
Verwendbarkeit des Moduls:		
Angaben zur Verwendbarkeit von Teilmodulen finden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen (NWT-Profile Biologie, Chemie, Physik, Technik).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Studium eines naturwissenschaftlichen Faches (Biologie, Chemie oder Physik) oder des Faches Technik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben die in dem jeweils gewählten NWT-Profil (Biologie, Chemie, Physik oder Technik) ausgewiesenen Kompetenzen (siehe folgende Seiten).		
Inhalte des Moduls:		
– entsprechend dem gewählten Profil siehe NWT Biologie, NWT Chemie, NWT Physik bzw. NWT Technik auf den folgenden Seiten		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesungen bzw. Seminare des gewählten Schwerpunktes	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, themenbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 90 Minuten (Klausur) oder 30 Minuten (mündliche Prüfung) **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	Sie wählen aus einem Angebot von 3 NWT-Fächern 2 aus, die Sie in jeweils einem der beiden Profilmodule belegen. Beispiel: Ein Studierender der Biologie wählt im Modul 1 des NWT-Profils Chemie, so kann im Modul 2 entweder Physik oder Technik gewählt werden. (Analoges gilt für andere Fachkombinationen). Das Modul NWT 1 ist unbenotet. Für einen erfolgreichen Abschluss des Moduls muss die zu erbringende Leistung mindestens ausreichend bewertet werden. Das Modul 2 ist benotet. Diese Note wird als Gesamtnote des Profilbereichs im Zeugnis ausgewiesen. Ein ausgewähltes NWT-Fach wird von den Studierenden entweder M1 oder M2 zugeordnet. Die Zuordnung erfolgt mit der Anmeldung zur Prüfung.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vgl. NWT-Profil Biologie	6	6	V	WP
2.	Vgl. NWT-Profil Chemie	6	5	V/S/Ü	WP
3.	Vgl. NWT-Profil Physik	6	6	V/S	WP
4.	Vgl. NWT-Profil Technik	6	4	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-II	**Modultitel:** NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl	
Modulkürzel: BA-S1-NWT-2		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Profilbereich: jedes Semester Angebot im NWT-Profil (BIO/CHE/PHY/TEC) jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	vgl. gewählten Schwerpunkt	vgl. gewählten Schwerpunkt
Verwendbarkeit des Moduls:		
Angaben zur Verwendbarkeit von Teilmodulen finden sich in den jeweiligen Modulbeschreibungen (NWT-Profile Biologie, Chemie, Physik, Technik).		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Studium eines naturwissenschaftlichen Faches (Biologie, Chemie oder Physik) oder des Faches Technik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – erwerben die in dem jeweils gewählten NWT-Profil (Biologie, Chemie, Physik oder Technik) ausgewiesenen Kompetenzen (siehe folgende Seiten).		
Inhalte des Moduls:		
– entsprechend dem gewählten Profil siehe NWT Biologie, NWT Chemie, NWT Physik bzw. NWT Technik auf den folgenden Seiten		

Art der Lehrveranstaltungen:	
Vorlesungen bzw. Seminare des gewählten Schwerpunktes	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, themenbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Klausur oder mündliche Prüfung **Umfang und Dauer:** 90 Minuten (Klausur) oder 30 min (mündliche Prüfung) **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Vergleiche Modul BA-S1-NWT-1.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Vgl. NWT-Profil Biologie	6	6	V	WP
2.	Vgl. NWT-Profil Chemie	6	5	V/S/Ü	WP
3.	Vgl. NWT-Profil Physik	6	6	V/S	WP
4.	Vgl. NWT-Profil Technik	6	4	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-I oder -II	**Modultitel:** NWT-Förderung – Profil Biologie	
Modulkürzel: BA-S1-NWT-I oder II-BIO		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	84	96
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Studium des Faches Chemie, Physik oder Technik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – können Zusammenhänge zwischen Struktur und Funktion belebter Systeme erläutern, – können Entwicklungsprozesse auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, – können Steuer- und Regelprozesse sowie Prozesse der Stoff- und Energieumwandlung auf verschiedenen Organisationsebenen darstellen, – können Prozesse der Informationsverarbeitung und Informationsspeicherung in biologischen Systemen erklären, – können den Zusammenhang zwischen Variabilität, phylogenetischer Entwicklung und Biodiversität aufzeigen.		

Inhalte des Moduls:	
Struktur und Funktion belebter Systeme auf verschiedenen Organisationsebenen (Molekül, Zellorganelle, Zelle, Gewebe, Organ, Organismus, Population, Ökosystem): – Pro- und Eukaryotische Zellen – Zelltypen – Zellteilung und Zelldifferenzierung – Zellbiochemie – Tier- und Pflanzenphysiologie, Physiologie des Menschen – Tier- und Pflanzenanatomie, Anatomie des Menschen – Fortpflanzung und Entwicklung – Immunologie – Evolution (Theorien und Mechanismen), Humanevolution – Ökologie, Biodiversität, Biogeografie – klassische und molekulare Genetik, Humangenetik – Biotechnik, Grundlagen der Gentechnik	
Art der Lehrveranstaltungen:	
3 Vorlesungen	
Lehr- / Lernformen:	
Vortrag, Selbststudium	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Siehe Anmerkungen NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl **Umfang und Dauer:** Klausur 90 Minuten **Modul benotet / unbenotet:** falls Wahl als Modul 1: unbenotet, falls Wahl als Modul 2: benotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Zoologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
2.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Botanik: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P
3.	Allgemeine Biologie – Schwerpunkt Humanbiologie: Basiswissen für Lehramtsstudierende	2	2	V	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I oder -II	**Modultitel:** NWT-Förderung - Profil Chemie	
Modulkürzel: BA-S1-NWT-I oder II-CHE		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124
Verwendbarkeit des Moduls:		
Das Modul ist verwendbar als BA-GS-CHE-1 im Studiengang Lehramt Grundschule B.A. Das Modul ist verwendbar als BA-S1-CHE-1 im Studiengang Lehramt Sekundarstufe 1		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Studium des Faches Biologie, Physik oder Technik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – sind vertraut mit grundlegenden Erkenntnis- und Arbeitsmethoden der Chemie, – können Grundlagen der allgemeinen und anorganischen Chemie theoretisch durchdringen und sie praktisch/experimentell anwenden, – können die Basiskonzepte der Chemie und deren Bedeutung für den Unterricht beschreiben.		
Inhalte des Moduls:		
– Einführung in allgemeine und naturwissenschaftliche Arbeitsmethoden – Grundlagen des chemischen Experimentierens – fachinhaltliche Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie z. B. – Stoff-Teilchen-Konzept (Atome, Moleküle, Ionen, Periodensystem der Elemente) – Bindungs- und Wechselwirkungsmodelle – Struktur-Eigenschafts-Konzept – Energie-Entropie-Konzept – Gleichgewichts-Konzept – Chemische Reaktionen		

– Akzeptor-Donator-Konzept (Redoxreaktionen, Säure-Base-Reaktionen)
– Chemie der Metalle
– Chemie der Nichtmetalle
– methodische Grundlagen der Allgemeinen und Anorganischen Chemie

Art der Lehrveranstaltungen:

Vorlesung zur theoretischen Fundierung der Thematiken; Übung und Praktikum, die mit Bezügen zu der Vorlesung der Vertiefung, fachpraktischen Konkretisierung und thematischen Erweiterung dient

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, Selbststudium, Gruppenarbeit, Praktika, Übungen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Siehe Anmerkungen NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl **Umfang und Dauer:** Siehe Anmerkungen NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl **Modul benotet / unbenotet:** Siehe Anmerkungen NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl
Anmerkungen:	Regelmäßige, aktive Anwesenheit ist an allen fachpraktischen - und fachdidaktischen Veranstaltungen erforderlich, die praktische oder materialgebundene Arbeitsanteile enthalten, die der Ausstattung des Hauses bedürfen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Allgemeine und Anorganische Chemie I	3	2	V	P
2.	Allgemeine und Anorganische Chemie II	3	2	Ü/P	P

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Profil-I oder -II	**Modultitel:** NWT-Förderung – Profil Physik	
Modulkürzel: BA-S1-NWT-I oder II-PHY		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	84 Stunden	96 Stunden
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Studium des Faches Biologie, Chemie oder Technik		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – verfügen über anschlussfähiges physikalisches Fachwissen in den ausgewählten Themenbereichen, das es ihnen ermöglicht, Unterrichtskonzepte und -medien für den Unterricht in der Sekundarstufe fachlich korrekt zu gestalten und inhaltlich zu bewerten sowie neuere physikalische Forschung in Übersichtsdarstellungen zu verfolgen und neue Themen in den Unterricht einzubringen, – kennen zentrale physikalische Begriffe, können diese erklären und wenden sie auf einfache Sachverhalte an, – sind in der Lage, einfache Aufgaben und Probleme der klassischen Physik zu lösen, – können einfache physikalische Fragestellungen formulieren, Hypothesen beziehungsweise Lösungsideen anhand einschlägiger physikalischer Theorien entwickeln und deren Plausibilität experimentell überprüfen, – berücksichtigen unterschiedliche Sichtweisen anderer Beteiligter und reflektieren ihre Entscheidungen, – beschreiben und reflektieren grundlegende physikalische Erkenntnis- und Arbeitsmethoden, – vergleichen und bewerten ausgewählte physikalische Modelle hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen,		

– kommunizieren und kooperieren mit anderen Studierenden der Naturwissenschaften, um eine Aufgabenstellung verantwortungsvoll zu lösen.

Inhalte des Moduls:

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Mechanik:

– Kinematik unterschiedlicher Bewegungsformen starrer Körper, Modell Massepunkt, Dynamik der Bewegung starrer Körper, Newton'sche Gesetze, mechanische Arbeit, Energie und Leistung, Erhaltungssätze

ODER

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Elektrodynamik:

– Elektrostatik, Coulomb'sches Gesetz, elektrische Felder, Bewegung von Ladungen im elektrischen Feld, magnetische Felder, Lorentzkraft, elektromagnetische Induktion, elektrische Energie und Leistung, elektrische Bauelemente und Kennlinien, Gleich- und Wechselstromkreise

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Optik:

– geometrische Optik, Strahlenmodell des Lichts, Gesetzmäßigkeiten der Lichtausbreitung, Strahlengang an Linsen, ausgewählte optische Instrumente

ODER

Fachwissenschaftliche Inhalte zur Wärmelehre:

– Thermische Eigenschaften fester Stoffe, Flüssigkeiten und Gase, physikalische Größen Temperatur und Wärme, thermisches Verhalten von Körpern; Wärmetransport

Weiteres:

– Einsetzen von und arbeiten mit Modellen in der Physik, experimentelle Methode

Art der Lehrveranstaltungen:

Experimentalvorlesungen Seminar, fakultativ (empfohlen): Online-Aufgabenübung

Lehr- / Lernformen:

Vortrag, themenbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen, Selbststudium

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Siehe Anmerkungen NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl **Umfang und Dauer:** 1 bis 2 Semester (je nach Wahl) **Modul benotet / unbenotet:** falls Wahl als Modul 1: unbenotet, falls Wahl als Modul 2: benotet
Anmerkungen:	Es ist *jeweils ein* Angebot aus 1(Mechanik) – 2 (Elektrodynamik) (4 CP) sowie 3 (Optik) – 4 (Wärmelehre) (2 CP) zu wählen.

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Fachwissenschaftliche Grundlagen I: Mechanik	4	4	V/S	WP
2.	Fachwissenschaftliche Grundlagen II: Elektrodynamik	4	4	V/S	WP
3.	Fachwissenschaftliche Grundlagen III: Optik	2	2	S	WP
4.	Fachwissenschaftliche Grundlagen IV: Einführung in die Wärmelehre	2	2	S	WP

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

Modul: Profil-I oder -II	**Modultitel:** NWT-Förderung – Profil Technik	
Modulkürzel: BA-S1-NWT-I oder II-TEC		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jährlich	2 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden	56	124

Verwendbarkeit des Moduls:

Das Modul bietet eine Einführung in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Grundbegriffe und Kompetenzen der technischen Bildung sowie in projektiertes Arbeiten und Lernen als Grundlage weiterführender Module in der Lehramtsausbildung.

Die Teilmodule BA-S1-NWT_1.1 und BA-S1-NWT_1.2 sind im Fach Technik Lehramt Sekundarstufe I B.A. verwendbar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Notwendig:

- Studium eines naturwissenschaftlichen Faches (Biologie, Chemie oder Physik);
- Sicherheitsanweisungen

Qualifikationsziele / Kompetenzen:

Die Studierenden

- können Technik und Technikwissenschaft als Disziplinen charakterisieren und deren gesellschaftliche Funktionen reflektieren,
- verfügen über ein Verständnis allgemeintechnologischer Strukturierungen,
- verfügen über grundlegendes fachdidaktisches Wissen zur Bestimmung und Auswahl von Zielen, Inhalten, Methoden und Medien technikbezogener Bildung und können dieses eigenständig anwenden,
- können Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden und fächerübergreifenden Unterrichts beschreiben und bewerten,

– kennen die Grundlagen des projekthaften Arbeitens, wenden eigenständig technikdidaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse bei der Bearbeitung von ausgesuchten technischen Projekten an.

Inhalte des Moduls:

– Didaktische und fachwissenschaftliche Grundbegriffe der technischen Bildung.
– Grundlegende Ziele, Inhalte, Methoden und (digitale) Medien zur Vermittlung von technischer Bildung
– Projekt, welches die fachdidaktische und fachpraktische Inhalte und fächerübergreifende Aspekte aus dem Bereich Mensch, Natur, Technik, Digitalisierung und Gesellschaft in den Vordergrund stellt.

Art der Lehrveranstaltungen:

2 Seminare

Lehr- / Lernformen:

Themenbezogene Individual- und Gruppenarbeitsformen

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Siehe Anmerkungen NWT-Förderung – Profilierung nach Wahl **Umfang und Dauer:** Klausur (90 min) **Modul benotet / unbenotet:** falls Wahl als Modul 1: unbenotet, falls Wahl als Modul 2: benotet
Anmerkungen:	Teilnehmerbegrenzung 35 Teilnehmer

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Einführung in die Technik: Grundlagen	3	2	S	P
2.	Projekt: Bionik, Kultur, Keramik, Energie, Robotik	3	2	S	P

IV Schulpraktische Studien

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Orient.-Prak.	**Modultitel:** Orientierungspraktikum	
Modulkürzel: BA-S1-OSP		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
jedes Semester		6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Empfohlen: Besuch der Pflichtveranstaltung „Konzepte didaktischer Reflexion“ vor dem Praktikum		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Die Studierenden – nehmen ihre neue Rolle als Lehrerin bzw. Lehrer an und verhalten sich sowohl gegenüber Schülerinnen und Schülern als auch gegenüber Kolleginnen und Kollegen entsprechend, – sind in der Lage mit Schülerinnen und Schülern emotional angemessen und verständlich zu kommunizieren und zwar sowohl in inhaltlicher Hinsicht als auch bezüglich der Verhaltensregeln in einer Klasse, – wissen um die Aufgaben und Belastungen von Lehrkräften, – analysieren Unterricht anhand von Beobachtungskriterien, – können Unterricht anhand von Videoanalysen und Hospitationen im Hinblick auf heterogene Lernvoraussetzungen reflektieren, – können erste Unterrichtsversuche planen (Unterrichtsskizze erstellen) und durchführen, – vergleichen ihre tatsächliche Belastbarkeit und ihr tatsächliches Engagement im Praktikum mit ihren bisherigen Vorstellungen vom Lehrerberuf.		

Inhalte des Moduls:

- Dreiwöchiges Praktikum: Teilnahme am Unterricht und außerunterrichtlichen Veranstaltungen
- Planung und Durchführung von Unterricht
- Reflexionsgespräche mit betreuenden Lehrkräften
- Arbeit am Schulpraxisportfolio
- Analyse von Unterricht

Art der Lehrveranstaltungen:

Seminar, Praktikum

Lehr- / Lernformen:

Diskussion, Übungen, Gruppenarbeit, Praktikum, Reflexionsgespräche

Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** erfolgreiches Praktikum (Anwesenheit und 5 Stunden eigenständiger Unterricht) und Praktikumsbericht **Umfang und Dauer:** Praktikumsbericht im Umfang von 10-15 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** unbenotet
Anmerkungen:	

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.
1.	Konzepte didaktischer Reflexion	3	2	S	P
2.	Orientierungspraktikum (3 Wochen)	3		P	P

V Bachelor-Arbeit

Studiengang

Lehramt Sekundarstufe I B.A.

PH Schwäbisch Gmünd
University of Education

Modul: Bachelor-Arbeit	**Modultitel:** Bachelor-Arbeit	
Modulkürzel: BA-S1-BAR		**Sprache:** deutsch
Modulverantwortliche/r: Die aktuellen Modulverantwortlichen finden Sie unter www.ph-gmuend.de/studium/studiengaenge/lehramtsstudiengaenge/sekundarstufe-i (Downloadkasten rechts).		
Häufigkeit des Angebots / Turnus:	**Dauer des Moduls:**	**Leistungspunkte (ECTS):**
Anmeldung zweimal pro Semester möglich (Termine des Prüfungsamtes auf der Homepage beachten)	1 Semester	6
Arbeitsbelastung gesamt:	**Davon Präsenzstudium:**	**Davon Selbststudium** (inkl. Modulprüfung):
180 Stunden		
Verwendbarkeit des Moduls:		
Erfolgreicher Abschluss des Bachelorstudiums		
Teilnahmevoraussetzungen:		
Notwendig: Zulassungsvoraussetzungen für die Bachelor-Arbeit sind in der jeweils gültigen SPO geregelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen:		
Mit der Bachelor-Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie den aktuellen Stand der Forschung und die Zusammenhänge ihres Lerngebietes überblicken und kritisch beurteilen können. Sie bearbeiten unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig ein Thema aus dem Aufgabengebiet und stellen die Ergebnisse sachgerecht dar. Dabei sind sie in der Lage, wissenschaftlich fundierte Urteile zu fällen sowie Problemlösungen und Argumente zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.		

Inhalte des Moduls:	
Erstellung der Bachelor-Arbeit	
Art der Lehrveranstaltungen:	
Lehr- / Lernformen:	
Modulprüfung / Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	**Art:** Bachelor-Arbeit **Umfang und Dauer:** 40-60 Seiten **Modul benotet / unbenotet:** benotet
Anmerkungen:	Das Thema der Bachelor-Arbeit kann aus einem der am Studiengang beteiligten Fächer oder den Bildungswissenschaften gewählt werden. Bitte rechtzeitig über die Zulassungsvoraussetzungen zur Bachelor-Arbeit informieren!

Beispielhafte Lehrveranstaltungen:

Nr.	Titel	ECTS	SWS	Lehr-form	Pflicht (P) od. Wahlpflicht (WP) etc.